



Ludwigshafen diskutiert: „Die Stadtstraße – Bürgerdialog 2016“

Anhang des Auswertungsberichtes zum dritten Abschnitt der
Öffentlichkeitsbeteiligung City West

www.ludwigshafen-diskutiert.de

Erstellt im Auftrag
der Stadt Ludwigshafen am Rhein

und der W.E.G. – WirtschaftsEntwicklungsGesellschaft Ludwigshafen am Rhein mbH

07. März 2016

Herausgeberin:

Stadt Ludwigshafen

Stadt Ludwigshafen am Rhein

Postfach 21 12 25

67012 Ludwigshafen

Dieser Bericht wurde von der Zebralog GmbH & Co.KG im März 2015 im Auftrag der Stadt Ludwigshafen am Rhein und der W.E.G., WirtschaftsEntwicklungsGesellschaft Ludwigshafen am Rhein mbH erstellt.

zebralog

Ansprechpartner:

Dr. Oliver Märker

Julian Ermert

Chausseestraße 8, Aufgang E

10115 Berlin

T. +49 30.200 540 26-0

F. +49 30.200 540 26-99

info@zebralog.de

www.zebralog.de

1. Übersicht aller eingegangenen Fragen und Antworten:

Bereich der Beteiligung	Nid	Thema	Fragen der Nutzerinnen und Nutzer	Datum der Frage	Antwort der Verwaltung
Frage-Antwort-Forum	1115	Bauzeit	Hallo Ich habe gehört das ein Teil des Rathaus Centers abgerissen werden soll, wie sieht genau der Abriss aus (ab wo)? Wie geht man dann mit der Parkplatz Situation um (Ich wohne in der Westendstrasse und da haben wir sogar jetzt schon Personen die ihr Auto da abstellen um in die Stadt zu gehen (und wir als Anwohner bezahlen Fleissig einmal im Jahr und finden dann keinen Parkplatz)	25.01.2016 - 18:38	Sehr geehrter Futzi1980, der Abriss der nördlichen Mall ist Teil der Konzeption der Stadtstraße; die Parkhauszufahrten werden durch neue Auffahrtsspindeln ersetzt. Die Parkdecks über "Saturn" sind heute relativ wenig genutzt und könnten diejenigen ausgleichen, die über der nördlichen Mall entfallen. Details werden im weiteren Planungsverlauf und in den Gesprächen mit dem Gebäudeeigentümer geklärt. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1117	Nachbarn	Hallo Ich habe gehört das ein Teil des Rathaus Centers abgerissen werden soll, wie sieht genau der Abriss aus (ab wo)? Gibt es schon eine Planung um Erhaltung der Geschäfte die wegfallen durch den Abriss (wenn ein Teil wegfällt, wird es ja noch düsterer in der Innenstadt)	25.01.2016 - 18:40	Sehr geehrter Futzi1980, der Abriss der nördlichen Mall (etwa in Höhe des heutigen Geschäftes Douglas) ist Teil der Planung Stadtstraße. In Gesprächen mit dem Eigentümer und dem Betreiber (ECE) wird untersucht, ob Ersatzbauten notwendig oder sinnvoll sind. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1121	Verkehr	Die nördliche Heinigstraße soll ja anscheinend erhalten bleiben (zwischen Benckiserstraße/Pasadenaallee). Jedoch würde eine Kappung auf Seiten der Benckiserstraße und die Umwandlung des verbleibenden Teils in eine Anliegerstraße mit Wendehammer die Zahl der großen Kreuzungen reduzieren, den Verkehrsfluss auf Stadtstraße und neuer Heinigstraße verbessern und mehr Fläche für Gebäude/Parks schaffen.	25.01.2016 - 19:25	Sehr geehrter ZeRonin, der nördliche Teil der Heinigstraße (zwischen Benckiserstraße und Pasadenaallee) ist ein wichtiges Element der verkehrlichen Leistungsfähigkeit der Stadtstraße. Daher kann aus technischen Gründen nicht darauf verzichtet werden. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1122	Verkehr	Stadtbahnlinien, die aus Mannheim direkt ans Klinikum der Stadt Ludwigshafen fahren, wären toll. Fast alle Ärzte dort, die	25.01.2016 - 20:25	Sehr geehrter Gast, sicherlich ist es sehr attraktiv, in einem ÖPNV-Netz sehr viele direkte umsteigefreie Verbindungen anzubieten. Dem sind jedoch hinsichtlich

Forum			<p>ich kennengelernt habe, wohnen in Mannheim. Aber ausschließlich mit der Linie 10, die das Klinikum anfährt, lohnt sich die Fahrt mit ÖPNV für kaum jemanden. Wenigstens eine Linie aus Mannheim kommend direkt ans KliLu wäre toll!</p>		<p>wirtschaftlicher und infrastruktureller Rahmenbedingungen Grenzen gesetzt. Das Klinikum in Ludwigshafen kann von Mannheim aus mit Straßenbahnen über die Linie 10 mit einem Umstieg z.B. am Berliner Platz oder am Hauptbahnhof erreicht werden. Umsteigevorgänge in einem ÖPNV-Netz sind durchaus üblich und bei einem dichten Takt auch für die Fahrgäste noch attraktiv. Eine Umsetzung des Vorschlages hätte größere Auswirkungen auf das Stadtbahnnetz Ludwigshafen/Mannheim. Sollte die Linie 10 von Friesenheim nach Mannheim geführt werden, wäre der Stadtteil Süd (Luitpoldhafen) nicht mehr stadtbahnmäßig erschlossen und man müsste hier eine neue Linie konzipieren. Auch wäre zu klären, welchen Fahrweg die Linie dann in Mannheim nehmen würde. Ggf. müssten dann dort auch neue Linienführungen angedacht werden. Grundsätzlich ist es aber so, dass sich das derzeit bestehende ÖPNV-Netz in den letzten Jahren bewährt hat und kein Bedarf besteht, die Linienführungen grundsätzlich zu verändern. Sollte sich doch aus bisher nicht absehbaren Gründen der Bedarf hierzu ergeben, könnte der Vorschlag durchaus in die Überlegungen einfließen. Ihre Stadtverwaltung</p>
Frage-Antwort-Forum	1123	Verkehr	<p>Da viele neue Straßen gebaut werden (klar: hauptsächlich Stadtstraße) uns somit auch viele neue Parkplätze am Rand der Straßen entstehen: Wieviele der neuen Parkplätze werden mit Lademöglichkeiten für E-Autos ausgestattet?</p>	25.01.2016 - 21:58	<p>Sehr geehrter Gast, entlang der Stadtstraße entstehen keine Parkplätze. In den Nebenverkehrszeiten (9 bis 15 Uhr und 18.30 bis 6 Uhr) kann der Streifen neben der Stadtstraße für Anlieferverkehr zum Be- und Entladen genutzt werden. Daher erübrigt sich auch die Installation von Ladesäulen. Ihre Stadtverwaltung</p>
Frage-Antwort-Forum	1124	Verkehr	<p>Warum wird nicht die Bestehende Busspur im Bereich Valentin-Bauer-Siedelung verlängert bis zur Teufelsbrücke und am anderen Ende bis zur Frankenthaler Straße, bzw zum HBF? Denn bereits heute stehen die Busse der 75 & 76 während der HVZ zwischen der Teufelsbrücke und der</p>	25.01.2016 - 22:42	<p>Sehr geehrter Gast, bei der Einrichtung von Busspuren sind stets die Belange aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sowie die örtliche Situation zu berücksichtigen. Aufgrund der Kfz-Verkehrsbelastung, der Ausweisung als Lkw-Route und des zur Verfügung stehenden Verkehrsraumes in der Bruchwiesenstraße kann dort keine Busspur abmarkiert werden. Ähnliches</p>

			<p>Auffahrt Hochstraße und in der VBS ist für die Busse auch kein durchkommen bereits heute.</p>	<p>gilt für die Deutsche Straße/Freiastraße im Stadtteil West, wo grundsätzlich nur eine Fahrspur vorhanden ist. Jedoch verfügen die dortigen Signalanlagen über Programme zur Bevorrechtigung des Busverkehrs, sodass Busse beschleunigt eine signalgeregelte Kreuzung passieren können. Die Verwaltung wird prüfen, ob diese Signalschaltungen noch weiter zu Gunsten des Busverkehrs modifiziert werden könnten. Für den Abschnitt der Lorientallee zwischen Stadtteil West und dem Hauptbahnhof wäre eine Busspur dagegen vorstellbar. Ob diese realisiert werden kann, hängt noch von den Detailplanungen zur Verkehrsführung während der Baustellenzeit ab. Im südlichen Abschnitt der Lorientalle ist eine Busspur dagegen bereits fest eingeplant (siehe Präsentation der rnv, Folie 20, http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/OePNV_Konzepte.pdf). Ihre Stadtverwaltung</p>
<p>Frage- Antwort- Forum</p>	<p>1125</p>	<p>Verkehr</p>	<p>Warum wird in die Stadtstraße keine Busspur in beide Richtungen integriert, da somit sie wichtigsten Linie 70,71,74,75&76 profitieren würden, da diese ja alle die Stadtstraße befahren werden und ansonsten der komplette Busverkehr verspätet sein werden, da die Experten ja heute bereits während der HVZ Stau voraussagen und auf der Hochstraße heute schon oft Chaos herrscht</p>	<p>25.01.2016 - 22:45</p> <p>Sehr geehrter Gast, eine Busspur könnte in der Stadtstraße nur eingerichtet werden, wenn eine zusätzliche Fahrspur in jeder Fahrtrichtung, ggf. zu Lasten der Seitenräume, zusätzlich gebaut werden würde. Denn die geplanten Fahrspuren für den Kfz-Verkehr sind notwendig, um die verkehrliche Leistungsfähigkeit der Stadtstraße nachzuweisen. Darunter würden die städtebauliche Qualität und auch die Qualität für den Quer- und Längsverkehr der Fußgänger und Radfahrer stark beeinträchtigt werden. Die Verkehrsqualität im fließenden Verkehr auf der Stadtstraße ist den entsprechenden Visualisierungen zu entnehmen (Filme auf der Plattform/Informationen). Hier ist der durchaus dichte Kfz-Verkehr zu erkennen, große Stauungen sind aber nicht prognostiziert. Dies liegt u.a. an der koordinierten Schaltung der Signalanlagen. Über diese Signalanlagen ist es auch vorgesehen den Busverkehr entsprechend zu bevorzugen, sodass die Einhaltung des Fahrplanes</p>

					erleichtert wird. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1126	Verkehr	Hallo, um den Auto Verkehr zu entlasten, bitte unbedingt auch den radverkehr Richtung Mannheim nicht außer Acht lassen. Momentan kommt man von der BASF Tor sieben recht gut auf die Brücke der hochstraße. Bitte versuchen, dies so beizubehalten, auch während der Bauzeit. weiterer Vorschlag ; nextbike am goerdelerplatz und /oder Haltestelle hemshofstr	26.01.2016 - 06:50	Sehr geehrter Gast, die gute Fahrradverbindung von der BASF über die Schumacherbrücke wird in beiden Fahrtrichtungen nach Umsetzung der Stadtstraße weiterhin sehr gut sein. Zum Thema Radverkehr in der Bauzeit: Gerade der Radverkehr bietet in der Bauzeit eine zusätzliche Entlastungsmöglichkeit der Straßen. Wir werden die Radverkehrsverbindungen während der Bauzeit so gut wie möglich aufrechterhalten. Zum Thema Nextbike: Seitens der Verwaltung ist vorgesehen, das Netz des Fahrradvermietungssystem in Abhängigkeit der Finanzierungsmöglichkeiten stetig zu erweitern. Die genannten Standortvorschläge für Next-Bike am Goerdelerplatz und an und an der Haltestelle Hemshofstraße sind für eine Umsetzung im Jahre 2016 derzeit schon vorgesehen, jedoch noch nicht endgültig beschlossen bzw. vertraglich vereinbart. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1127	Verkehr	Ist es korrekt, dass während der kompletten Bauzeit der neuen Stadtstraße auf der B44, durchgehend von der Gabelung an der Bruchwiesenstraße bis zum Rheinübertritt eine Fahrspur pro Richtung zur Verfügung steht? gibt es hierzu einen Plan? Welche Auf- und Abfahrten sind wann nicht erreichbar?	26.01.2016 - 08:25	Sehr geehrter Gast, während der Bauzeit wird von der Bruchwiesenstraße bis nach Mannheim eine Spur in jede Richtung zur Verfügung stehen. Der hierzu gewünschte Plan ist Teil der Bauablaufplanung, die derzeit erstellt wird. Gleiches gilt für die Auf- und Abfahrten. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1128	Verkehr	Gestern wurde vor allem der Individualverkehr mit der RNV thematisiert. Gibt es Ansprechpartner für Handels- und Industriebetriebe mit gewerbsmäßigem Güterverkehr in Ludwigshafen und auch zwischen den Städten? Wäre eine Güterstraßenbahn, wie in Dresden (GarGoTram) oder die Mitnahme von Paketen/ kleinen Containern (z.B. Luftfahrtrolley nach Atlas-	26.01.2016 - 08:33	Sehr geehrter Gast, Güterverkehr findet in der Region bisher nur auf den Trassen der Deutschen Bahn statt. Im Bereich des städtischen Nahverkehrs ist der Transport von Gütern, Paketen und kleinen Containern auf der Schiene bisher noch nicht im Focus der Überlegungen gewesen. Rein technisch muss man festhalten, dass das Infrastrukturnetz der Stadtbahn bereits heute mit den angebotenen Fahrten rheinüberschreitend gut ausgelastet ist. Die zusätzlich geplanten Angebote ab 2020 werden das Netz weiter

			Norm) in speziellen Abteils regulärer Züge möglich?		fordern und zumindest im Innenstadtbereich auch an seine Grenzen führen. Darüber hinaus sind für Gütertransport andere Anforderungen an Fahrzeuge und Haltestellen notwendig. Hier müsste nachgerüstet werden, was vor dem Hintergrund der kommenden Herausforderungen in der Kürze der Zeit nicht umsetzbar ist. Vor diesem Hintergrund kommt unter den derzeitigen Rahmenbedingungen der Transport von Gütern auf der Stadtbahnschiene nicht in Frage. Der Ansprechpartner für Handels- und Industriebetriebe mit gewerbsmäßigem Güterverkehr ist die IHK Pfalz. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1129	Verkehr	Ich bin Berufspendler auf der Linie 7 von Friesenheim über Berliner Platz (mit Linie 4) nach MA Hbf. und dann weiter mit der Bahn nach Frankfurt. Fährt die Linie 7 während der gesamten Bauzeit uneingeschränkt, wird diese teil- bzw. stellenweise unterbrochen oder umgeleitet oder muss auch mit Ersatzverkehr durch Busse gerechnet werden ? Dazu ist in den Plänen leider nichts zu lesen.	26.01.2016 - 10:44	Sehr geehrter Gast, die Linien 7 und 8 verkehren während der Baustellenzeit nahezu durchgängig. Lediglich gegen Ende der Baustellenzeit wird für 2 x 2 Wochen eine Sperrung erforderlich sein, wenn der Anschluss der neuen Gleisanlagen an die bestehenden Gleise erfolgt. Hier wird ein Schienenersatzverkehr nötig. Die Verwaltung ist aber bemüht, solche Phasen auf die verkehrsrärmere Zeit (Ferien) zu legen. Die Informationen hierzu sind zu finden auf http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/2016-01-25_Stand_der_Planung_Stadtstrafe_Brgerforum.pdf , Folie 10. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1130	Sonstiges	Zum Zeitpunkt der ersten Planung war nicht bekannt, dass das Rathaus-Center aufwändig saniert werden muss. Bietet es sich nicht an, das Rathaus komplett abzureißen? - Eingang von der Strab-Haltestelle momentan nicht vorhanden - zu erwartende Kosten für die ungenutzten Tunnel - 2 weitere Einkaufsmalls Zudem könnte bereits jetzt ein Ersatz gebaut werden, in den die Mitarbeiter umziehen können.	26.01.2016 - 11:49	Sehr geehrter Gast, in den letzten Monaten wurde entschieden, dass die Sanierung des Rathauses (nicht das Rathaus-Center als Ganzes) nicht in kleinen Abschnitten, sondern in einem Zug angegangen werden soll. Damit soll der vor einigen Jahren eingeleitete Sanierungsprozess beschleunigt werden. Dies erfordert einen zeitweisen Auszug, keine dauerhaft neuen Gebäude. Eine Neubebauung entlang der Stadtstraße würde wegen der Bauabläufe auch erst möglich, wenn die Straße fertiggestellt ist. Ihre Stadtverwaltung

Frage- Antwort- Forum	1131	Verkehr	Werden auch die Fahrzeiten der Straßenbahnen verlängert? Bsp. Abfahrt Mannheim => Ankunft OPPAU Endstelle an Wochentagen um 23:00/24:00 Uhr	26.01.2016 - 12:15	Sehr geehrter Gast, die grundsätzliche Frage zu Verbesserungen des ÖPNV-Angebotes in den Nachstunden ist bereits als FAQ beantwortet (http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/node/1108). Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1132	Verkehr	Muss für die Straßenbahnlinie 6 und 7 nicht ein kurzer neuer Tunnel gebaut werden, da es auf der Grafik aussieht dass die Straßenbahnlinien nach der Haltestelle Rathaus(oberirdisch) kurz durch einen Tunnel fahren ?	26.01.2016 - 12:29	Sehr geehrter Gast, die Straßenbahnen der Linie 6,7 und 8 müssen nach der oberirdischen Haltestelle Rathaus die neue Stadtstraße unterqueren. Hierzu ist ein neuer kurzer Tunnelabschnitt erforderlich. Die Visualisierungen unter http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Visualisierungen_der_Raumgestaltung2.pdf zeigen dies. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1133	Entwicklungs chancen	Da ich täglich von Lu nach MA fahren muß denke ich dass ein kreuzungsfreier Verkehr unbedingt notwendig ist. 5 Ampeln, die den Verkehrsfluß unterbrechen werden zu einem kilometerlangen Rückstau auf der A650 führen. Vorschlag: keine Kreuzungen, ggf. Fußgängerbrücken, gebündelte Querverkehre mit einer Unterführung, damit wäre der Hauptverkehrsrichtung von und nach Mannheim mehr gewicht gegeben.	26.01.2016 - 12:39	Sehr geehrter Gast, die Stadtstraße ist eine innerstädtische Hauptverkehrsstraße, die damit natürlich auch Kreuzungen und Einmündungen hat. Da die Straße auch von Ludwigshafener Bürgern genutzt wird, die über die Heinigstraße oder Bürgermeister-Grünzweig-Straße zufahren, sind Kreuzungen erforderlich. Alle Verkehrsberechnungen belegen, dass die Straße leistungsfähig ist. Somit wird es nicht zu den befürchteten Staus kommen. Das Konzept der Stadtstraße beruht darauf die Anzahl der Brücken und Tunnel radikal zu reduzieren, um hier nicht mittel- und langfristig Unsummen von Geld in die Unterhaltung der Bauwerke stecken zu müssen. Darüber hinaus ist es nicht möglich Unterführungen zu bauen, da parallel zur Stadtstraße der "BASF-Tunnel" liegt. Bei Fußgängerbrücken sind die Rampen barrierefrei herzustellen. Hier ergeben sich Längen, die schwer in den Gehwegen unterzubringen sind. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1134	Kosten	Warum wird die Straße nicht einfach gesprengt, wenn man die Anwohner evakuiert und dem entsprechen für Sicherheit sorgt wäre das für alle doch ein Enormer Zeit und Kosten Faktor ? Keine	26.01.2016 - 13:43	Sehr geehrter Gast, dieser Idee sind wir bereits nachgegangen. Leider ist der Abbruch durch eine Sprengung bei uns nicht möglich, da unter der Hochstraße der sehr empfindliche "BASF-Tunnel" liegt, der durch die Erschütterung in Mitleidenschaft gezogen

			Ahnung ob das schon mal thematisiert wurde.		würde. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1135	Verkehr	Wie geht es mit der Abfahrt "Heinigstraße" weiter? Wird sie wieder zumindest für PKW wieder geöffnet?	26.01.2016 - 13:48	Sehr geehrter Gast, derzeit planen wir den konkreten Bauablauf. Die Wiedereröffnung der Abfahrt „Heinigstraße“ setzt Kosten von circa 250.000 Euro voraus, da dann die Übergangskonstruktionen ersetzt werden müssten. Diesen Aufwand wollen wir weiterhin vermeiden. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1137	Sonstiges	Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen mit den Betreibern des Bowling-Centers?	26.01.2016 - 15:40	Sehr geehrter Gast, da die Flächen des Bowling-Centers vom Straßenbau nicht betroffen sind, bedarf es keiner Verhandlungen. Die Fragen der Zufahrt während der Baumaßnahmen werden in der kommenden Ausführungsplanung im Dialog mit den Eigentümern geklärt. Das Center wird durchgängig erreichbar sein. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1139	Bauzeit	Könnte man das ganze nicht um 13-15 Jahre verschieben? Dann bin ich in Rente und muss nicht mehr täglich nach MA pendeln. Dann könnt Ihr von mir aus alle Brücken und sogar die Innenstadt abreißen.	26.01.2016 - 16:51	Sehr geehrter Gast, der Hintergrund des Abrisses der Hochstraße Nord und des Neubaus einer Stadtstraße ist, dass sich die Hochstraße Nord in einem sehr schlechten baulichen Zustand befindet. Die regelmäßigen Bauwerksinspektionen zeigen viele Schäden, die direkten Einfluss auf die Standsicherheit des Bauwerks haben. Als Folge dessen wurde von der Stadt zur Entlastung der Brücke eine LKW-Sperre eingerichtet, die den Schädigungsfortschritt verlangsamen konnte. Dennoch ist bei diesem Projekt größte Eile geboten, um nicht doch eine vorzeitige Sperrung ausrufen zu müssen. Eine Verschiebung um 13 bis 15 Jahre würde das Bauwerk nicht verkraften. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1141	Verkehr	Guten Tag, in welcher Weise werden die Bedürfnisse der Radfahrer nicht nur bei der neuen Stadtstraße selbst, sondern auch während der Bauphase bei den Ausweich- und Entlastungstrecken berücksichtigt? In der Vergangenheit hat sich LU bei der Radwegeplanung leider nicht eben mit	26.01.2016 - 21:40	Sehr geehrter Gast, gerade der Radverkehr bietet in der Bauzeit eine zusätzliche Entlastungsmöglichkeit der Straßen. Wir werden die Radverkehrsverbindungen während der Bauzeit so gut wie möglich aufrechterhalten. Ihre Stadtverwaltung

			alltagstauglichen Lösungen hervorgetan. Wird die Chance genutzt, das jetzt anders zu machen?		
Frage- Antwort- Forum	1144	Verkehr	Hallo! Ich pendele täglich von Dirmstein an das Klinikum Lu. Wird auch der öffentl. Verkehr von und nach den "Dörfern" verbessert. Ich kann aus familiären Gründen das Haus erst um 7 Uhr verlassen. Muss aber 7:45 Uhr meinen Dienst antreten. Mit dem Auto wird dies während der Bauzeit unmöglich zu bewerkstelligen sein Danke	26.01.2016 - 21:57	Sehr geehrter Gast, die Stadt Ludwigshafen hat im Bürgerforum am 25. Januar 2016 ein umfassendes ÖPNV-Konzept für ihre Bürgerinnen und Bürger vorgestellt. Für das Ludwigshafener Umland gibt es Verbesserungen in der Kapazität der S-Bahn und eine deutliche Fahrzeitreduzierung auf der Strecke der RHB. Für weitere ÖPNV-Konzepte "nach den Dörfern" müssten Sie die für Sie zuständige Gemeinde oder Ihren Landkreis ansprechen. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1145	Nachbarn	Dieser Tage war ein Bericht über Felix-Bowling in der Rheinpfalz. Danach bleibt das Center am heutigen Platz. In der Sonderausgabe Neue LU ist aber das Bowling-Center in zwei Bildern zur Visualisierung mit Stand Februar 2015 nicht zu sehen. Was stimmt nun?	26.01.2016 - 23:36	Hallo jickipi, die Visualisierung stellt nur eine mögliche Bebauung dar, die so aber auch anders aussehen kann. Die Umsetzung hängt vom Grundstückseigentümer ab. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1146	Verkehr	Nach dem Umbau der Hohenzollernstraße sinkt die Kapazität für die Straßenbahn. Die Wendeschleife Ebertpark wird heute gerne bei Störungen Ri. Oggersheim genutzt. Das wird dann eher nicht mehr gehen. Wie wäre es, einen Teil des C-Tunnels und den RHB-Buckel als Wendedreieck zu nutzen?	26.01.2016 - 23:41	Hallo jickipi, die Stadtbahnstrecke in der Hohenzollernstraße ist nach dem Ausbau für den Betrieb der Stadtbahnlinie 10 ausgelegt. Die Kapazität reicht auch aus, Umleitungsverkehr aufzunehmen. Die Wendeschleife Ebertpark wird weiterhin an das Gleisnetz angeschlossen sein und kann daher bei Störungen für Wendefahrten genutzt werden. Eine auch nur teilweise Wiederinbetriebnahme des C-Tunnels wäre zu kostenintensiv und der Nutzen als zusätzliche Wendemöglichkeit wäre gering. Eine Reaktivierung wird daher nicht vorgesehen. Stattdessen wird jedoch vorgeschlagen, mittels einer weiteren Gleisverbindung zwischen Berliner Straße und Schützenstraße über den Paul-Kleefoot-Platz führend die Wendeschleife am Luitpoldhafen besser anzubinden. Im Störfall kann diese Schleife für innenstadtnahe Wendemöglichkeiten genutzt werden

				(siehe Präsentation der rnv, Folie 27, http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/OePNV_Konzepte.pdf). Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1147	Verkehr	Die geplanten Verbesserungen des ÖPNV's sind nur ein "Anfang". Bitte nutzt die "Gelegenheit" aus der "Krücke" "S-Bahn Rhein-Neckar" eine fast Echte zu machen, wie man sie in den einschlägigen Oberzentren kennt. (Frankfurt, München, Berlin etc.) Ohne Fahrplan an eine Haltestelle gehen und nach minimaler Wartezeit einsteigen; DAS ist eine echte S-Bahn nach Kundengeschmack!!! Oder ist das zu teuer??	27.01.2016 - 08:51 Sehr geehrter Gast, auch in einem deutlich größeren Oberzentrum wie in Frankfurt fahren die S-Bahnen in den Außenästen nur alle 30 Minuten. Im Stadtgebiet von Frankfurt gibt es dichtere Takte aufgrund von Linienüberlagerungen. Dies gibt es auch im Rhein-Neckar Raum zwischen Schifferstadt – Ludwigshafen – Mannheim und Heidelberg. Hier gibt es vier und mehr S-Bahn-Fahrten je Richtung und Stunde. Berlin und München sind eine andere Liga in punkto Oberzentrum und damit mit dem Rhein-Neckar Raum nicht zu vergleichen. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1148	Verkehr	Hallo! Wir sind bei den jeweiligen Bürgerforen dabei gewesen. Eine absolut gute Sache ! Nun haben wir mal eine Frage: Warum baut man nicht eine oder mehrere Fußgängerbrücken über die neue ebenerdige Stadtstraße ? Besonders im Bereich des Übergangs vom Rathauscenter zur Prinzregentenstraße wäre das sicher sehr sinnvoll! Im Voraus Danke für die Antwort	27.01.2016 - 13:02 Hallo , das Konzept der Stadtstraße beruht darauf, die Anzahl der Brücken und Tunnel radikal zu reduzieren, um hier nicht mittel- und langfristig Unsummen von Geld in die Unterhaltung der Bauwerke stecken zu müssen. Darüber hinaus sind bei Fußgängerbrücken die Aufgänge barrierefrei herzustellen. Hier ergeben sich Rampenlängen, die schwer in den Gehwegen unterzubringen sind. Weiterhin ist fraglich, ob es besser ist, sechs Meter (entspricht 2.OG) in die Höhe zu steigen, um auf die Brücke zu kommen, oder maximal 1,5 Minuten an der roten Ampel zu warten und danach die Straße zu überqueren. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1149	Bauzeit	Ich erinnere mich gerade an die Baustelle auf der A61 im vergangenen Jahr. Da meldete eine Firma Insolvenz an und dadurch verzögerte sich die Fertigstellung der Bauarbeiten erheblich. Sind da Vorkehrungen getroffen, dass eine Insolvenz nicht zu Verzögerungen führt?	27.01.2016 - 15:22 Hallo jickipi, wir sind dazu aufgefordert, die Aufträge an mittelständische Unternehmen zu vergeben. Die beauftragten Firmen werden jeweils mehrere Jahre auf der Baustelle beschäftigt sein. Dass eine Firma in dieser Zeit in finanzielle Schieflage gerät, kann vorkommen. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-	1150	Verkehr	Angeblich wird seit Jahren ganz dringend eine Rheinbrücke im Süden (Altrip)	27.01.2016 - 15:46 Hallo jickipi, die Fähre Altrip hat verkehrlich gesehen eine sehr untergeordnete Bedeutung für die Region.

Forum			benötigt. Wenn dem so ist, müssten die Bauarbeiten gravierende Auswirkungen auf die Fährverbindung haben. Nur die taucht in den ganzen Darstellungen überhaupt nicht auf. Warum nicht?		Sollte die Fähre in den 17 Betriebsstunden pro Tag jeweils voll beladen sein, können ca. 2.900 Fahrzeuge transportiert werden. Im Vergleich hierzu liegen die Konrad-Adenauer-Brücke bei 79.000 Fahrzeugen und die Kurt-Schumacher-Brücke bei 50.000 Fahrzeugen. An der für den Berufsverkehr maßgeblichen "morgendlichen Spitzenstunde" wird die Bedeutung noch deutlicher. Hier liegt die Kurt-Schumacher-Brücke bei rund 3.000 Fahrzeugen pro Stunde und die Fähre Altrip bei ca. 170. Aus diesen Gründen findet die Fähre Altrip keine Darstellung in unseren Unterlagen. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1153	Verkehr	Am Berliner Platz soll ein weiteres Gleis gebaut werden. Wie sollen hierfür die Schienen verlaufen? Soll dieses Gleis in Zukunft bestehen bleiben?	27.01.2016 - 20:43	Sehr geehrter Gast, bisher wurde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie nur untersucht, ob der Bau eines dritten Gleises überhaupt grundsätzlich möglich wäre. Ob ein weiteres Gleis benötigt wird, steht derzeit noch nicht fest, sondern hängt davon ab, welches Betriebskonzept im Stadtbahnverkehr während der Baustellenzeit letztlich umgesetzt werden wird und welche Auswirkungen sich daraus für die Haltestelle Berliner Platz ergeben. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1154	Verkehr	Am Paul-Kleefoot-Platz soll eine neue Linienführung für die Stadtbahn (Verbindung Berliner Straße - Luitpoldhafen) hergestellt werden. Können während der Bauzeit die Bahnen diesen Platz kreuzen oder sind Umleitungen erforderlich?	27.01.2016 - 20:47	Sehr geehrter Gast, grundsätzlich gibt es bei baulichen Maßnahmen im Schienennetz immer gewisse Einschränkungen im Betriebsablauf. Im Fall der Gleisverbindung am Paul-Kleefoot-Platz ist für den Einbau der Kreuzungen und Weichen voraussichtlich eine Streckensperrung an dieser Stelle notwendig. Diese Streckensperrung kann aber im Sinne der Kunden auf einige Wochenenden, z.B. in den Sommerferien, begrenzt werden. Für die Kunden der Linie 6 ist während der Sperrungen dann eine Umleitung über die Berliner Straße zu erwarten bzw. für die Kunden der Linie 10 ist ein kurzer Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen Berliner Platz und Luitpoldhafen einzurichten. Ihre Stadtverwaltung
Frage-	1155	Verkehr	Zwischen Hauptbahnhof über Dessauer	27.01.2016	Sehr geehrter Gast, Die besagte Trasse ist der "C-

Antwort-Forum			zum Platz Rathaus Center existiert noch eine stillgelegte (U-)Bahntrasse. Bleibt diese bestehen oder wird sie z.B. aufgeschüttet?	- 20:53	Tunnel". Dieser wurde vor mehreren Jahren stillgelegt. An den Stellen, an denen der Tunnel mit der Stadtstraße in Konflikt gerät, wird er zurückgebaut. Die restlichen Abschnitte auf den Bauflächen werden mit deren Entwicklung beseitigt. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1156	Verkehr	Wie sieht das Fahrradkonzept aus? Bisher nicht berücksichtigt! (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	28.01.2016 - 11:44	Sehr geehrter Gast, im vorliegenden Entwurf wurden die bestehenden Radwegeverbindungen integriert. Durch die neue Stadtstraße ergibt sich zur nachhaltigen Verkehrsabwicklung erstmals die Möglichkeit einer durchgängigen Ost-West Fahrradverbindung. Von hier sind die Anbindungen an vorhandene Radwege zu berücksichtigen und zu stärken. Dies betrifft insbesondere die wichtigen Querungen im Bereich Friedenspark zum Radweg Berliner Straße und die Anbindung an den Radweg Heinigstraße und Zollhof/Rheinuferstraße. Weitere Details - insbesondere die Verknüpfung mit den übergeordneten Grünachsen und den möglichen Bauflächen - sollen im Rahmen der weiteren städtebaulichen Planung entwickelt werden. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1157	Nachbarn	Während des Abrisses des Rathauses kann man noch über den Karl-Wurster-Platz gehen? Lärmschutz?? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	28.01.2016 - 11:46	Sehr geehrter Gast, es wird über die gesamte Bauzeit einen Gehweg über den Karl-Wurster-Platz geben. Eine Unterquerung der Hochstraße wird an dieser Stelle für die Dauer der Arbeiten am Rathaus-Center und der Stadtstraße nicht mehr möglich sein. Die nächste Querungsmöglichkeit findet sich in der Bauzeit am Europaplatz. Zur Gewährleistung des Lärmschutzes werden in allen Bauphasen die gesetzlichen Anforderungen eingehalten. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1158	Entwicklungschancen	Grünachsen nicht nur als optische Verschönerung: echte Biotopvernetzung; Frischluftschneisen beachten! (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	28.01.2016 - 11:47	Sehr geehrter Gast, die Bestandsaufnahme der Biotopstrukturen sowie der Pflanzen- und Tierwelt im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung und des Fachbeitrags Naturschutz bildet eine gute Grundlage, im Rahmen der Grünentwicklung auch eine Verknüpfung der Biotopbereiche zu erreichen. Dies gilt

				insbesondere für die Vogelwelt. Man muss sich aber auch im Klaren darüber sein, dass wir uns im städtischen Bereich bewegen. Hier sind Maßnahmen und Flächen für eine bessere Anbindung der Bürger an nutzbare Freiräume besonders wichtig. Hinsichtlich der Klimafunktion spielen die Überlegungen zur zukünftigen Bebauung eine wichtige Rolle. Bislang ist im Bereich City West ein sehr hoher Versiegelungsgrad. Durch eine breite West-Ost Achse ist eine Durchlüftung bis zum Rhein möglich. Im Rahmen der weiteren städtebaulichen Planung soll dies berücksichtigt werden. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1159	Verkehr	Beim ÖPNV werden alle Straßenbahnen verstärkt, es werden zusätzliche Bahnen eingesetzt, die Traktion wird verdoppelt oder gar verdreifacht. In den nördlichen Stadtteilen werden Peripheriebusse eingesetzt. Der Südwesten wird anscheinend ausgespart: Keine zusätzliche Linie, keine Verdichtung des Taktes. Haben die Gartenstadt und Maudach so viele freie Kapazitäten?	28.01.2016 - 11:53 Sehr geehrter Gast, die südwestlichen Stadtteile wie Gartenstadt oder Maudach haben bereits in den Hauptverkehrszeiten im Stadtbusverkehr einen sehr dichten Takt (10-Minuten). Darüber hinaus erfolgt eine Bedienung durch den Regionalbusverkehr und zusätzliche Schülerverkehre, sodass insgesamt die bereits heute angebotenen Fahrten auch während der Baustellenzeit als grundsätzlich ausreichend erachtet wurden. Es ist durchaus bekannt, dass im Schülerverkehr die eine oder andere Fahrt an der Kapazitätsgrenze liegt, die jedoch keine zusätzliche generelle Verdichtung rechtfertigen würde. Sollte während der Baustellenzeit doch ein Bedarf bestehen, so könnte hier flexibel durch den gezielten Einsatz eines Verstärkerbusses reagiert werden. Im Übrigen profitieren auch die Bewohner der südwestlichen Stadtteile, insbesondere der Gartenstadt, auch von den Stadtbahnverstärkungen, da hierdurch verbesserte Umsteigebeziehungen vor allem an der Haltestelle "Am Schwanen" entstehen. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1160	Entwicklungschancen	Die Stadtstraße soll direkt über der Unterführung zwischen Best Western Hotel und Bowling center verlaufen. In der Unterführung befinden sich Proberäume für Musiker. Sind die Proberäume vom	28.01.2016 - 14:08 Hallo HvdB, die Unterführungen zwischen Best Western Hotel und Bowling-Center liegen unter der neuen Stadtstraße und müssen abgebrochen werden. Ob die Stadt Ersatzräume anbieten kann, muss bis zum Baubeginn im Jahr 2018 geklärt werden. Ihre

			Stadtumbau betroffen? Und wenn ja: gibt es gleichwertigen Ersatz dafür?		Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1161	Verkehr	Sicherung von Fahrrädern über Nacht? z.B. Boxen, unterirdische Aufbewahrung...Gibt es dazu Überlegungen??? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	29.01.2016 - 11:21	Sehr geehrter Gast, Unabhängig von den Planungen zu City-West gibt es Überlegungen, das Fahrradfahren attraktiver zu machen. Als mögliche Maßnahmen sind hier auch die Verbesserung der Fahrradabstellanlagen vorgesehen. So laufen bereits konkrete Planungen, kurzfristig die konventionellen Fahrradabstellanlagen an Haltestellen zu erweitern bzw. zu optimieren. Hinsichtlich von Fahrradboxen wäre es auch sinnvoll, das Angebot über die bereits bestehenden Fahrradboxen an einzelnen S-Bahn-Haltestellen (Mundenheim, Rheingönheim) hinaus zu erweitern. Denkbar wären zusätzliche Fahrradboxen insbesondere an wichtigen Haltestellen des ÖPNV, aber auch an anderen wichtigen städtischen Zielen. Grundsätzlich sind dabei Boxen für Dauermieter zu bevorzugen, da die Erfahrungen aus anderen Städten zeigen, dass Boxen für spontane Nutzungen ohne entsprechende Kontrolle oftmals für andere Zwecke missbraucht werden. Die Verwaltung wird die Überlegungen hierzu konkretisieren und prüfen, wie und wo Fahrradboxen finanziert werden können. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1162	Verkehr	Wird es Fahrradboxen an den Haltestellen geben? Für Dauermieter aber auch für „spontane“ Nutzer? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	29.01.2016 - 11:23	Sehr geehrter Gast, die Frage wurde bereits an anderer Stelle beantwortet. Hier der Link: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/frage/sicherung-von-fahrraedern-uebernacht-zb-boxen Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1163	Umwelt	Alternativen zum Abtransport des Bauschutts betrachtet? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	29.01.2016 - 11:24	Sehr geehrter Gast, in der derzeitigen Bauablaufplanung werden Stoffstromdiagramme (wann fällt Abbruch an, wann wird Material eingebaut) erstellt. Auf Grundlage dessen werden die möglichen Transportwege betrachtet. Neben dem LKW bieten sich hier die Schiene und das Rheinschiff an. Im vorläufigen Stand sehen wir gute Möglichkeiten, für die Abfuhr des Abbruchmaterials verstärkt das Rheinschiff

					einzusetzen. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1164	Nachbarn	Spitzbunker bei Felixbowling Jugend und Ausbildungszentrum des DAV Ludwigshafen. Ist es vorgesehen, dieses Gelände zu entfernen? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	29.01.2016 - 11:26	Sehr geehrter Gast, die Visualisierung stellt nur eine mögliche Bebauung dar, die so aber auch anders aussehen kann. Die Umsetzung möglicher Ideen hängt vom Eigentümer ab. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1166	Verkehr	Sehr geehrte Damen und Herren, wie kommen Autofahrer aus Oppau, Friesenheim und BASF Mitarbeiter über den nördlichen Brückenkopf nach Mannheim (Kurt-Schumacher-Brücke)? Mit freundlichen Grüßen	29.01.2016 - 16:58	Sehr geehrter Gast, man fährt nach Süden bis zur Stadtstraße und biegt dann rechts ab, um auf die Kurt-Schumacher-Brücke zu gelangen. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1167	Verkehr	Seit einiger Zeit fährt die Buslinie 78 nicht mehr durch die BASF, sondern endet an der Haltestelle BASF Süd. Wäre es daher möglich, dass die Linie 78 außerhalb der BASF entlang fährt und die Tore 7,1,2,3,5,11,12 und 13 anfährt?	29.01.2016 - 19:28	Hallo st.berg, die Verlängerung der Linie 78 führt zu einem Parallelverkehr mit der Stadtbahn. Zudem gibt es den BASF-Werkverkehr, der über einen Umstieg intern genutzt werden kann, um die genannten Tore zu erreichen. Das derzeitige Werksbusnetz wurde von der BASF im Jahre 2015 neu in Betrieb genommen und sieht keine Durchfahrt von rnv-Bussen durch das Werk vor. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1168	Verkehr	Wird in der BASF das Jobticket eingeführt?	29.01.2016 - 19:29	Hallo st.berg, ob in der BASF ein Jobticket eingeführt wird, ist eine Entscheidung des Unternehmens, auf die die Stadt keinen Einfluss nehmen kann. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1169	Verkehr	Warum wird es keine Bus oder Ruftaxilinie Maudach - Von Kieffer Straße - RHG Bahnhof - Rheingönheim geben, da die Linie 76 nur im Stau stehen wird?	30.01.2016 - 09:13	Sehr geehrter Gast, es ist vorgesehen, in den Bauphasen der Stadtstraße, in denen auf der B44 mit Staubildung zu rechnen ist, die Linie 76 über die Valentin-Bauer-Siedlung nach LU Hauptbahnhof zu führen. Von dort können die Busse über die geplante Bustrasse am Hauptbahnhof und die Busspur in der Lorientallee weitgehend unbehindert in Richtung Innenstadt fahren. In Gegenrichtung soll die Linie 76 vom Berliner Platz auf kurzem Weg zum Hauptbahnhof geführt werden und von dort weiter in Richtung Bruchwiesenstraße. Weitere Details zur Linienführung werden noch anhand der Bauphasenplanung

				ausgearbeitet. Die Signalanlagen werden über Programme zur Bevorrechtigung des Busverkehrs verfügen, sodass Busse beschleunigt die signalgeregelten Kreuzungen passieren können. Eine Führung der Linie 76 nach Rheingönheim ist nicht sinnvoll, weil die Fahrgäste von Maudach z. B. zum Marienkrankenhaus, zu den Berufsbildenden Schulen (BBS) und zur Fachhochschule (FH) sowie zur Innenstadt zum Umsteigen gezwungen würden. Nach Rheingönheim besteht eine Umsteigeüberbindung über Linie 75. Die Einrichtung einer zusätzlichen Linie wäre dagegen nicht wirtschaftlich abzubilden. Ihre Stadtverwaltung	
Frage-Antwort-Forum	1170	Raumgefühl	Hallo, die neue Haltestelle Rathaus-Center als tiefer Graben zwischen Betonwänden und Grün-Hang/Freitreppe wirkt auf mich eher beunruhigend als befreiend. Dieser Platz wird in der geplanten Art tot sein. Belebung durch Ladenzeile/Bäckerei /Taxistand etc.	30.01.2016 - 16:50	Sehr geehrter Gast, die Planung der Gestaltung der Haltestelle und deren Umfeld befindet sich noch im Vorentwurfsstadium und ist noch nicht abgeschlossen. Im weiteren Planungsverfahren sollen auch die von Ihnen angesprochenen Fragen vertieft betrachtet werden. Hierzu wurden inzwischen drei Büros beauftragt (vgl.: https://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Gruenkonzept_Praesentation.pdf), deren Auftrag unter anderem auch die Auseinandersetzung mit der funktionalen und gestalterischen Verknüpfung der neuen Haltestelle mit der Umgebung beinhaltet. Die Ergebnisse dieses Verfahrens sollen im Mai diesen Jahres mit der Öffentlichkeit diskutiert werden. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1171	Raumgefühl	Rathauscenter-Ostseite/neue Haltestelle: warum wird die extrem störende und hässliche Parkhausrampe nicht wie auf der Westseite durch eine Spindel ersetzt?	30.01.2016 - 16:53	Sehr geehrter Gast, aufgrund der neuen Trasse für die Stadtbahn, die nicht weiter vom Rathauscenter nach Osten verschoben werden kann, ist kein Platz für eine Spindel. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1172	Raumgefühl	Hallo, warum soll der wertvolle südliche Rathausvorplatz überbaut werden, anstelle der toten und gesichtslosen Ostseite vor dem Parkhaus, als Teil-Überbauung der neuen tiefgelegten Haltestelle, mit	30.01.2016 - 16:56	Sehr geehrter Gast, die Überbauung des südlichen Rathausplatzes ist nach dem derzeitigen Planungsstand nicht vorgesehen. Ihre Stadtverwaltung

			LadENZEILE, die zum Verweilen einlädt bzw zur Nutzung des ÖPNV?		
Frage- Antwort- Forum	1173	Sonstiges	Wie wird das neue Rathauscenter aussehen? Wird es deutliche kleiner und an Attraktivität verlieren? Oder ist eine Ausweitung an anderer Stelle gedacht?	31.01.2016 - 13:52	Sehr geehrter Gast, die künftige Gestaltung des Rathaus-Centers und die Frage, ob Ersatzflächen sinnvoll bzw. notwendig sind, ist Teil der Gespräche mit dem Eigentümer und dem Betreiber. Die Stadt ist am Center als solchem nicht als Eigentümer beteiligt. Die Planungen zur Stadtstraße ermöglichen aber grundsätzlich Erweiterungen / Ersatzflächen im Westen (Jägerstraße), Nordosten oder Südosten (Rathausplatz), sofern der Eigentümer sie in Anspruch nehmen will. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1174	Verkehr	Einrichtung von Sammeltaxi-Linien im 10-Min.Takt, insb. zu den Bahnhöfen (HBF, Mitte, Oghm, Rheing., FT usw.). Dies sind Kleinbusse für bis zu 8 Fahrgäste. Wenn die Stadt Zuschüsse gewährt, könnten Privatpersonen diesen Dienst übernehmen. Vorteile: kürzere Taktzeiten, Anbindung auch abgelegener Ortsteile, flexible Haltestellen, Einsparung von Parkplätzen, geringe Kosten für Stadt und Fahrgäste	31.01.2016 - 13:55	Sehr geehrter Helmut, Bereits heute gibt es zum Hauptbahnhof und Ludwigshafen Mitte einen dichten 10 Minuten Takt durch mehrere Straßenbahn- und Buslinien. Die Bahnhöfe Rheingönheim und Oggersheim als auch Frankenthal werden wiederum mit verschiedenen Buslinien (73, 74, 75 und 84) bedient. Zur Verbesserung der Anbindung des Frankenthaler Bahnhofs wurde bereits die Verdichtung der Linie 84 auf einen 30 Minuten Takt vorgeschlagen (siehe Seite 21 der rnv Präsentation), um zusätzliche S-Bahn-Züge zu erreichen. Die Einrichtung von Sammeltaxi-Linien zur Erschließung der Bahnhöfe ist daher nicht notwendig, da Busse und Bahnen diese Anbindung heute bereits übernehmen. Zur Erschließung von schwach nachgefragten Gebieten werden auch heute bereits Ruftaxi-Linien angeboten. Für eine Stadt wie Ludwigshafen werden Ruftaxis allerdings nur punktuell als sinnvoll erachtet und stellen für die Stadtstraßenbauzeit auch kein Problemlöser dar. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1175	Bauzeit	In Ihrer Info steht: Baubeginn 2018, aber erst nach Reparatur der Hochstraße Süd. Diese Reparatur ist erst 2019 fertig (Neue LU, Seite 13). Was stimmt?	31.01.2016 - 14:00	Sehr geehrter Helmut, wie auch im Vortrag im Pfalzbau angegeben (http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/PPP_Buergerforum_2016.pdf), beginnen die Arbeiten ohne

					Verkehrsbehinderungen an der Hochstraße Nord im 4. Quartal 2018. Hierzu gehören der Abriss des Bunkers und der Nordmall des Rathaus-Centers sowie der Neubau der Parkhausspindeln. Die Tätigkeiten, die Verkehrsbehinderungen hervorrufen, beginnen im 1. Quartal 2020. Die Sanierung der Hochstraße Süd wird im 1. Quartal 2019 abgeschlossen. Somit ergibt sich zwischen dem Ende der Arbeiten an der Hochstraße Süd und den Verkehrsbehinderungen an der Hochstraße Nord ein Sicherheitspuffer von fast einem Jahr. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1176	Verkehr	Schafft Mannheim das zusätzliche Verkehrsaufkommen (ÖPNV) (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	01.02.2016 - 10:17	Sehr geehrter Gast, das Mannheimer Netz kann die zusätzlichen Angebote grundsätzlich aufnehmen. Einzig der Hauptbahnhof Mannheim in Richtung Konrad-Adenauer Brücke ist bereits heute schon sehr gut ausgelastet, weshalb für die Linie 2 ein alternativer Linienweg auch über die Haltestelle Schloss führen kann. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1177	Verkehr	Homeoffice Konzepte zur Verkehrsvermeidung -> Teil der Überlegung? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	01.02.2016 - 10:19	Sehr geehrter Gast, Homeoffice-Konzepte könnten den Verkehr auf den Straßen verringern. Die Umsetzung solcher Konzepte obliegt jedoch den einzelnen Betrieben. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1178	Verkehr	Was ist der Gartenstadt? Keine Optimierung der ÖPNV? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	01.02.2016 - 10:20	Sehr geehrter Gast, die Frage wurde bereits an anderer Stelle beantwortet. Hier der Link: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/frage/beim-oepnv-werden-alle-strassenbahnen-verstaerkt Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1180	Umwelt	keine Fliegerbomben in Sicht? kaum zu glauben in LU (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	01.02.2016 - 10:21	Sehr geehrter Gast, im Rahmen der Grundlagenermittlung wurden umfangreiche Kampfmittelerkundungen durchgeführt. Im Ergebnis gibt es große Flächen, die mit Kampfmitteln belastet sein können. Bei den Erkundungsbohrungen beispielsweise wurden die meisten Bohrpunkte vorher auf Kampfmittel überprüft. Riskant sind die alten Fliegerbomben nur, wenn man nicht darauf vorbereitet ist. Bei unserem Projekt hingegen haben wir

					umfangreiche Kenntnisse, die in der Planung berücksichtigt werden und damit auch bereits in den Kosten enthalten sind. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1179	Verkehr	Gibt es die Möglichkeit Kapazitäten der Stadtbahn für den kleinteiligen Güterverkehr über den Rhein zu nutzen? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	01.02.2016 - 10:21	Sehr geehrter Gast, Güterverkehr findet in der Region bisher nur auf den Trassen der Deutschen Bahn statt. Im Bereich des städtischen Nahverkehrs ist der Transport von Gütern, Paketen und kleinen Containern auf der Schiene bisher noch nicht im Focus der Überlegungen gewesen. Rein technisch muss man festhalten, dass das Infrastrukturnetz der Stadtbahn bereits heute mit den angebotenen Fahrten rheinüberschreitend gut ausgelastet ist. Die zusätzlich geplanten Angebote ab 2020 werden das Netz weiter fordern und zumindest im Innenstadtbereich auch an seine Grenzen führen. Darüber hinaus sind für Gütertransport andere Anforderungen an Fahrzeuge und Haltestellen notwendig. Hier müsste nachgerüstet werden, was vor dem Hintergrund der kommenden Herausforderungen in der Kürze der Zeit nicht umsetzbar ist. Vor diesem Hintergrund kommt unter den derzeitigen Rahmenbedingungen der Transport von Gütern auf der Stadtbahnschiene nicht in Frage. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1182	Entwicklungschancen	Wie soll der Ausgleich der Wertverluste der Immobilien im Hemshof hinter Europaplatz stattfinden! Lärm, Leerstand, schlechter Verkauf! (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	01.02.2016 - 10:23	Sehr geehrter Gast, eventuelle Entschädigungen werden im Planfeststellungsverfahren geregelt. Sollten Sie sich betroffen fühlen, ist es wichtig, dass Sie Ihre Bedenken im Verfahren äußern. Wann das Planfeststellungsverfahren beginnt und wie der Ablauf ist, wird die Stadt Ludwigshafen rechtzeitig und ausführliche erläutern. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1181	Bauzeit	Wann wird mit dem Abriss des Rathauses begonnen? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	01.02.2016 - 10:23	Sehr geehrter Gast, wie man dem Vortrag "aktuelle Planungsergebnisse (http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/2016-01-25_Stand_der_Planung_Stadtstrafe_Brgerforum.pdf) " entnehmen kann, werden die Abrissarbeiten der Nordmall des Rathaus-Centers nach der Errichtung der

					neuen Parkhausspindeln beginnen. Der Beginn wird somit zwischen Dezember 2018 und Februar 2019 liegen. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1183	Verkehr	Wie lange bleibt Haltestelle Gartenstraße in Betrieb? Wo liegt Ersatzhaltestelle? Endlage? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	01.02.2016 - 10:25	Sehr geehrter Gast, die heutige Haltestelle Gartenstraße bleibt bis zur Umlegung der Linie 7 in ihre neue Trasse an Ort und Stelle und ist auch in Betrieb. Die Lage der neuen Haltestelle können Sie der Präsentation (http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/PPP_Buergerforum_2016.pdf) Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1184	Verkehr	Warum keine Stadtbahn für Gartenstadt? (Heidelberg hats vorgemacht mit der Wiederbauung nach Kirchheim) (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	01.02.2016 - 10:26	Sehr geehrter Gast, der Bau einer Stadtbahnlinie in Richtung Gartenstadt, Maudach und ggf. bis Mutterstadt ist in den konzeptionellen Plänen (Gesamtverkehrsplan, Nahverkehrsplan) der Stadt Ludwigshafen als längerfristige Option ohne fest definierte Trasse enthalten. Aufgrund der Haushaltssituation konnte diese Stadtbahnstrecke bisher nicht realisiert werden und wird auch in den nächsten Jahrzehnten nicht zu finanzieren sein. Die südwestlichen Stadtteile wie Gartenstadt oder Maudach haben aber in den Hauptverkehrszeiten im Stadtbusverkehr einen sehr dichten Takt (10-Minuten). Darüber hinaus erfolgt eine Bedienung durch den Regionalbusverkehr und zusätzlichen Schülerverkehrrfahrten, sodass insgesamt die bereits heute angebotenen Fahrten auch während der Baustellenzeit als grundsätzlich ausreichend erachtet wurden. Sollte während der Baustellenzeit insbesondere im Schülerverkehr noch ein Bedarf bestehen, so könnte hier flexibel durch den gezielten Einsatz eines Verstärkerbusses reagiert werden. Im Übrigen profitieren auch die Bewohner der südwestlichen Stadtteile, insbesondere der Gartenstadt, auch von den Stadtbahnverstärkungen, da hierdurch verbesserte Umsteigebeziehungen vor allem an der Haltestelle "Am Schwanen" entstehen. Ihre Stadtverwaltung

Frage aus dem Bürgerforum	1185	Verkehr	Fahrscheinloser ÖPNV angedacht? Modellprojekt?? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	01.02.2016 - 10:27	Sehr geehrter Gast, unter Fahrscheinlosem Verkauf sind grundsätzlich zwei Modelle vorstellbar: Zum einen der Verzicht auf den klassischen Papierfahrschein. Hier gibt es bereits erste Angebote und Modellversuche, wie das VRN-Handy-Ticket oder auch das E-Ticket in Heidelberg. Letzteres ist ein Pilotprojekt um die Handhabbarkeit und die Auswirkungen eines E-Tickets zu testen. Zum anderen kann mit der Frage auch gemeint sein, dass man komplett auf Fahrschein verzichtet und den ÖPNV für die Nutzer damit quasi kostenlos anbietet. Dies bedeutet allerdings, dass die Kosten des ÖPNV auf alle Bürger einer Kommune oder den Steuerzahler im Allgemeinen zu 100% verteilt werden. Neben unterschiedlichen Problemfeldern wird vor allem die langfristige Finanzierbarkeit auch unter Experten kritisch gesehen, weshalb dieses Modell im Rhein-Neckar-Raum nicht zum Einsatz kommen wird. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1186	Sonstiges	Hallo gibt es schon Planungen zu den neu entstehenden Wohnungen ? Gibt es schon Bauträger für die Wohnungen ? mfG	01.02.2016 - 11:29	Sehr geehrter Gast, die in den Visualisierungen dargestellten Bebauungen geben nur eine von vielen Möglichkeiten wieder. Konkret ist noch nichts entschieden. Somit gibt es auch noch keine Bauanträge. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1187	Verkehr	Mal ne Frage zu den Alternativrouten. Welche Möglichkeit gibt es die Kreuzung am nördlichen Ende der Langgartenstrasse umzubauen (Kreisverkehr?). Hier staut es sich in nördliche Richtung regelmäßig weil von Oppau und von rechts (südlich) kommende PKW vorfahrtsberechtigt sind. Selbst wenn die PKW aus Oppau kommend korrekt blinken trauen sich nicht alle zu fahren. Die Kreuzung ist echt mies gebaut.	01.02.2016 - 13:52	Sehr geehrter Gast, es ist sicherlich richtig, das die angesprochene Einmündung nicht optimal ausgebildet ist. Seitens der Verwaltung wurde bereits im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Brunckstraße geprüft, ob hier Verbesserungsmöglichkeiten gegeben sind. Der Umbau zu einem Kreisverkehr wurde dabei als nicht realisierbar beurteilt. Gründe hierfür sind die fehlende Flächenverfügbarkeit, die Verteilung der Verkehrsbeziehungen überwiegend als Linksabbieger sowie die Nähe zur Signalanlage am sog. Vexierbild und dem dadurch fehlenden Rückstauraum für Kreisverkehrszufahrten aus Richtung Brunckstraße. Grundsätzlich wäre der Bau einer Ampelanlage an dieser Einmündung mit einem gewissen technischen

					und Finanziellen Aufwand möglich. Eine damit verbundene Erhöhung der Verkehrsqualität an dieser Einmündung würde jedoch zu Mehrverkehr in der Langgartenstraße selbst sowie den zuführenden Straßen wie z.B. der Kopernikus- und Sternstraße führen. Eine gezielte Mehrbelastung dieser Straßen soll aber vermieden werden. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1189	Verkehr	auf die Frage, ob bei der BASF das Jobticket eingeführt wird, wurde ich von Ihnen an die BASF verwiesen. Wenn ich bei der BASF nachfrage, werde ich an die RNV verwiesen, da diese dem Jobticket für die BASF nicht zustimmt, da aufgrund der erwarteten Nachfrage angeblich die Kapazitäten an Bussen und Bahnen nicht ausreichen.	01.02.2016 - 18:44	Sehr geehrter Gast, ob ein Unternehmen ein Job-Ticket anbietet oder nicht, ist eine alleinige Entscheidung des Unternehmens, weshalb wir auch auf die Zuständigkeit der BASF in dieser Frage verwiesen haben. Die Einführung eines Job-Tickets bei der BASF würde seitens der rnv begrüßt werden, da dadurch der ÖPNV nachhaltig gestärkt werden könnte. Entgegen Ihrer Aussage wäre die rnv durchaus in der Lage, die vermutlich zu erwartende steigende Nachfrage an ÖPNV-Nutzern zu bewältigen, indem z.B. bei Bedarf das Angebot auf stärker nachgefragten Relationen verbessert werden würde. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1190	Verkehr	Warum sind keine Straßenbahngleise auf der Stadtstraße vorgesehen, um eine schnelle Verbindung zwischen Ludwigshafen Hauptbahnhof und Rathaus, eine attraktive Anbindung der neuen City-West (nur Bus OHNE Busspur geplant!) und eine Beschleunigung von Berufspendlern aus Bad Dürkheim/Oggersheim zur BASF ohne die jetzige umständliche Linienführung über LU-Innenstadt zu erreichen?	02.02.2016 - 16:07	Sehr geehrter Gast, diese Frage wurde bereits in der 2.Bürgerbeteiligung beantwortet als Frage 8: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/FAQ_2015_0.pdf Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1191	Sonstiges	1. Was kostet nach jetzigem Stand die Stadtstraße und würde eine andere Variante nach jetzigem Stand nicht kostengünstiger sein?	03.02.2016 - 06:18	Sehr geehrter Gast, Die Stadtstraße kostet nach derzeitigem Stand 280 Mio. Euro. Die Kosten der Hochstraßen Varianten lagen bei 330 Mio. Euro. Ob es bei diesen Varianten ebenfalls zu Kostensteigerungen gekommen wäre, ist anzunehmen, da die Gründe für die Kostenerhöhung teilweise auch hier zutreffen. Ihre

<p>Frage- Antwort- Forum</p>	<p>1192</p>	<p>Verkehr</p>	<p>Stimmt es, dass die Sternstraße in Lu.-Friesenheim während der Hochstraßen-Bauphase jahrelang zur Entlastungsstraße (vorallem für Pendler) werden soll? Befürchten Sie nicht den endgültigen verkehrstechnischen Kollaps der Brunckstraße bzw. der Carl-Bosch-Straße?</p>	<p>03.02.2016 - 08:47</p>	<p>Stadtverwaltung Sehr geehrter Gast, wie dem Vortrag (http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/PPP_Buergerforum_2016.pdf) zu entnehmen, sehen wir Umleitungen des Verkehrs auf den Autobahnring und die B9 vor. Auf der Hochstraße Nord wird über die gesamte Bauzeit eine Spur in jede Richtung zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden die Kapazitäten und Angebote im ÖPNV deutlich verbessert. Unter diesen Randbedingungen befürchten wir keinen "verkehrstechnischen Kollaps". Ihre Stadtverwaltung</p>
<p>Frage- Antwort- Forum</p>	<p>1193</p>	<p>Verkehr</p>	<p>Mein Vorschlag zur Verkehrsentlastung - der Innenstadt und Stadtteile: Entlang der A650+B9 Park&Ride-Parkplätze für Berufspendler schaffen und den Bus-Schuttle auf privilegierten Straßen im ÖPNV-Takt kostenlos anbieten. Weitere Frage zum Baukostenvergleich: Wie hoch wären die Gesamtkosten für die abschnittsweise Sanierung der maroden Hochstraße in ihrem jetzigen Verlauf? Danke.</p>	<p>03.02.2016 - 09:02</p>	<p>Sehr geehrter Gast, die Nutzung eines Park&Ride-Platzes ist nur dann attraktiv, wenn dieser gut mit dem Kfz erreichbar ist, die entsprechenden Flächen zur Verfügung stehen und ein schneller ÖPNV gegeben ist. Die Akzeptanz ist dabei umso größer, je weiter dieser Park&Ride-Platz im Umland liegt. Da direktere Anschlüsse von Park&Ride-Plätzen an Autobahnen und autobahnähnlichen Bundesstraßen nicht genehmigungsfähig sind, wären Park&Ride-Plätze nur in der Nähe von bereits vorhandenen Anschlüssen umsetzbar. Im Stadtgebiet von Ludwigshafen stehen jedoch hier keine geeigneten Flächen zur Verfügung. Ergänzend ist hinsichtlich eines privilegierten Busverkehrs anzumerken, dass Bustrassen im Einzelfall im Stadtgebiet durchaus möglich sind, jedoch in bestimmten Bereichen nicht. Auf den Rheinbrücken beispielsweise kann keine Busspur realisiert werden, sodass Pendler hier mit dem Bus in den Hauptverkehrszeiten keinen Vorteil haben. Insgesamt ist daher der Vorschlag eines Pendlerbusverkehrs, ungeachtet der Kostenfrage, nicht zielführend. Durch die Stärkung der schienegebundenen Verkehrsmittel ist eine deutlich höhere Attraktivität gegeben und damit eine höhere Entlastungswirkung zu erwarten. Neben erheblichen Beton- und Korrosionsschäden an fast allen</p>

Bauteilen bestehen an der Hochstraße Nord gravierende strukturelle Mängel: Die Hochstraße Nord ist für die heute zulässigen Lasten unterdimensioniert. Während an der Hochstraße Nord – den Vorschriften zum Zeitpunkt des Baus entsprechend – eine zulässige Achslast der Antriebsachse von zehn Tonnen bei einer zulässigen Gesamtmasse der Lastkraftwagen von 38 Tonnen zugrunde gelegt wurde, wurde inzwischen eine Erhöhung auf 11,5 Tonnen Achslast der Antriebsachse und auf 44 Tonnen für die Gesamtmasse zugelassen. Eine weitere Erhöhung der zulässigen Traglasten ist geplant. Abschnittsweise hergestellte Spannbetonbrücken wie die Hochstraße Nord verfügen über Arbeitsfugen, in denen Spannglieder zunächst verankert, vorgespannt und anschließend gekoppelt werden, um einen kontinuierlichen Spanngliedverlauf zu ermöglichen. Diese Arbeitsfugen werden auch als Koppelfugen bezeichnet. Bei der Hochstraße Nord wurde ein Konstruktionsprinzip angewandt, bei dem an jeder Koppelfuge jeweils alle Spannglieder gekoppelt wurden, während heute sicher gestellt wird, dass ein Teil der Spannglieder über die Arbeitsbeziehungsweise Koppelfugen hinweg geführt werden. Durch die Kopplung der Spannglieder in einer Koppelfuge wird diese sehr stark mechanisch beansprucht und die Dauerhaftigkeit der Konstruktion wird beeinträchtigt. Beim Bau der Hochstraße Nord wurden – dem damaligen Stand der Technik entsprechend – Spannstähle verwendet, die – wie man heute weiß – ohne "Vorwarnung" reißen und zu einem plötzlichen Versagen der Konstruktion führen können. Bei einer Sanierung der Hochstraße Nord wäre es nicht – oder nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand – möglich gewesen, diese strukturellen Mängel zu beseitigen. Eine Untersuchung nach einem vom Bund vorgegebenen standardisierten Verfahren hat gezeigt, dass ein Neubau wirtschaftlicher ist. Vor

				diesem Hintergrund haben Bund und Land schon frühzeitig deutlich gemacht, dass nur die Förderung des Neubaus in Frage kommt. Im Übrigen steht Ludwigshafen mit dieser Situation nicht alleine. Der Bund hat ebenfalls allergrößte Probleme mit der Ertüchtigung der Autobahnbrücken, die aus derselben Bauzeit stammen. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1194	Umwelt	Wie wird sich die mehrspurige, ebenerdige Stadtstraße lärmtechnisch auf die angrenzenden Stadtteile (Hemshof!) auswirken? Wird es für die Anwohner städtische Zuschüsse zum Einbau von Lärmschutzfenstern geben?	03.02.2016 - 09:10 Sehr geehrter Gast, im Rahmen der Lärmaktionsplanung wurde die Veränderung der Lärmsituation durch die neue Lage und Lärmschutzmaßnahmen untersucht (ohne Neubebauung). Im Ergebnis ist festzuhalten, dass eine erhebliche Entlastung der Angrenzenden Wohnbebauung zu erwarten ist; so werden insbesondere im Hemshof tagsüber 250 und nachts 200 Menschen um 5 - 10 dB(A) entlastet. Dies entspricht ca. 10 % der Betroffenen. Insgesamt werden in allen betroffenen Stadtteilen tagsüber 590 und nachts 360 bislang Betroffene vom Lärm entlastet. Durch die geplante Neubebauung wird sich dieser Effekt deutlich verbessern, da ähnlich der Rheinallee entsprechende Lärmschutzbebauung vorgesehen wird. Da die geplante Neubebauung jedoch erst später folgen wird besteht für betroffenen Gebäude ein Anspruch auf passiven Lärmschutz, d.h. insbesondere in der 1. Reihe, wo mehr Belastungen sind werden auch Lärmschutzmaßnahmen (wie z.B. Lärmschutzfenster etc.) kommen. Die detaillierte gutachterliche Klärung der notwendigen Maßnahmen und auch die Kostentragung wird im Planfeststellungsverfahren geregelt. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1195	Verkehr	Das Umleitungskonzept, der ÖPNV-Ausbau und das Mobilitätsportal muss schon zur Sanierung der Hochstraße Süd (2017-2019) zur Verfügung stehen, sonst ist der Stau hier schon vorprogrammiert.	03.02.2016 - 09:19 Sehr geehrter Gast, wie der Präsentation (http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/PPP_Buergerforum_2016.pdf) zu entnehmen ist, möchte die Stadt Ludwigshafen die Umleitungskonzepte bereits für die Bauarbeiten an der Hochstraße Süd einsetzen. Ihre

				Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1196	Verkehr	Das geplante Mobilitätsportal (online und als App?) darf nicht auf Ludwigshafen beschränkt sein, sondern muss die Region - vor allem Mannheim - einschließen. Es nutzt nichts wenn man auf Mannheimer Seite keine Infos hat wie die Zufahrten zu den Brücken ausgelastet sind....	03.02.2016 - 09:21 Sehr geehrter Gast, wir werden die Anregung aufnehmen und die Möglichkeiten der technischen Umsetzung prüfen. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1197	Bauzeit	Wie wird während der Bauzeit das Abbruchmaterial abtransportiert? Hoffentlich nicht per LKW, die auch noch die Straßen verstopfen!	03.02.2016 - 09:24 Sehr geehrter Gast, In der derzeitigen Bauablaufplanung werden Stoffstromdiagramme (wann fällt Abbruch an, wann wird Material eingebaut) erstellt. Auf Grundlage dessen werden die möglichen Transportwege betrachtet. Neben dem LKW bieten sich hier die Schiene und das Rheinschiff an. Im vorläufigen Stand sehen wir gute Möglichkeiten, für die Abfuhr des Abbruchmaterials verstärkt das Rheinschiff einzusetzen. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1199	Verkehr	Hallo, die schönen Berechnungen zur Belastung/Leistungsfähigkeit der neuen Stadtstrasse funktionieren doch nur wenn der Weg nach Mannheim frei ist. Es staut von 8.00-9.30 sich ab Fernmeldeturm Lu in BEIDEN Hochstrassen weil nicht genug nach Mannheim abfließen kann, d.h. der ganze Stau wird sich in z=0 auf Höhe der Innenstadt abspielen, was ist da geplant ? Pförtnerampeln ?	03.02.2016 - 09:34 Sehr geehrter Gast, hier stellt sich zunächst die Frage, was mit einer Pförtner-Ampel gemeint ist. Pförtner-Ampeln dosieren quasi die Verkehrsmenge, indem abhängig von der Anzahl der Kfz kürzere oder längere Rotphasen geschaltet werden. Eine solche Ampel könnte auch schon auf freier Strecke z.B. bereits am Ende der A650 westlich der Abfahrt der Bruchwiesenstraße stehen und dort den Verkehr dosieren. Ein Standort in diesem Sinne wurde in den Planergesprächen zwar andiskutiert, aber nicht weiterverfolgt. Allerdings übernimmt die erste Signalanlage auf der Stadtstraße von Westen kommend an der Heinigstraße eine Pförtnerfunktion. Wie in den Verkehrssimulationen auch zu erkennen ist, läuft vor dieser Signalanlage der Verkehr von Westen kommend auf. Bei "Grün" werden dann die Kfz als Fahrzeugpuls dosiert im Zuge einer "Grünen Welle" durch die Stadtstraße geführt, sodass im Regelfall an den folgenden Signalanlagen kein weiterer Halt notwendig

Frage- Antwort- Forum	1198	Raumgefühl	Der westliche Friedenspark sollte von Bebauung freigehalten werden (entlang Lorient-Allee). Hier gibt es auch Frischluftschneisen Richtung Rohrlachstraße / R.-Hoffmann-Platz / Hauptfriedhof.	03.02.2016 - 09:34	wird. Ihre Stadtverwaltung Sehr geehrter Gast, die Klimafunktionen von Freiflächen und die Betrachtung und Berücksichtigung im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung spielen in Ludwigshafen seit rund 40 Jahren eine sehr wichtige Rolle. Daher wurde im Rahmen der Flächennutzungsplanung genau diese Funktionen intensiv betrachtet. So hat auch der Friedenspark eine wichtige lokale Funktion für das Bioklima, die sich auch randlich auf die angrenzenden Stadtbereiche positiv auswirkt. Eine wirksame Luftgleitbahn oder Durchlüftungsschneise von Hauptfriedhof konnte aber nicht nachgewiesen werden. Im Rahmen der weiteren städtebaulichen Überlegungen sind aber natürlich die Klimawirkungen im lokalen Bereich zu betrachten und entsprechend zu berücksichtigen. Gegebenenfalls sind weitere Gutachten zu erstellen. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1200	Verkehr	Thema Bus und Bahn: Welche Preispolitik sehen Sie vor? Mehrbelastung, weil PKW + Parkplatz + ÖPNV ist eine mehr als doppelte Belastung! (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	03.02.2016 - 09:36	Sehr geehrter Gast, die pauschale Behauptung, dass bei der Nutzung von Park&Ride mehr als doppelt so hohe Kosten entstehen, ist so nicht richtig. Sie beruht oft darauf, dass regelmäßige Autofahrer keine Kenntnis über die Fahrpreise des ÖPNV haben und aufgrund von Vorurteilen über angeblich hohe Preise und schlechten Service den ÖPNV grundsätzlich ablehnend gegenüber stehen. Die Kostenfrage ist aber im Einzelfall zu beurteilen und hängt davon ab, wie die Kosten für das Kfz berücksichtigt werden (nur Benzinkosten oder kilometerabhängige Abnutzung), ob der Park&Ride-Platz kostenpflichtig ist und welche Fahrscheinangebote für regelmäßige Nutzung angeboten werden. Im Verbundgebiet Rhein-Neckar bestehen zahlreiche kostenlose Park&Ride-Plätze und es gibt auch sehr günstige Fahrscheinangebote für Pendler, wie das Job-Ticket, das Rhein-Neckar-Ticket, das Semesterticket für Studenten etc. Die Bekanntheit dieser Angebote weiter zu erhöhen, als auch mit Schnupperangeboten dem Pendler den Umstieg zu

					erleichtern wird ein Ziel für die kommenden Jahre sein. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1201	Verkehr	Wie schaut das 3. Gleis auf dem Berliner Platz aus? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	03.02.2016 - 09:37	Sehr geehrter Gast, die Frage wurde bereits an anderer Stelle beantwortet. Hier der Link: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/frage/amberliner-platz-soll-ein-weiteres-gleis-gebaut-w Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1202	Verkehr	Wird die S-Bahn in Rheingönheim öfter halten? Z.B. 2x/h innerhalb von 10 Minuten (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	03.02.2016 - 09:38	Sehr geehrter Gast, die Deutsche Bahn plant nach Abschluss der laufenden Bauarbeiten zwischen Schifferstadt und Neustadt einige zusätzliche Halte in der nachmittäglichen Hauptverkehrszeit einzurichten. Eine Vollbedienung durch alle S-Bahn-Züge wird es bis auf weiteres nicht geben. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1203	Verkehr	Thema „Drei-Zonen-Konzept“: Möglichkeiten durch Einbahnstraßenregelungen durch Fließumkehrung morgens/abends (Hamburg?) (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	03.02.2016 - 09:40	Sehr geehrter Gast, der verkehrliche Engpass wird während der Arbeiten an der Stadtstraße das Hochstraßensystem sein. Hier ist eine "Fließumkehr" jedoch nicht umsetzbar, da die Auf- und Abfahrten dafür nicht geeignet sind. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1204	Umwelt	Kein Wort zum Lärmschutz! Wie abgewertet wird der Stadtteil Hemshof im oberen Bereich zum Europaplatz? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	03.02.2016 - 09:44	Sehr geehrter Gast, im Rahmen der Lärmaktionsplanung wurde die Veränderung der Lärmsituation durch die neue Lage und Lärmschutzmaßnahmen untersucht (ohne Neubebauung). Im Ergebnis ist festzuhalten, dass eine erhebliche Entlastung der Angrenzenden Wohnbebauung zu erwarten ist; so werden insbesondere im Hemshof tagsüber 250 und nachts 200 Menschen um 5 - 10 dB(A) entlastet. Dies entspricht ca. 10 % der Betroffenen. Insgesamt werden in allen betroffenen Stadtteilen tagsüber 590 und nachts 360 bislang Betroffene vom Lärm entlastet. Durch die geplante Neubebauung wird sich dieser Effekt deutlich verbessern, da ähnlich der Rheinallee entsprechende Lärmschutzbebauung vorgesehen wird. Da die geplante Neubebauung jedoch erst später folgen wird besteht für betroffenen Gebäude ein Anspruch auf passiven

					Lärmschutz, d.h. insbesondere in der 1. Reihe, wo mehr Belastungen sind werden auch Lärmschutzmaßnahmen (wie z.B. Lärmschutzfenster etc.) kommen. Die detaillierte gutachterliche Klärung der notwendigen Maßnahmen und auch die Kostentragung wird im Planfeststellungsverfahren geregelt. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1205	Verkehr	Lagerhausstraße: Wie viele Autos werden dort fahren wenn sie Umleitung wird? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	03.02.2016 - 09:45	Sehr geehrter Gast, die Auswirkungen auf die Lagerhausstraße sind insgesamt relativ gering und bewegen sich fast im Rahmen täglicher Schwankungen. Einige Bauphasen führen einerseits zu einer Reduktion des Verkehrs vormittags um durchschnittlich ca. 6% (-100 Kfz/h) bzw. nachmittags um bis zu 11 % (-180 Kfz/h). In anderen Bauphasen kann es zu Steigerungen des Verkehrs kommen. Vormittags sind dies bis zu 5 % (+ 80 Kfz/h), nachmittags bis zu +4% (50 Kfz/h). Die Angaben stellen die Summe beider Fahrtrichtungen dar. Hinsichtlich des Lärms dürfte sich dies nicht bemerkbar machen. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1206	Entwicklungschancen	Der Stadtteil Hemshof ist isoliert nach der Maßnahme: wie gewährleisten Sie die lebenswerte Anbindung? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	03.02.2016 - 09:46	Sehr geehrter Gast, der Stadtteil Hemshof ist nach der Baumaßnahme über die Bürgermeister-Grünzweig-Straße und die Hartmannstraße direkt mit der Stadtstraße verbunden. Auch die innerörtlichen Verbindungen sind weiterhin gegeben. Für Fußgänger und Radfahrer gibt es zukünftig deutlich bessere Wege ein sehr klares Konzept. In Summe wird die Anbindung des Stadtteils Hemshof verbessert und die Attraktivität noch gesteigert. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1207	Verkehr	Thema unterwegs mit Bus und Bahn: Buslinie nach Frankenthal sollte abends länger fahren (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	03.02.2016 - 09:47	Sehr geehrter Gast, der tägliche Bedienungszeitraum der Buslinie nach Frankenthal ist im Weiteren noch zu überprüfen und ggf. neu festzulegen. Wir werden dabei Ihre Anregung, den Bus am Abend länger fahren zu lassen, prüfen und ggf. berücksichtigen. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem	1208	Verkehr	Thema „Drei-Zonen-Konzept“ : Wird es mit der App möglich sein, den ÖPNV hier	03.02.2016 - 09:48	Sehr geehrter Gast, diese Anregung werden wir in unsere Überlegungen aufnehmen. Ihre

Bürgerforum			einzubinden, z.B. kurzfristig abfragen zu können, ob P&R angefahren werden soll und Umstieg auf ÖPNV sinnvoll ist? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)		Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1209	Verkehr	Thema „Drei-Zonen-Konzept“: Werden die Infos auch in Navis + Routenplaner dynamisch eingespeist? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	03.02.2016 - 09:52	Sehr geehrter Gast, wir werden die Anregung aufnehmen und die Möglichkeiten der technischen Umsetzung prüfen. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1210	Verkehr	Warum soll neue Linie 15 nur bis Giulini fahren und nicht bis Endhaltestelle Rheingönheim? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	03.02.2016 - 09:53	Sehr geehrter Gast, das Angebot auf dem Streckenast nach Rheingönheim soll zukünftig aus dem Grundangebot mit der Linie 2 (geänderte Liniennummer während der Bauphase) sowie Expresszügen der Linien 12 und 15 bestehen, die das Grundangebot in den Hauptverkehrszeiten verdichten. Dabei ist vorgesehen die Linie 12 von/nach Friesenheim ab Rheingönheim, die Linie 15 von/nach Mannheim ab Haltestelle Giulini zu führen. Eine Verlängerung der Linie 15 nach Rheingönheim würde aus heutiger Sicht den Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeugs und damit eine erhebliche Erhöhung der Betriebskosten auf dieser Linie auslösen. Da die Linie 12 bereits als Zusatzangebot ab/bis Rheingönheim geführt wird, ist die Verlängerung der Linie 15 nach Rheingönheim eine weitere Option, die in der Feinplanung untersucht wird, aus Nachfragesicht jedoch voraussichtlich nicht zwingend erforderlich wird. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1211	Verkehr	Bitte die App für Windows-Phone nicht vernachlässigen (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	03.02.2016 - 09:54	Sehr geehrter Gast, wir werden die Anregung aufnehmen. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1214	Sonstiges	4. Wird es für die Bauzeit bzw. danach einen neuen Stadtplan geben?	03.02.2016 - 10:40	Sehr geehrter Gast, nach Fertigstellung der Stadtstraße wird es bestimmt einen neuen Stadtplan geben. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1213	Bauzeit	3. Ab wann soll gebaut werden und wie lange ist nach heutigem Stand die komplette Bauphase geplant?	03.02.2016 - 10:40	Sehr geehrter Gast, ab dem 4. Quartal 2018 wird für 7 Jahre und 9 Monate gebaut. Die Verkehrsbehinderungen treten vom 1. Quartal 2020 bis zum 3. Quartal 2024 auf. Ihre Stadtverwaltung

Frage- Antwort- Forum	1212	Entwicklungs chancen	2. Wie wird das Rathauscenter umgebaut?	03.02.2016 - 10:40	Sehr geehrter Gast, der Abriss der nördlichen Mall (etwa in Höhe des heutigen Geschäftes Douglas) ist Teil der Planung Stadtstraße. In Gesprächen mit dem Eigentümer und dem Betreiber (ECE) wird untersucht, ob Ersatzbauten notwendig oder sinnvoll sind. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1215	Entwicklungs chancen	Für mich wirkt die Hochstrassen immer wie eine vielbefahrene Autobahn. Ich frage mich, ob es wirklich zu einer Aufwertung Ludwigshafens kommt, wenn diese Autobahn auf den Boden verlegt, aber immer noch mitten durch die Stadt führt, mit all dem damit verbundenen Lärm und Dreck? Eigentlich musste doch über ein anderes Verkehrskonzept nachgedacht werden, das eine Umfahrung Ludwigshafens ermöglicht.	03.02.2016 - 16:10	Sehr geehrter Gast, das der Planung der Stadtstraße zugrunde liegende Verkehrskonzept wurde im bisherigen Beteiligungs- und Entscheidungsprozess intensiv diskutiert und letztlich vom Stadtrat als Grundlage für die aktuelle Planung beschlossen. Im Übrigen ist die neue Stadtstraße nur in den Hauptverkehrszeiten stark belastet - siehe hierzu die Dokumentation des heutigen Verkehrs auf der Hochstraße Nord unter http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/hochstrasse_stuendlich_viertelstuendlich.pdf . Die Tagesbelastung ist durchaus vergleichbar mit anderen Hauptverkehrsstraßen im Stadtgebiet. So fahren z.B. auf der Brunckstraße ca. 45.000 Fahrzeuge täglich, auf der Saarlandstraße ca. 26.000 und auf dem Luisenring in Mannheim ca. 43.000 Fahrzeuge pro Tag. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1217	Verkehr	Thema unterwegs mit Bus und Bahn: Werbeaktion abends alle halbe Stunde, Central vom Berliner Platz in die Vororte (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	04.02.2016 - 11:42	Sehr geehrter Gast, bereits beim Bürgerforum am 25.01.16 wurde in Gesprächen mit mehreren Bürgern festgestellt, dass das Nachtbusangebot in Ludwigshafen tatsächlich recht unbekannt zu sein scheint. Die rnv nimmt diese Hinweise auf und wird prüfen welche Werbemaßnahmen zu ergreifen sind, um die Bekanntheit und Nutzung des Nachtbusangebotes zu verbessern. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1216	Verkehr	Thema unterwegs mit Bus und Bahn: Carsharing Konzepte/ Angebote ausweiten (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	04.02.2016 - 11:42	Sehr geehrter Gast, in Ludwigshafen wird Carsharing von der Firma Stadtmobil betrieben. Dieses Angebot ist privatwirtschaftlich angelegt und der Betreiber entscheidet aufgrund wirtschaftlicher Überlegungen, ob und wie das System ausgeweitet werden kann. Die Stadt Ludwigshafen unterstützt den Betreiber im

					Rahmen der geltenden rechtlichen Möglichkeiten unterstützen, z.B. bei der Standortfindung für neue Stationen. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1218	Verkehr	Thema unterwegs mit Bus und Bahn: Linie 14 bis Ruchheim führen. Dort Wendeschleife bauen. (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	04.02.2016 - 11:44	Sehr geehrter Gast, das ÖPNV-Angebot im Stadtteil Ruchheim wird tagsüber montags bis freitags an Werktagen pro Fahrtrichtung stündlich jeweils zwei Abfahrten der Linie 4 sowie - ab Juni 2016 - einer Abfahrt der Linie 9 (Expresszüge) umfassen. Zusätzlich verkehren die Buslinie 72 von/nach Oggersheim und in den Hauptverkehrszeiten einzelne weitere Expresszüge („Linie 4X“) von/nach Oppau. Der Bau einer Wendeschleife für eine Verlängerung der Stadtbahnlinie 14, die nur in den Hauptverkehrszeiten fahren soll, wäre wirtschaftlich kaum darstellbar. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1219	Verkehr	Wurde die Anbindung von Bus und Stadtbahn an die S-Bahn-Haltestellen (Rghm/Kundenheim) erwogen? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	04.02.2016 - 11:45	Sehr geehrter Gast, Die S-Bahnhöfe Mundenheim und Rheingönheim sind bereits sowohl im Stadtbusverkehr als auch Regionalbusverkehr ausreichend angebunden. Im Stadtbusverkehr erfolgt diese dabei in den Spitzenzeiten alle 10 Minuten durch die Linien 74 und 75. Eine Anbindung mit Stadtbahnlinien ist nicht möglich, da hierzu erst eine komplett neue Gleisinfrastruktur hergestellt werden müsste, was weder finanzierbar noch wirtschaftlich ist. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1221	Umwelt	Lärmpegel in Plänen darstellen für besseres Verständnis Wohnwert! (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	04.02.2016 - 11:47	Sehr geehrter Gast, im Rahmen der Variantenvergleiche wurden ebenfalls entsprechende Gutachten zur Lärmsituation gemacht. Diese sind unter http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Gutachten_07.01.2014_Schalltechnische_Untersuchung_HSN_Ludwigshafen.pdf einzusehen. Auch im Rahmen der Lärmaktionsplanung wurde die Veränderung der Lärmsituation durch die neue Lage und Lärmschutzmaßnahmen untersucht (ohne

					<p>Neubebauung). Im Ergebnis ist festzuhalten, dass eine erhebliche Entlastung der Angrenzenden Wohnbebauung zu erwarten ist ; so werden insbesondere im Hemshof tagsüber 250 und nachts 200 Menschen um 5 - 10 dB(A) entlastet. Dies entspricht ca. 10 % der Betroffenen. Insgesamt werden in allen betroffenen Stadtteilen tagsüber 590 und nachts 360 bislang Betroffene vom Lärm entlastet. Durch die geplante Neubebauung wird sich dieser Effekt deutlich verbessern, da ähnlich der Rheinallee entsprechende Lärmschutzbebauung vorgesehen wird. Da die geplante Neubebauung jedoch erst später folgen wird besteht für betroffene Gebäude ein Anspruch auf passiven Lärmschutz, d.h. insbesondere in der 1. Reihe, wo mehr Belastungen sind werden auch Lärmschutzmaßnahmen (wie z.B. Lärmschutzfenster etc.) kommen. Die detaillierte gutachterliche Klärung der notwendigen Maßnahmen und auch die Kostentragung werden im Planfeststellungsverfahren geregelt. Ihre Stadtverwaltung</p>
<p>Frage aus dem Bürgerforum</p>	1220	Verkehr	<p>Es stört mich: nur noch teure Parkhäuser! Keine kostengünstigen Parkplätze. Also werde ich die City LU meiden. (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)</p>	04.02.2016 - 11:47	<p>Sehr geehrter Gast, die Frage steht nicht im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Hochstraße und ist Ihre persönliche Bewertung. Parkhäuser und Tiefgaragen sind in Großstädten die Regel, das Tarifniveau in Ludwigshafen ist im Vergleich günstig. Ihre Stadtverwaltung</p>
<p>Frage aus dem Bürgerforum</p>	1222	Entwicklungschancen	<p>Thema Plätze und Grünachsen: Entstehende Frei- und Brachflächen nicht alle zubauen! (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)</p>	04.02.2016 - 11:49	<p>Sehr geehrter Gast, durch den Beschluss des Stadtrates die sanierungsbedürftige Hochstraße Nord zurück zu bauen und als ebenerdige Stadtstraße herzustellen, ergeben sich Chancen, die im bisherigen Entwicklungskonzept zum Stadtumbau noch keinen Niederschlag finden konnten. In der Landschaftsplanung zur derzeit gültigen Flächennutzungsplanung wurde bereits 1999 eine stärkere Anbindung der Innenstadt an den Rhein und die übergeordneten Freiräume gefordert, um entsprechende Grünflächendefizite für die Bevölkerung</p>

					<p>Stadtumbaugebiet zu kompensieren. Parallel zur Planfeststellung zur B 44 neu sollen daher Vorgaben zur Vernetzung der Freiräume und Ansätze zur Schaffung von Grünflächen als Grundlage für die weitere städtebauliche Entwicklung gegeben werden. Diesem Ziel dient die derzeit beauftragte Workshopreihe. Im Vorgriff auf weitere städtebauliche Überlegungen werden in einer Workshopreihe mit 3 Planungsbüros in Abstimmung mit Stadtplanung, Tiefbau und Grünplanung sowie Umwelt Ideen zur Verknüpfung der Freiräume gesammelt werden. Bei der Entwicklung der Grünkonzeption ist es erwünscht den städtebaulichen Testentwurf zu überprüfen und in begründeten Fällen fortzuentwickeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Funktionsfähigkeit der Erschließung und Bebauung der neuen Baufelder unter stadtstrukturellen, nutzungsspezifischen, gestalterischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten gewährleistet wird. Die Ergebnisse dieses Prozesses soll im Mai Gegenstand eines weiteren Bürgerforums werden. Ihre Stadtverwaltung</p>
Frage aus dem Bürgerforum	1223	Sonstiges	Besichtigung Würfelbunker? LU-Unterwelten (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	04.02.2016 - 11:50	<p>Sehr geehrter Gast, voraussichtlich wird es 2017 die Möglichkeit geben, den Würfelbunker zu besichtigen. Ihre Stadtverwaltung</p>
Frage aus dem Bürgerforum	1224	Verkehr	Wie werden Fußgänge und Radwege während 1. Bauzeit organisiert? (entlang der Baustelle) (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	04.02.2016 - 11:51	<p>Sehr geehrter Gast, genau wie für den Kraftfahrzeugverkehr wird es eine detaillierte Planung der Umleitungsstrecken für Fußgänger und Radfahrer geben. Ziel ist es, die wesentlichen und wichtigen Verbindungen aufrecht zu erhalten. Dies ist Gegenstand der Ausführungsplanung. Konkrete Ergebnisse werden deshalb frühestens im nächsten Jahr zur Verfügung stehen. Ihre Stadtverwaltung</p>
Frage-Antwort-Forum	1225	Sonstiges	Ist während der Bauzeit geplant einen Newsletter zu gestalten, damit man über den Bau immer auf dem laufenden ist oder	04.02.2016 - 12:42	<p>Sehr geehrter Gast, bereits jetzt gibt es die Möglichkeit, sich für einen newsletter zu registrieren http://www.ludwigshafen-</p>

			<p>wie wird die Information der Bürger sein? Und ist evtl. geplant an verschiedenen Punkten Besucherplattformen zu errichten damit man den Bautätigkeiten zusehen kann?</p>		<p>diskutiert.de/newsletter/subscriptions, um immer auf dem Laufenden zu sein. Die Stadt Ludwigshafen hat von Beginn an die Öffentlichkeit ausführlich über alle Planungen informiert. So gab es beispielsweise bereits in der Vergangenheit neben der Internetplattform Möglichkeiten, sich vor Ort ein Bild zu machen, beispielsweise bei Bürgerforen oder eben bei geführten Spaziergängen unter der Hochstraße. Auch der Stadtrat hat die Verwaltung beauftragt, über alle Phasen hinweg die Bürgerschaft zu informieren und zu beteiligen. Selbstverständlich wird es daher auch während der Bauphase viele Informationsangebote für die Bürgerinnen und Bürger geben – in Internet, aber auch vor Ort und persönlich. Dieses Informationsangebot wird die Stadtverwaltung erarbeiten und vorstellen. Den Hinweis, Beobachtungsmöglichkeiten für die Bautätigkeit zu schaffen, nehmen wir gerne auf. Ihre Stadtverwaltung</p>
Frage-Antwort-Forum	1226	Sonstiges	<p>Wird es die Möglichkeit geben den Würfelbunker vor dem Abriss zu besichtigen?</p>	04.02.2016 - 13:45	<p>Sehr geehrter Gast, voraussichtlich wird es 2017 die Möglichkeit geben, den Würfelbunker zu besichtigen. Ihre Stadtverwaltung</p>
Frage-Antwort-Forum	1228	Sonstiges	<p>Warum wird eigentlich nicht auch der sowieso völlig nutzlose Hauptbahnhof abgerissen? Die Fläche dieses Schandflecks könnte man doch wesentlich sinnvoller nutzen (Parkplätze, KiTas etc.) ?</p>	04.02.2016 - 14:28	<p>Sehr geehrter Gast, der Hauptbahnhof stellt einen wichtigen Knotenpunkt des ÖPNV dar, mit S-Bahnen, Regionalexpresszügen, Park+Ride sowie Bus- und Straßenbahnanschluss. Er wird werktäglich von rund 13.000 Pendlerinnen und Pendlern genutzt. Ihre Stadtverwaltung</p>
Frage-Antwort-Forum	1229	Sonstiges	<p>Ich möchte das Thema "Langgartenstrasse" an dieser Stelle nochmals aufgreifen - hier besteht dringender Handlungsbedarf!Bereits heute (und seit vielen Jahren) ist die Kreuzung dermassen überlastet,dass man zu Spitzenzeiten teilweise bis zu 30 Minuten in der Schlange steht.Von links kommen die Autos aus</p>	04.02.2016 - 14:38	<p>Sehr geehrter Gast, Eine Verbesserung der Einmündungssituation (Signalanlage) führt wie bereits erläutert dazu, dass die Langgartenstraße und die zuführenden Straßen wie z.B. die Sternstraße oder der Strandweg stärker belastet werden. Die bisher im Prinzip als "Schleichweg" genutzte Strecke würde durch eine Verbesserung der Verkehrsqualität quasi die Funktion einer Statteilverbindung bekommen. Weder</p>

			Oppau, von rechts von der Bruckstrasse. Mehr als 3 Autos kommen in einem Rutsch nie raus! HILFE!		der Ausbauzustand der Langgartenstraße oder des Strandweges noch die zusätzlichen Belastungen für die betroffenen Bewohner des Stadtteils Friesenheim rechtfertigen diese Aufwertung, zumal andere Hauptverkehrsachsen vorhanden sind, die auch während der Baustellenzeit gut genutzt werden können. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1230	Sonstiges	Die Straßenbahnstrecke "Alte Rheinbrücke" Abfahrt von Ma nach Lu kommend gibt es nur die Strecke Richtung Berliner Platz. Sinnvoll wäre es ein Ersatzgleis Richtung Mundenheim zu legen, damit bei Unfall oder anderen Behinderungen die Straßenbahn alternativ ums Caree fahren kann. So ist das Chaos vorprogrammiert. War vor einigen Monaten der Fall. Ging nichts vorwärts und rückwärts.	04.02.2016 - 15:31	Sehr geehrter Gast, die vorgeschlagene neue Gleisverbindung wurde bereits geprüft, allerdings nicht vor dem Hintergrund als Ausweichstrecke bei Störungen, sondern zur Kapazitätsentlastung der Haltestelle Berliner Platz und hinsichtlich optionaler neuer Streckenführungen zusätzlicher Linien. Sicherlich hilft diese neue Gleisverbindung auch bei Störungen in bestimmten Abschnitten, jedoch hilft es auch nicht, wenn diese Störung direkt auf der Brücke ist. Auch ist die von Ihnen angesprochene Blockumfahrt nicht ohne weiteres möglich, da hierzu die entsprechende Gleisverbindung zur Berliner Straße am Paul-Kleefoot-Platz fehlt. Die Prüfung hat ergeben, dass eine solche Gleisverbindung aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (angrenzende Bebauung, Auffahrtrampe nach Mannheim, Bahnunterführung) und der damit verbundenen fehlenden Flächenverfügbarkeit mit erheblichem Aufwand bzw. Schwierigkeiten und städtebaulichen Einschränkungen verbunden wäre. Da somit kaum Realisierungschancen gesehen wurden, wurde diese Überlegung wieder verworfen. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1231	Verkehr	Warum können die Fußgängerübergänge entlang der Stadtstraße nicht als (a) überdachte Brückenübergänge mit Rolltreppen-/Laufbandfunktionen und/oder (b) Unterführungen mit Rolltreppen-/Laufbandfunktionen gestaltet werden? Aus Sicherheitsgründen sollten die Fußwege dazu entlang der Stadtstraße	05.02.2016 - 08:50	Sehr geehrter Gast, die Erfahrungen mit Fußgängerbrücken zeigen grundsätzlich, dass diese bei Fußgängerinnen und Fußgängern wenig akzeptiert werden, wenn es alternative ebenerdige Querungen in der Nähe gibt. Es sei hier an die ehemalige Fußgängerbrücke vom Parkhaus Zollhof zur Ludwigstraße über die Zollhofstraße erinnert. Trotz der Brücke wurde lieber die Straße, sogar ohne gesicherten

		mit lichtdurchlässigen Absperrungen (Geländer) versehen werden.		<p>Übergang, genutzt. Nach dem zwischenzeitlichen Abriss der Fußgängerbrücke wurde diese nicht wirklich vermisst. Zudem müssen Fußgängerbrücken Anforderungen an die Barrierefreiheit (Rampen, Aufzug) erfüllen, sodass ein zusätzlicher Aufwand betrieben werden muss und auch im Falle von Rampen erhebliche Flächen benötigt werden. Auch Kosten für den Bau und vorallem auch für den Unterhalt sind zu beachten, da solche technischen Einrichtungen nicht absolut vandalismussicher ausgeführt werden können (vgl. Problematik Rolltreppe am Haltepunkt Mitte). Ähnliches gilt für Unterführungen, da ein Fußgängertunnel lange Rampen- oder Treppenanlagen bräuchte, für die im Stadtraum kaum Platz vorhanden ist und zudem eine solche Unterführung nur sehr aufwändig barrierefrei gestaltet werden könnte. Noch wichtiger ist jedoch, dass eine zwangsläufig ziemlich lange unterirdische Fußgängerführung auch wieder ein Angstraum darstellen würde, welcher nur ungern genutzt werden würde. Grundsätzlich wird die Notwendigkeit von Fußgängerbrücken/-unterführungen fachlich nicht gesehen. Absperrereinrichtungen sind aus Sicherheitsgründen nicht erforderlich. Sie würden zudem - auch wenn sie transparent ausgeführt würden - zu einem stadtgestalterischen Missstand führen und z.B. auch bei Fahrzeugpannen u.ä. eine ungewünschte Barriere darstellen. Bereits heute gibt es sogar in unserem Stadtgebiet Straßen, welche eine vergleichbare oder sogar höhere Verkehrsbelastung aufweisen und auch ohne Absperrereinrichtungen auskommen ohne, dass die Verkehrssicherheit darunter leidet. Ihre Stadtverwaltung</p>	
Frage- Antwort- Forum	1233	Verkehr	Sind sie schon mal an die BASF herangetreten um gemeinsam breite, kreuzungsfreie Fahrradautobahnen zu planen? PS: Staus, Feinstaub ...	05.02.2016 - 10:25	Sehr geehrter Gast, in der Region wird derzeit unter Federführung des Verbandes Region-Rhein-Neckar (VRRN) eine Machbarkeitsstudie für einen sog. Pendleradweg/Radschnellweg zwischen Neckartal,

					Heidelberg, Mannheim, Ludwigshafen und Vorderpfalz erarbeitet. Es liegen derzeit noch keine Ergebnisse vor, aber Insofern sind bereits erste Ansätze zur Realisierung Ihrer Anregung vorhanden. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1234	Sonstiges	Wie lange ist der Ludwigshafener Stadtrat an seine Entscheidung zum Neubau der Stadtstraße gebunden (3 Jahre wie in Baden-Württemberg bei Gemeinderatsentscheidungen)?	06.02.2016 - 00:21	Sehr geehrter Gast, eine Bindungsfrist für Entscheidungen des Gemeinderats gibt es weder in Baden-Württemberg noch in Rheinland-Pfalz. Die in der Frage angesprochene 3-Jahres-Frist betrifft Bürgerbegehren. In Baden-Württemberg darf ein Bürgerbegehren nur Angelegenheiten zum Gegenstand haben, über die innerhalb der letzten drei Jahre nicht bereits ein Bürgerentscheid auf Grund eines Bürgerbegehrens durchgeführt worden ist. Auch kann ein erfolgreicher Bürgerentscheid nur innerhalb von drei Jahren durch einen neuen Bürgerentscheid abgeändert werden. In Rheinland-Pfalz gilt eine identische Regelung. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1235	Sonstiges	Welche Art von Einsprüchen sind von Bürgern beim Planfeststellungsverfahren möglich, die einen Beginn der Bauarbeiten verzögern könnten, steht Bürgern auch der Klageweg gegen die Baupläne offen?	06.02.2016 - 00:23	Sehr geehrter Gast, im Planfeststellungsverfahren wird der Plan von der Anhörungsbehörde (in diesem Fall der Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz) in den Gemeinden, in denen sich das Vorhaben voraussichtlich auswirkt, einen Monat lang zur allgemeinen Einsichtnahme ausgelegt. Gegen den Plan können von Betroffenen Einwendungen geltend gemacht werden. Betroffener eines Vorhabens ist jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden. Beispielsweise kann durch die Inanspruchnahme von Grundeigentum in bestehende Rechte eingegriffen oder durch eine Änderung der Verkehrssituation die Lärmbelastigung verstärkt werden. Jeder, der seine Belange durch das geplante Vorhaben berührt sieht, kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist (ein Monat) Einwendungen einreichen, Anregungen geben oder Vorschläge machen. Mit dem Planfeststellungsbeschluss wird das Vorhaben genehmigt. Hierbei werden alle von dem Bauvorhaben

					<p>betroffenen öffentlichen und privaten Belange in angemessener Weise gegeneinander abgewogen und widerstrebende Interessen ausgeglichen. Gegen den Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage bei dem zuständigen Verwaltungsgericht erhoben werden. Wird Klage gegen einen Planfeststellungsbeschluss erhoben, überprüft das jeweils zuständige Gericht die Rechtmäßigkeit der getroffenen Regelungen. Dies kann zu erheblichen Verzögerungen des Baubeginns führen Ihre Stadtverwaltung</p>
Frage-Antwort-Forum	1236	Sonstiges	<p>Welchen Einfluss hat die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd auf Planung und Finanzierung des Projektes "Stadtstraße", gibt es ein Mitspracherecht der Behörde (wie z.B. beim Gewerbegebiet "Im Sandloch" im Stadtteil Rheingönheim)?</p>	06.02.2016 - 00:28	<p>Sehr geehrter Gast, die Struktur- und Genehmigungsbehörde Süd wird als sogenannter "Träger öffentlicher Belange" im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens beteiligt. Sie hat u.a. als obere Naturschutzbehörde, obere Wasserbehörde und obere Abfallbehörde Gelegenheit, Einwendungen zu erheben, über die im Rahmen des Planfeststellungsbeschlusses entschieden wird. Ihre Stadtverwaltung</p>
Frage-Antwort-Forum	1237	Verkehr	<p>Warum fällt die Haltestelle Rathaus weg und gibt es einen Plan wie die Straßenbahnlinien verlegt sind wenn die Haltestelle Rathaus wegfällt?</p>	06.02.2016 - 02:45	<p>Sehr geehrter Gast, die Straßenbahnhaltestelle am Rathaus entfällt bei den Planungen nicht, die Haltestelle wird von der heutigen Tieflage im Rathaus auf die Ostseite des Rathauscenters verlegt. Siehe hierzu unter http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Visualisierungen_der_Raumgestaltung2.pdf oder http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Die_Stadtstrasse_Planstand_Januar_2016.jpg Ihre Stadtverwaltung</p>
Frage-Antwort-Forum	1238	Verkehr	<p>Damit der ÖPNV für Rheingönheimer eine Alternative zum Auto wäre, sollte für die schnelle Fahrt nach Mannheim der S-Bahn Takt analog der Umlandgemeinde Limburgehof erhöht werden. Im Augenblick wartet man 50 Minuten, wenn man seine S-Bahn verpasst hat. Ist für den Start der</p>	06.02.2016 - 09:09	<p>Sehr geehrter Gast, die Deutsche Bahn plant nach Abschluss der laufenden Bauarbeiten zwischen Schifferstadt und Neustadt einige zusätzliche Halte in der nachmittäglichen Hauptverkehrszeit einzurichten. Eine Vollbedienung durch alle S-Bahn-Züge wird es bis auf weiteres nicht geben. Ihre Stadtverwaltung</p>

			Bauarbeiten die Erhöhung des S-Bahn Taktes in Rheingönheim in Planung?		
Frage-Antwort-Forum	1239	Verkehr	Sind an den Straßenbahnlinien, die stadteinwärts führen, kostenlose Park- und Ride-Parkplätze angedacht? So könnte man auch Pendler, die von außerhalb kommen animieren auf den ÖPNV umzusteigen.	06.02.2016 - 09:17	Sehr geehrter Gast, die Nutzung eines Park&Ride-Platzes ist nur dann attraktiv, wenn dieser gut mit dem Kfz erreichbar ist, die entsprechenden Flächen zur Verfügung stehen und ein schneller Zugang zum ÖPNV gegeben ist. Die Akzeptanz ist dabei umso größer, je weiter dieser Park&Ride-Platz im Umland liegt. Deshalb ist es nicht zielführend, im städtischen Bereich Park&Ride auszubauen. Lediglich die Endhaltestellen der Stadtbahnen bieten hier ein gewisses Potential. Bei näherer Betrachtung stellt sich aber heraus, dass dort die Flächen für Park&Ride nicht zur Verfügung stehen und ein Ausbau somit nicht möglich ist. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1240	Verkehr	Für Pendler ist der Hauptbahnhof immer noch wichtig. Man kann ihn gut erreichen, sein Fahrzeug dort parken und dann mit der S-Bahn weiterfahren. Wird denn in Zukunft der Hauptbahnhof aus Richtung Bad Dürkheim mit dem PKW überhaupt noch erreichbar sein?	06.02.2016 - 14:56	Sehr geehrter Gast, nach wie vor wird der Hauptbahnhof aus Richtung Bad Dürkheim über die Pylonbrücke / Hochstraße Süd erreichbar sein. An der Möglichkeit, direkt östlich der Pylonbrücke abzufahren und über die Bürgermeister-Kutterer-Straße sowie die Lorientallee den Hauptbahnhof anzufahren, wird sich keine Änderung ergeben. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1241	Verkehr	Warum wird der Autobahnring im Süden (Rheingönheimer Kreuz B9 - Mannheim B38) nicht geschlossen? Würde die Innenstadt und damit die beiden Brücken deutlich entlasten! Es ist nicht nachzuvollziehen warum andere Städte es machen, nur hier wird auf das Schicksal weniger geachtet, aber die Mehrheit interessiert nicht!	06.02.2016 - 15:40	Sehr geehrter Gast, diese Frage kam schon in der Bürgerbeteiligungsphase 2014 auf. Hier finden Sie ausführliche Informationen dazu: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Zusammenfassung_FA_Q.pdf Frage 27. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1242	Entwicklungschancen	Wurde im Rahmen des Umbaus erwägt eine oberirdische Straßenbahnhaltestelle am Hauptbahnhof zu realisieren, die gemeinsam mit der vorhandenen Bushaltestelle und den Zuggleisen einen	07.02.2016 - 13:27	Sehr geehrter Gast, im Rahmen des Projekts wurde tatsächlich diskutiert, die vorhandene Stadtbahnhaltestelle Hauptbahnhof durch eine oberirdische Haltestelle zu ersetzen. Da dies nicht zwingende Voraussetzung für den Bau der

			<p>schnelleren und barrierefreien Umstieg ermöglicht? Des Weiteren würde damit auch ähnlich wie am Rathaus-Center die unterirdische Straßenbahnsituation aufgelöst.</p>		<p>"Stadtstraße" ist, musste dieses Vorhaben aus Kostengründen wieder aufgegeben werden. Ihre Stadtverwaltung</p>
<p>Frage- Antwort- Forum</p>	<p>1243</p>	<p>Verkehr</p>	<p>Radwege in LU - immer noch auf Hoppelpflaster? "Durchgehende Radwege" ist gut, aber ich vermisse die Aussage, dass zukünftige Radwege in LU auf glattem Asphalt geführt werden (z. B. wie in Holland, Norddeutschl.). Bitte achten Sie auch darauf, dass nicht nur die Planung wichtig ist, sondern die Umsetzung. Die Umleitung für Radfahrer beim Brunnckstrassenprojekt (Phase 1 und 2) ist dilettantisch!</p>	<p>07.02.2016 - 16:41</p>	<p>Sehr geehrter Gast, die Art der Befestigung der Radwege ist noch nicht festgelegt. Dies erfolgt erst im Rahmen der nächsten Planungsphase, der Ausführungsplanung. Wir nehmen den Vorschlag, die Radwege in Asphaltbauweise auszuführen, als Anregung auf. Die Verkehrsregelung für Radfahrer im Rahmen des Projekts Brunckstraße wurde in enger Abstimmung mit der BASF, der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde erarbeitet. Wir wären für einen Hinweis dankbar, welche konkrete Regelung zu der Einschätzung "dilettantisch" geführt hat. Ihre Stadtverwaltung</p>
<p>Frage- Antwort- Forum</p>	<p>1244</p>	<p>Verkehr</p>	<p>Täglicher Arbeitsweg: Maudach-Viernheim: Berücksichtigung aller Schleichwege und Möglichkeiten einschließlich A6 oder öffentlichen Verkehrsmitteln: Abenteuer bzw. eine Qual. Vorhandene Infrastruktur: bereits heute überlastet. Abriss Hochstrasse Nord+jahrelange Bauzeit: Horror, Horror!! Sie fügen den Pendlern, Bürgerinnen und Bürgern schweren Schaden zu! Was können sie mir zur Beruhigung sagen???</p>	<p>07.02.2016 - 20:30</p>	<p>Sehr geehrter Gast, es ist zweifelsohne bedauernd, dass den Autofahrern in den nächsten Jahren erhebliche Belastungen zugemutet werden. Doch ist dies aufgrund des äußerst prekären Zustandes der Hochstraße Nord leider unvermeidbar. Jede der untersuchten Alternativlösungen hätte vergleichbare Behinderungen zur Folge. Allerdings gehen wir davon aus, dass das vorgesehene Verkehrskonzept gerade in den Fahrtbeziehungen nach Mannheim nicht zum Kollaps führen wird, denn es wird während der gesamten Bauzeit sichergestellt, dass zwischen der A650 und der Kurt-Schumacher-Brücke immer eine Fahrspur je Fahrtrichtung zur Verfügung steht. Die vorgezogene Sanierung der Hochstraße Süd wird es möglich machen, die Hochstraße Süd und die Konrad-Adenauer-Brücke während der Bauzeit der "Stadtstraße" mit ihrer vollen Leistungsfähigkeit für den Verkehr von und nach Mannheim vorzuhalten. Obwohl nicht auszuschließen ist, dass die A6 auch während der Bauzeit der "Stadtstraße" von Baumaßnahmen</p>

					betroffen ist, dürfte die Route von Maudach nach Viernheim über die B9 und die A6 eine günstige Alternative darstellen. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1245	Entwicklungschancen	Spitzbunker bei Felix-Bowling erhalten! (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	08.02.2016 - 10:40	Sehr geehrter Gast, der so genannte Spitzbunker ist von der Straßenplanung nicht betroffen. Bei genauem Hinsehen ist er im städtebaulichen Testentwurf sogar innerhalb der möglichen Neubebauung zu erkennen. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1246	Entwicklungschancen	Thema Plätze und Grünachsen: Anlass der Umgestaltung ist gute Gelegenheit zur Umbenennung des Carl-Wurster-Platzes in Clara-Immerwahr-Platz (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	08.02.2016 - 10:41	Sehr geehrter Gast, Ihre Frage hat nichts mit dem Straßenbau zu tun und ist unabhängig davon zu diskutieren. Der Carl-Wurster-Platz wurde 1978 benannt. Er würdigte damals einen Mann, der 1945 durch rechtzeitige Aufgabe des Widerstands die Zerstörung der BASF während der Besetzung durch US-Truppen verhinderte und dessen selbst von den Kommunisten im Betriebsrat anerkanntes Geschick das Werk durch die Nachkriegszeit und nach der Neugründung der BASF 1952 geleitet hatte. Der Opportunismus Wursters im NS-Staat und seine im Auftrag der I.G. Farben von ihm geleitete „Verwertung“ der polnischen Chemieindustrie waren damals weitgehend unbekannt bzw. nach seinem Freispruch im I.G. Farben-Prozess dem Bewusstsein entschwunden. Das hat sich seit den 80er Jahren geändert. Die Stadt Ludwigshafen hat sich in Abwägung von NS-Verstrickung und Nachkriegsverdienst entschieden, die Benennung zu belassen. Sollte allerdings im Rahmen weiterer Forschungen klar werden, dass Wurster in Verbrechen gegen die Menschlichkeit verstrickt war, müsste man darüber erneut nachdenken. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1248	Verkehr	Rheinüberschreitender ÖPNV ab 20.30 Uhr abends/nachts verbessern (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	08.02.2016 - 10:43	Sehr geehrter Gast, Informationen zu Ihrer Frage finden Sie hier: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/node/1108 . Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem	1247	Verkehr	Stadtbahn 12, wegen mangelnder Nutzung eingestellt, jetzt wieder belebt? (Frage aus	08.02.2016 - 10:43	Sehr geehrter Gast, die ehemalige Linie 12 mit Fahrt von Rheingönheim über den Hauptbahnhof durch eine

Bürgerforum			dem Bürgerforum vom 25.01.2016)		Tunnelstrecke zum Rathaus und weiter nach Oppau wurde 2008 aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt. Der wesentliche Aspekt war dabei die anstehende Sanierung der Tunnelstrecke, die finanziell in keinem Verhältnis zu den täglichen Nutzern stand. Die jetzt vorgesehene Linie 12 verkehrt auf bestehenden Gleisabschnitten ohne diese damalige Tunnelstrecke entlang der Saarlandstraße und durch die Ludwigstraße. Sie ist erforderlich, da mit dem geänderten Linienweg der Linie 6 ansonsten während der Bauzeit keine direkte Stadtbahnverbindung zwischen Rheingönheim und Rathaus bestehen würde. Darüber hinaus verstärkt sie auch noch den BASF-Verkehr. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1249	Verkehr	Thema unterwegs mit Bus und Bahn: Bus 77, wird in 2016 nochmal umgeleitet (Parkinsel) ? Endhaltestelle: Schwanthaler-Platz!! Nicht Parkinsel – Ersatzhaltestelle Depot-Lu gut (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	08.02.2016 - 10:45	Sehr geehrter Gast, Ihre Frage bezieht sich nicht auf die Hochstraße Nord, sondern auf die Baumaßnahmen an der Lagerhausstraße. Die Linie 77 muss während der Sanierung der Lagerhausstraße ab der 2. Jahreshälfte Mitte 2016 - so wie bei den Kanalbauarbeiten im letzten Jahr - nochmals umgeleitet werden. Hierzu werden erneut Ersatzhaltestellen eingerichtet. Ebenfalls wird die Parkinsel wieder wie im letzten Jahr bedient. Weil die Linie 77 auch auf der Umleitungsstrecke als Ringlinie fahren wird, ist es nicht relevant, welche Haltestelle als Endhaltestelle deklariert wird. An der Haltestelle Parkinsel wird keine Pausenzeit verbracht, sondern die Busse fahren nach Fahrgastwechsel zur fahrplanmäßigen Zeit weiter. Somit werden wir „Parkinsel“ weiterhin als Ziel auf den Fahrzeug- und Haltestellenbeschilderungen angeben. Die Haltestelle "Drehbrücke" entfällt nicht, sondern wurde und wird in der Umleitungsphase in Höhe des Depots eingerichtet. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1251	Verkehr	Kein kostenloses ÖPNV-fahren (bringt zuviel Gesindel in die Bahnen) Idee in der heutigen Rheinpfalz (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	08.02.2016 - 10:46	Sehr geehrter Gast, wenn man den ÖPNV für die Nutzerinnen und Nutzer kostenlos anbieten wollte, würde dies bedeuten, dass die Kosten des ÖPNV auf alle Bürger einer Kommune oder den Steuerzahler im

					Allgemeinen zu 100% verteilt werden müssten. Neben unterschiedlichen Problemfeldern wird vor allem die langfristige Finanzierbarkeit auch unter Experten kritisch gesehen, weshalb dieses Modell im Rhein-Neckar-Raum nicht zum Einsatz kommen wird. Der ÖPNV wird also weiterhin etwas kosten. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1250	Verkehr	Sozialticket würde die Bahnen besser auslasten jeder hat ein Recht auf Mobilität. (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	08.02.2016 - 10:46	Sehr geehrter Gast, In den Städten Mannheim und Ludwigshafen gibt es das Angebot eines Sozialtickets bereits. Information in Bezug auf Ludwigshafen sind zu finden unter http://bus.rlp.de/portal/?AREAD=8955650&SOURCE=PostList&PSTID=199712466 Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1253	Verkehr	Verlängerung der Betriebszeiten der Linie 7 in die Abendstunden? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	08.02.2016 - 10:47	Sehr geehrter Gast, die Frage nach einer Verlängerung der Stadtbahnbedienung wurde bereits als FAQ beantwortet: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/node/1108 . Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1252	Verkehr	Wie läuft die Linie 6 während der Bauzeit? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	08.02.2016 - 10:47	Sehr geehrter Gast, auf Ludwigshafener Seite wird die Linie 6 von Rheingönheim kommend über die Berliner Straße und Kaiser-Wilhelm-Straße zum Berliner Platz geführt. Von dort geht es über die Konrad-Adenauer-Brücke nach Mannheim. Ob dort die Linie über Schloss oder Hauptbahnhof dann nach Feudenheim geführt wird, muss durch die Stadt Mannheim entschieden werden. Der Linienweg ist dargestellt auf Folie 4 von http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Linienwegskizzen.pdf Ihre Stadtverwaltung
Frage aus der Ausstellung	1254	Verkehr	Jetzt hat man noch für Fußgänger / Passanten gefahrlosen Zulauf zum Rathaus-Center von der Stadtmitte aus und zur Prinzregentenstraße. Nach dem Umbau fällt dies leider weg. Warum? Muss das unbedingt wieder so gefährlich werden mit Autos usw. für Behinderte, Alte Leute und Kinder. Geht es nicht doch anders? (Frage	08.02.2016 - 10:50	Sehr geehrter Gast, die Stadtstraße kann u.a. nördlich des Rathaus-Centers und in Höhe des Europaplatzes überquert werden. Die ebenerdigen Übergänge werden durch Ampeln gesichert. Diese werden so geschaltet, dass es in der Regel möglich ist, die gesamte Straßenbreite zu überqueren ohne auf der Mittelinsel warten zu müssen. Alternativen wären Unterführungen oder Fußgängerbrücken. Bei beiden müssten

			aus der Ausstellung im Rathaus)		erhebliche Höhendifferenzen überwunden werden, was insbesondere für Mobilitätseingeschränkte und ältere Menschen unangenehm ist. Unterführungen sind darüber hinaus über weite Strecken unmöglich, da das Zufahrtsgleis zur BASF nicht gekreuzt werden kann. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus der Ausstellung	1255	Verkehr	Thema Planungsstand: 1. Überquerung Sumgait Allee. 2. Straßenbahn Richtung Oppau (Frage aus der Ausstellung im Rathaus)	08.02.2016 - 10:52	Sehr geehrter Gast, die Straßen im Bereich der heutigen Sumgaitallee werden neu geordnet. Die Sumgaitallee wird es in ihrem heutigen Verlauf künftig nicht mehr geben. Die Bürgermeister-Grünzweig-Straße als nördliche Fortsetzung der heutigen Sumgaitallee wird unmittelbar an die Stadtstraße angeschlossen. Dort wird es einen durch Ampeln gesicherten Überweg für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer geben. Die Straßenbahn in Richtung Oppau wird mit Ausnahme von wenigen Wochen, während der der Verkehr von der heutigen auf die neue Trasse umgelegt wird, in Betrieb bleiben. das Angebot auf der Strecke wird durch Zusatzlinien sogar verstärkt. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1256	Verkehr	Wie funktioniert der Abriss der Hochstraße? Wie kann man eine Fahrspur erhalten? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	08.02.2016 - 10:53	Sehr geehrter Gast, die Hochstraße Nord besteht aus zwei nebeneinander liegenden Brückenzügen. Der eine Brückenzug trägt die Fahrtrichtung Mannheim, der andere die Fahrtrichtung Bad Dürkheim. Stark vereinfacht sieht der Bauablauf vor, einen Brückenzug abzureißen und den restlichen Verkehr auf dem anderen zu führen. Nach dem Abriss wird bereits ein Teil der Stadtstraße gebaut, die nach Fertigstellung wieder beide Fahrtrichtungen einspurig führen kann. Zum Schluss wird der Rest des Brückenzuges abgerissen. Im Detail ist der Bauablauf deutlich komplizierter, folgt jedoch den geschilderten Grundprinzipien. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-	1257	Sonstiges	Gibt es immer noch keine Planungen den Stadtteil "Melm" verkehrstechnisch besser	08.02.2016 - 14:15	Sehr geehrter Gast, es gibt eine fertige Planung für den Ausbau der Mittelpartstraße und der Sudetenstraße zu

Forum			anzubinden? Die bisher einzige Zufahrtmöglichkeit über die Notwende bzw. den Strandweg (der selbst von der Stadtverwaltung als Schleichweg bezeichnet wird) ist absolut katastrophal.		einer leistungsfähigen und sicheren Anbindung des Stadtteils. Die Stadt hat Zuwendungen beim Land bereits vor geraumer Zeit beantragt, da die Förderung durch das Land Voraussetzung für die Finanzierbarkeit des Vorhabens ist. Leider liegt bislang noch keine Zuschusszusage vor. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1258	Verkehr	Hochstr. Nord: Warum nicht erst Abriss bzw. Beschränkung auf eine Spur nachdem die Stadtstrasse West fertiggestellt ist? Warum diese jahrelange Bauzeit für knappe 2KM Strasse?? Wenn die Mittel für eine zeitnahe Realisierung nicht da sind sollte man die Finger davon lassen!-->Unzumutbare Einschränkung der Infrastruktur, Armutszeugnis für die Metropolregion!	08.02.2016 - 21:12	Sehr geehrter Gast, die Trasse der "Stadtstraße" verläuft zum überwiegenden Teil dort, wo heute die Hochstraße Nord verläuft. Deshalb ist es nicht (bzw. nur in Teilabschnitten westlich des Messplatzes) möglich, die Stadtstraße neben der Hochstraße Nord fertig zu bauen und diese erst dann außer Betrieb zu nehmen. Es ist nur unter großen Schwierigkeiten möglich, die Zusage einzuhalten, in der Verkehrsbeziehung A650 - Kurt-Schumacher-Brücke immer eine Fahrspur in Betrieb zu halten. Dies alles führt zu höchst komplizierten Bauabläufen, für die die kommunizierte Gesamtbauzeit unabdingbar ist. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1261	Verkehr	Mehrbelastung Lagerhausstraße während Bauzeit (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	09.02.2016 - 11:09	Sehr geehrter Gast, die Auswirkungen auf die Lagerhausstraße sind insgesamt relativ gering und bewegen sich fast im Rahmen täglicher Schwankungen. Einige Bauphasen führen einerseits zu einer Reduktion des Verkehrs vormittags um durchschnittlich ca. 6% (-100 Kfz/h) bzw. nachmittags um bis zu 11 % (-180 Kfz/h). In anderen Bauphasen kann es zu Steigerungen des Verkehrs kommen. Vormittags sind dies bis zu 5 % (+ 80 Kfz/h), nachmittags bis zu +4% (50 Kfz/h). Die Angaben stellen die Summe beider Fahrrichtungen dar. Hinsichtlich des Lärms dürfte sich dies nicht bemerkbar machen. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1262	Verkehr	Thema unterwegs mit Bus und Bahn: Optimierung der Route 84 (Direkter, statt „mit der Kirche ums Dorf“?) (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	09.02.2016 - 11:10	Sehr geehrter Gast, bei der Routenplanung für eine Buslinie ist immer abzuwägen zwischen einer schnellen Fahrzeit und der Erschließungsfunktion. Sicherlich könnte die Linie 84 von Oppau nach Frankenthal einen direkteren Fahrweg nehmen, würde dann aber an

					Gebieten mit potentiellen Fahrgästen quasi vorbeifahren. Denn gerade die Ortsmitte von Oppau und Edigheim als auch die Pflingstweide sind Bereiche, in denen ein Bedarf für eine solche Busverbindung besteht. Dies wird auch durch die aktuellen Fahrgastzahlen bestätigt, so dass die derzeitige Linienführung aus heutiger fachlicher Sicht nicht zu optimieren ist. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1263	Verkehr	Thema unterwegs mit Bus und Bahn: Attraktivität und Sicherheit an Haltestellen + für die Stadt: den Weg dorthin. (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	09.02.2016 - 11:11	Sehr geehrter Gast, die im Rahmen von City-West neu herzustellenden Haltestellen werden entsprechend verkehrs- und sozialsicher sowie attraktiv ausgebaut werden. Auch die Zuwegung wird diese Anforderung erfüllen. Bei den übrigen Haltestellen im Stadtgebiet gibt es noch die eine oder andere Haltestelle, die in Abhängigkeit von den Finanzierungsmöglichkeiten nach und nach auch umgestaltet werden sollen. Darüber hinaus gibt es zum Thema Sicherheit in den Bussen und Bahnen seit 2011 das Projekt "Sicherheit und Service" der rnv. Mehrere Teams sind Tag für Tag auf unterschiedlichen Linien unterwegs, um das Sicherheitsgefühl der Fahrgäste zu erhöhen. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1264	Verkehr	Thema unterwegs mit Bus und Bahn: Mit dem Fahrrad unterwegs? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	09.02.2016 - 11:12	Sehr geehrter Gast, im vorliegenden Entwurf wurden die bestehenden Radwegeverbindungen integriert. Durch die neue Stadtstraße ergibt sich zur nachhaltigen Verkehrsabwicklung erstmals die Möglichkeit einer durchgängigen Ost-West Fahrradverbindung. Von hier sind die Anbindungen an vorhandene Radwege zu berücksichtigen und zu stärken. Dies betrifft insbesondere die wichtigen Querungen im Bereich Friedenspark zum Radweg Berliner Straße und die Anbindung an den Radweg Heinigstraße und Zollhof/Rheinuferstraße. Weitere Details - insbesondere die Verknüpfung mit den übergeordneten Grünachsen und den möglichen Bauflächen sollen im Rahmen der weiteren

					städtebaulichen Planung entwickelt werden. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1265	Verkehr	Thema unterwegs mit Bus und Bahn: Strab nach 21 Uhr, Bus-Nacht erst später (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	09.02.2016 - 11:13	Sehr geehrter Gast, diese Frage wurde bereits als FAQ beantwortet: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/node/1108 . Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1266	Verkehr	Thema unterwegs mit Bus und Bahn: In den Abendstunden sehr schlechte Verbindung LU – MA/ MA-LU (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	09.02.2016 - 11:14	Sehr geehrter Gast, diese Frage wurde bereits als FAQ beantwortet: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/node/1108 . Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1267	Verkehr	Thema unterwegs mit Bus und Bahn: Straßenbahn 10 rangiert an Sternstraße Hindernis/ wird durch geplante 12 noch verstärkt in den Stosszeiten (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	09.02.2016 - 11:15	Sehr geehrter Gast, aufgrund der Rangiervorgänge der Linie 10 an der Kreuzung Sternstraße / Carl-Bosch-Straße kommt es heute maximal viermal pro Stunde zu zusätzlichen Wartezeiten des Individualverkehrs. Die relativ kurzen Rückstaus werden innerhalb kurzer Zeit wieder abgebaut. Im Zuge des Ausbaus der Linie 10 wird die Lichtsignalanlage an der Kreuzung technisch noch aufgerüstet, so dass dann eine gewisse Verbesserung der Verkehrsabwicklung zu erwarten ist. Die zukünftig vorgesehene Linie 12 wird an der Kreuzung nicht rangieren, sondern weiter in Richtung Sternstraße fahren. Daher wird die Verkehrsabwicklung hierdurch nicht entscheidend verschlechtert werden. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1268	Verkehr	Thema unterwegs mit Bus und Bahn: Fußgänger stärker im Fokus der Planung – und Radfahrer (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	09.02.2016 - 11:16	Sehr geehrter Gast, die Planung berücksichtigt die Interessen von Fußgängerinnen und Fußgängern und Radfahrerinnen und Radfahrern. Entlang der neuen Stadtstraße und Rheinuferstraße entstehen breite Fußwege und breite Fahrradspuren. Auch die Auffahrten auf die Kurt-Schumacher-Brücke sind deutlich vereinfacht. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1269	Umwelt	Thema Planungsstand: Feinstaub? Belastungszahlen heute: Stadtstraße hohe Hochstraße Schall? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	09.02.2016 - 11:18	Sehr geehrter Gast, derzeit werden in Ludwigshafen alle Grenzwerte - auch an der verkehrsnahen Messstation Heinigstraße deutlich eingehalten. Im Laufe der letzten 10 Jahre wurde eine kontinuierliche

				<p>Abnahme verzeichnet. In der Abbildung unten ist der Jahresmittelwert dargestellt. Hier liegt der Grenzwert für den Feinstaub (PM 10) bei 40 Mikrogramm /m³ (vgl. Luftreinhaltung Rheinland-Pfalz unter http://www.luft-rlp.de/aktuell/messwerte/messwertverlauf.php?param=1s2o&komponent) Im Rahmen der Planungen für die neue Stadtstraße wurden auch Gutachten zur Feinstaubbelastung erstellt. Hierbei ist festzustellen, dass die Grenzwerte ebenfalls eingehalten werden (vgl. Bibliothek: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Gutachten_00.11.2013_Luftschadstoffe_City_West.pdf) Im Rahmen der Lärmaktionsplanung wurde die Veränderung der Lärmsituation durch die neue Lage und Lärmschutzmaßnahmen untersucht (ohne Neubebauung). Im Ergebnis ist festzuhalten, dass eine erhebliche Entlastung der Angrenzenden Wohnbebauung zu erwarten ist ; so werden insbesondere im Hemshof tagsüber 250 und nachts 200 Menschen um 5 - 10 dB(A) entlastet. Dies entspricht ca. 10 % der Betroffenen. Insgesamt werden in allen betroffenen Stadtteilen tagsüber 590 und nachts 360 bislang Betroffene vom Lärm entlastet. Durch die geplante Neubebauung wird sich dieser Effekt deutlich verbessern, da ähnlich der Rheinallee entsprechende Lärmschutzbebauung vorgesehen wird. Da die geplante Neubebauung jedoch erst später folgen wird besteht für betroffene Gebäude ein Anspruch auf passiven Lärmschutz, d.h. insbesondere in der 1. Reihe, wo mehr Belastungen sind werden auch Lärmschutzmaßnahmen (wie z.B. Lärmschutzfenster etc.) kommen. Ihre Stadtverwaltung</p>
<p>Frage aus dem Bürgerforum</p>	1270	Kosten	<p>Thema Planungsstand: Kostenplanung realistisch? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)</p>	<p>09.02.2016 - 11:20</p> <p>Sehr geehrter Gast, die aktuellen Kosten sind auf Grundlage der Vorplanung ermittelt worden. In der zurzeit laufenden Entwurfsplanung findet eine weitere Konkretisierung der Planung statt. Auf Grundlage des aktuellen</p>

					Planungsstandes haben sich die Kostenangaben aus der Vorplanung bestätigt. Mit der Einreichung des Zuschussantrages Mitte dieses Jahres wird die Kostenermittlung erneut auf den Prüfstand gestellt. Hier erwarten wir jedoch keine negativen Überraschungen. Im Ergebnis sind wir überzeugt, dass die Kostenplanung für das Projekt Stadtstraße realistisch und verlässlich ist. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1271	Verkehr	Thema Planungsstand: Querung der Gleise: Wird es Beeinträchtigungen geben für den Verkehr? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	09.02.2016 - 11:21	Sehr geehrter Gast, die Straßenbahn wird von der Haltestelle Rathaus aus durch einen Tunnel unter der Stadtstraße hindurch geführt. Der eine Gleisast kommt in der Mitte der Rheinuferstraße wieder ans Tageslicht, der andere in der Mitte der Auffahrt zur Kurt-Schumacher-Brücke. Damit wird der Kfz-Verkehr nicht behindert. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1272	Sonstiges	Planung nicht ausgereift! An vielen Ecken fehlt die optimale Lösung! (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	09.02.2016 - 11:22	Sehr geehrter Gast, zum einen ist die Planung keineswegs fertig gestellt. Vielmehr wird sie in den nächsten Planungsphasen ständig auf mögliche Verbesserungen und Optimierungen überprüft. Zum anderen gibt es bei diesem Vorhaben - anders als beim "Bauen auf der grünen Wiese" - eine Vielzahl von Randbedingungen, die Berücksichtigung finden müssen. Zu beachten ist auch, dass der Verkehrsfluss möglichst weitgehend aufrecht erhalten werden muss. Deshalb kann das Planungsergebnis zwangsläufig nur ein Kompromiss und nicht die "optimale Lösung" sein. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1273	Verkehr	Thema unterwegs mit Bus und Bahn: Trasse für Stadtbahn freihalten zwischen Knoten Rathaus und Marienkirche (Führung über Europaplatz, Bgm-Grünzweig-Straße) Netzwirkung!! (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	09.02.2016 - 11:23	Sehr geehrter Gast, das Thema einer Querverbindung als Stadtbahnstrecke aus der Innenstadt Richtung (Heinigstraße/Rathaus) über die Bgm.-Grünzweig-Straße zur Marienkirche (Linie 10) ist nicht Bestandteil der Planungen für die Stadtstraße. Gleichwohl wurde eine solche Gleisverbindung in den Planergesprächen thematisiert. Im Ergebnis ist eine solche Trasse als

				Perspektivplanung durchaus möglich, kann jedoch nicht in die aktuellen Planungen integriert werden. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1274	Verkehr	Thema unterwegs mit Bus und Bahn: Bushaltestellen Berliner Platz ungenügend (nicht profimässig) (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	10.02.2016 - 13:24 Sehr geehrter Gast, wir gehen davon aus, dass sich die kritische Äußerung: auf den derzeitigen Zustand der Bushaltestellen nach dem Abriss der Tortenschachtel beziehen. Tatsächlich ist der derzeitige Zustand alles andere als zufriedenstellend. Vom Investor musste wegen mangelhafter Ausführung der ursprünglich beauftragten Firma für die Wiederherstellung der Glasüberdachung ein Nachunternehmer beauftragt werden. Da für das Glasdach zudem spezielle Sonderanfertigen mit entsprechenden Lieferzeiten erforderlich sind, dauert der Einbau der Glasscheiben noch etwas. Bei den Ausstattungselementen wie Sitzbänken oder Fahrgastinformation wurden während des Abrisses der Tortenschachtel Halterungen abgerissen bzw. Sockel beschädigt. Da auch hierfür teilweise besondere Elemente erforderlich sind, hat sich auch hier die Wiederherstellung verzögert. Diese Schäden werden aber in nächster Zeit behoben werden. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus dem Bürgerforum	1275	Verkehr	Thema unterwegs mit Bus und Bahn: C – Ebene? (Tunnel Hbf-Danziger-Platz / Rathaus-Center) (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	10.02.2016 - 13:25 Sehr geehrter Gast, das Thema C-Tunnel wurde bereits in der Bürgerbeteiligungsphase 2015 intensiv diskutiert. Hier finden Sie den Auswertungsbericht aus dem Jahr 2015: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Auswertungsbericht_zweiter_Beteiligungsabschnitt_Stand_09-03-2015.pdf . Hinsichtlich eines dauerhaften Betriebs der C-Ebene gibt es einen Stadtratsbeschluss aus dem Jahre 2008. Im Vorfeld dieses Beschlusses wurde untersucht, ob der Unterhalt und Betrieb einer Tunnelstrecke nur für eine einzige Verstärkerlinie in der Hauptverkehrszeit (damalige Linie 12) wirtschaftlich ist. Dabei wurden auch Varianten untersucht, ob und wie die Tunnelstrecke mit zusätzlichen Linien wirtschaftlich zu stärken ist. Da diese Wirtschaftlichkeit aber auch durch

					zusätzliche Angebote bzw. Linien nicht zu erreichen war, hat man sich für eine dauerhafte Stilllegung dieses Tunnelabschnitts entschieden. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1276	Sonstiges	Was wird mit dem Untergeschoss des Rathauses wenn die Straßenbahn verlegt wurde?	11.02.2016 - 06:50	Sehr geehrter Gast, ob und wie dieser Bereich des Untergeschosses umgenutzt wird ist Teil der Konzeption, die der Eigentümer für die gesamte Immobilie erarbeiten wird. Dies wird nicht kurzfristig entschieden. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1278	Verkehr	Im Informationsflyer stand, dass man die Linie 6 mit der Linie 2 koppeln will. Dies halte ich für komplett schwachsinnig. Als der Gleiskörper auf der Kurt-Schumacher-Brücke erneuert wurde, fuhr die Linie 6 auch über die Haltestelle Schützenstraße-Pfalzbau-Kaiser Wilhelm-Konrad Adenauer-MA-Hbf. an den Tattersall. Ich fände diese Lösung am besten. Ich denke das wäre die beste Lösung.	11.02.2016 - 13:40	Sehr geehrter Gast, heute führt die Linie 6 von Rheingönheim über die Innenstadt von Ludwigshafen und Mannheim und von dort nach Neuostheim / Neuhermsheim, sowie zurück. Während des Baus der Stadtstraße ist es das Ziel den Kundinnen und Kunden sowohl von Rheingönheim als auch von Neuostheim / Neuhermsheim möglichst umsteigefrei zu seinem Ziel zu bringen. Mit der Gleiserneuerung 2013 hat man die Erfahrung gemacht, dass die Abkopplung der Mannheimer Innenstadt von Rheingönheim und Neuostheim / Neuhermsheim zu Fahrgastverlusten auf Ludwigshafener und Mannheimer Seite geführt hat. Für einen Zeitraum von wenigen Monaten war dies vertretbar, für 4,5 Jahre würde sich diese Linienführung aber negativ auf die ÖV Bilanz beider Städte auswirken. Mit der vorgeschlagenen Verknüpfung der Linien 2 und 6 garantiert man daher auch weiterhin die mehrheitlich von den Fahrgästen gewünschte umsteigefreie Innenstadterschließung von beiden Vororten aus. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1279	Verkehr	Die Stärkung des ÖPNV ist das richtige Konzept. Das sollte aber nicht nur durch vermehrte Verbindungen auf den bestehenden Strecken geschehen, sondern auch durch einen Ausbau der Buslinien in der Vorderpfalz. Auch gilt es die Parkplatzsituation an wichtigen Stationen zu berücksichtigen, z.B. an den	11.02.2016 - 13:49	Sehr geehrter Gast, die Stadt Ludwigshafen hat im Bürgerforum am 25. Januar 2016 ein umfassendes ÖPNV-Konzept für ihre Bürgerinnen und Bürger vorgestellt. Für das Ludwigshafener Umland gibt es Verbesserungen in der Kapazität der S-Bahn und eine deutliche Fahrzeitreduzierung auf der Strecke der RHB. Für weitere ÖPNV-Konzepte "nach den Dörfern" müssten Sie die für Sie zuständige Gemeinde oder

			Endhaltestellen der Linien 7 und 8 in Oppau oder der Linie 4 in Oggersheim sowie in Mannheim.		Ihren Landkreis ansprechen. Die Parkplatzkapazitäten an den Endhaltestellen der Stadtbahn sind begrenzt und können nicht weiter ausgebaut werden, Möglichkeiten für P&R bestehen jedoch im Bereich Giulini. Im Übrigen ist P&R umso effektiver, je weiter im Umland ein Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel erfolgt. Deshalb sollte nach unserer Ansicht dort das Parkplatzangebot optimiert werden. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1280	Nachbarn	Während der Bauzeit, ist die Rohrlachstraße der einzige direkte Weg, der von der A650 aus Richtung BASF führt. Wie wird verhindert, dass sich jeden morgen 40.000/h Fahrzeuge, durch den Engpass zwischen Görderlerplatz und Schmale Gasse zwängen? Der Bereich ist verkehrsberuhigt und führt am Seniorenheim vorbei.	11.02.2016 - 13:56	Sehr geehrter Gast, während der Bauzeit gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, um zur BASF zu gelangen. Für Arbeitnehmerinnen und -nehmer in den nördlichen Teilen des Werkes ist es sinnvoll, der empfohlenen Umleitung über die B9 zu folgen. Der restliche Anteil wird am schnellsten auf der stets einspurig zur Verfügung stehenden Hochstraße Nord ans Ziel kommen. Eine starke Belastung des Gördeler Platzes mit 40.000 Kfz/Tag ist nicht zu befürchten, da die Kreuzung Frankenthaler Straße / Rohrlachstraße bereits eine natürliche Begrenzung darstellt. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1281	Verkehr	Das Verkehrsaufkommen in den Feierabendstunden ist auf der Carl-Bosch-Straße in die Bruckstraße mündend auch ohne Großbaustelle schon ein Albtraum. Kann die unnötige 30er Zone an der Haltestelle Schopenhauerstraße nicht aufgehoben werden? Da bremsen viele immer weit unter 30 und es staut sich unnötig. Zudem wäre eine Anhebung auf der Bruckstraße auf 60 oder 70 kmh zu überdenken.	11.02.2016 - 15:44	Sehr geehrter Gast, die Geschwindigkeitsbegrenzung an der Haltestelle Schopenhauerstraße wurde angeordnet, da sich aufgrund von erhöhten Geschwindigkeiten im Kurvenbereich dort mehrere schwere Unfälle ereignet haben. Seit der Geschwindigkeitsreduzierung in Verbindung mit einer stationären Überwachung gab es dort keine Unfälle mehr. Tempo 30 wird deshalb an dieser Stelle nicht aufgehoben werden. Hinsichtlich der Erhöhung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ist anzumerken, dass laut StVO innerhalb geschlossener Ortschaften auf angebauten Straßen Tempo 50 die zulässige Höchstgeschwindigkeit darstellt. Aber auch vor den Hintergrund der Umweltauswirkungen (Lärm, Feinstaub) ist eine höhere Geschwindigkeit nicht zielführend.

Frage- Antwort- Forum	1282	Verkehr	Die Rede ist davon, auch den ÖPNV zu stärken. - Dorfbewohner aus der Pfalz haben schon heute das Problem, daß man 10, 20 km mit dem PKW bis zu einer Zusteige-Station in die S-Bahn (z.B. Hassloch) fahren muss. Dort gibt es schon heute praktisch keine Parkplätze. Werden auch die betreffenden Kommunen mehr Parkplätze zur Verfügung stellen, um eine Nutzung des ÖPNV überhaupt möglich zu machen?	11.02.2016 - 18:58	Ihre Stadtverwaltung Sehr geehrter Gast, die Bereitstellung entsprechender Parkmöglichkeiten an Bahnhöfen im Umland von Ludwigshafen ist nicht Aufgabe der Stadt Ludwigshafen. Hier müssen das Land oder die Region aktiv werden. In Bezug auf den P&R-Platz in Haßloch ist eine Erweiterung vorgesehen. Siehe hierzu die entsprechende Mitteilung des Landes Rhein-Pfalz (https://isim.rlp.de/de/service/pressemittellungen/detail/News/lewentz-702950-euro-fuer-park-ride-parkplatz-am-bahnhof-hassloch/). Darüber hinaus ist eine Untersuchung des Verkehrsverbundes (VRN) zum Thema P&R geplant. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1283	Verkehr	Hallo, während der Bauphase wäre doch zu überlegen, für die Bürger günstige Monatstickets für den ÖPNV zu verkaufen, ähnlich wie die Jobtickets. Dies wäre ein weiterer Anreiz auf den öffentl. Nahverkehr umzusteigen	11.02.2016 - 19:49	Sehr geehrter Gast, im Verbundgebiet Rhein-Neckar bestehen bereits zahlreiche günstige Fahrscheinangebote für Pendlerinnen und Pendler. Das angesprochene Job-Ticket ist eines dieser Angebote. Es ist geplant dieses weiter zu verbreiten, also mehr Arbeitgeber davon zu überzeugen dieses Ticket für Ihre Mitarbeiter anzubieten. Darüber hinaus gibt es noch weitere Dauerkarten. Je nach Reiseweite bietet sich neben einer klassischen Monats- oder Jahreskarte auch das Rhein-Neckar-Ticket an. Für bestimmte Zielgruppen, wie Studierende gibt es das Semesterticket, sowie für Seniorinnen und Senioren die Karte ab 60. Die Bekanntheit dieser Angebote weiter zu erhöhen, als auch mit Schnupperangeboten dem Pendler den Umstieg zu erleichtern wird ein Ziel für die kommenden Jahre sein. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1284	Verkehr	Der allmorgendliche Stau auf der Hochstraße Süd in Richtung Mannheim ist schon jetzt eine Herausforderung. Der Rückstau an der Signalanlage hinter dem Schloss (parallel zur Otto-Selz-Straße) ist	11.02.2016 - 20:23	Sehr geehrter Gast, in der aktuellen Bürgerbeteiligungsphase wurde ein umfangreiches Verkehrskonzept vorgestellt. Für den Autoverkehr ist ein 3-Zonen-Konzept vorgesehen, dass bereits weiträumig den Verkehr auf alternative

			<p>daran wahrscheinlich nicht ganz unschuldig. Es ist davon auszugehen, dass sich das Problem in der Bauzeit noch verschärft. Gibt es hier Planungen zur Verbesserung der Situation?</p>		<p>Rheinübergänge umleitet. Im innerstädtischen Bereich ist eine deutliche Verbesserung des ÖPNV-Angebotes vorgesehen. Weiterhin wird die Leistungsfähigkeit der S-Bahnen erhöht. Diese Summe an Maßnahmen stellt eine Verbesserung der aktuellen Situation dar. Ihre Stadtverwaltung</p>
Frage-Antwort-Forum	1285	Verkehr	<p>Guten Tag, Wie wird in Bauphase sichergestellt, dass Busse das Carl- Bosch-Gymnasium anfahren können. Neben dem RNV fahren auch die Busse der Palatina mit den Haltestellen Jägerstrasse und Arbeitsamt. Insbesondere Kinder von Maudach oder außerhalb benötigen diese Busverbindungen um zur Schule oder wieder nachhause zu kommen. Mit freundlichen Grüßen</p>	12.02.2016 - 06:58	<p>Sehr geehrter Gast, zum jetzigen Zeitpunkt der Planung stehen die detaillierten Bauphasen noch nicht fest, sodass diese Frage derzeit nicht konkret beantwortet werden kann. Es kann deshalb nur die Aussage getroffen werden, dass es während der Bauzeit grundsätzlich auch Busverbindungen zum Carl-Bosch-Gymnasium mit einer Haltestelle in einer angemessener Entfernung geben wird. Wie der Linienweg oder die Haltestelle genau sein wird, kann erst zu einem späteren Zeitpunkt gesagt werden. Ihre Stadtverwaltung</p>
Frage aus der Ausstellung	1286	Verkehr	<p>Stadtbahnbindung während der Bauzeit? Ein Bus ist keine Straßenbahn! à Heinigstraße! (Frage aus der Ausstellung im Rathaus)</p>	12.02.2016 - 12:04	<p>Sehr geehrter Gast, alle bestehenden Stadtbahnverbindungen werden während der Bauzeit weitgehend aufrechterhalten werden. Lediglich die Linie 6 muss durch die Bauarbeiten am nördlichen Brückenkopf umgeleitet werden. Grundsätzlich ist - bis auf einen kurzen Zeitraum zum Umschluss der neuen Gleisanlagen am Rathaus - kein Schienenersatzverkehr durch Busse vorgesehen. Ihre Stadtverwaltung</p>
Frage aus der Ausstellung	1289	Entwicklungschancen	<p>(1/3) 1. Der autobahnfreie Zugang von Prinzregentenstraße ins Rathauscenter sollte auf jeden Fall für Alte und Gehbehinderte, kleine Kinder und Mütter mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer erhalten bleiben. Auch REWE, Deichmann, dm Drogeriemarkt, Schuhmacher, Xenos, etc., die sonst wegfielen was das übrigbleibende Center unrentabel und uninteressant für die Menschen (Kunden) in LU macht.</p>	12.02.2016 - 12:10	<p>Sehr geehrter Gast, 1) Von der Prinzregentenstraße aus wird man komfortabel und vor allem barrierefrei die Stadtstraße queren können. Gerade für Ältere, kleine Kinder und Mütter mit Kinderwagen ist diese Lösung zu bevorzugen, da weder Treppen auf noch ab zu bewältigen sind. Ihre Stadtverwaltung</p>

Frage aus der Ausstellung	1291	Entwicklungschancen	(2/3) 2. Und wo soll dann die Kerwe der Flohmarkt, die Flüchtlingscontainerstadt und die Autoparkplätze für Anwohner und besonders für Rathauscenter Kunden hin? Wenn der Messplatz so zugebaut wird mit Betonklötzen für Büros? Ihr plant an den Menschen der Stadt vorbei. Wir wollen ein Galeria Kaufhof wie Mannheim nachdem die Tortenschachtel weg ist, dann eben im ehemaligen Horten Ecke Bahnhofsstraße	12.02.2016 - 12:11	2) Die Bauarbeiten für die Stadtstraße beginnen am Messplatz frühestens im 4. Quartal 2018. Bis dahin werden sich andere Lösungen für die Unterbringung von Flüchtlingen finden. Im Rathaus-Center bleibt der größte Teil der Parkplätze erhalten. Die Parkplätze entlang der Dessauer Straße werden erst zum Ende der Bauzeit tangiert. Da sowohl der Kaufhof, als auch der Horten seit längerem nicht mehr als Kaufhäuser betrieben werden, scheint sich diese Form des Einzelhandels in der Ludwigshafener Innenstadt wirtschaftlich nicht getragen zu haben. Die Stadt hat keinen Einfluss auf die Entscheidung von Einzelhandelsunternehmen, wo sie mit welcher Betriebsform präsent ist. Die Anzahl der Warenhäuser sinkt seit vielen Jahren
Frage aus der Ausstellung	1290	Entwicklungschancen	(3/3) Und die Entenweiher waren zwar oft dreckig, aber doch ein erholsamer, schöner Anblick mit den Enten und kleinen Bäumen im Sommer, als so eine laute Verkehrsstraße, wie sie jetzt gebaut werden soll. Wer will schon gern so stressig laut wohnen mit Autoabgasen in der Luft. Ihr Planer nicht aber wir Bürger sollens, wenns um Euch geht. (Frage aus der Ausstellung im Rathaus)	12.02.2016 - 12:11	3) Am Verkehrslärm und den ausgestoßenen Abgasen ändert die Höhenlage der Straße nichts. Durch das Abrücken der Straße im Bereich der Dessauer Straße kommt es hier sogar zu deutlichen Verbesserungen. Für die Grünplanung entlang der Stadtstraße wird ab 23. Mai 2016 eine separate Bürgerbeteiligung stattfinden. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1292	Verkehr	Während der Bauzeit wird es in Mannheim auf den Zufahrten zur Konrad-Adenauer-Brücke schon ab Neuostheim und ab Bismarckstraße lange Staus geben. Muss ich dann nicht mit einer zusätzlichen Fahrzeit von einer halben Stunde über die Brücke zur BASF rechnen? Was plant denn	13.02.2016 - 09:02	Sehr geehrter Gast, der Verkehr aus dem Süden Mannheims wird derzeit auf einer Spur gebündelt auf die Konrad-Adenauer-Brücke geführt. Auf der Brücke geht die Spur weiter, es kommt jedoch zu Spurwechselfvorgängen. An dieser Situation wird die Baustelle der Stadtstraße nichts ändern. Auch wird es aus dieser Fahrtrichtung keine

			die Stadt Mannheim, um das Verkehrschaos in Mannheim zu begrenzen?		Verkehrsverlagerungen geben, da aus der südlichen Richtung schon jetzt niemand die Kurt-Schumacher-Brücke benutzt. Anders wird es sich mit der Auffahrt auf die Konrad-Adenauer-Brücke aus Richtung Mannheim Innenstadt verhalten. Die beste Alternative, um den Staus während der Bauzeit zu entgehen stellt der ÖPNV dar. In Richtung BASF gibt es ein sehr gutes ÖPNV-Angebot. Ab Neuostheim kann man auch sehr gut auf die S-Bahn umsteigen (Haltestelle SAP-Arena) und ab Berliner Platz die Linien 7 und 8 nutzen. Auch bietet das "Nextbike" sehr gute Möglichkeiten, um in der Ludwigshafener Innenstadt schnell ans Ziel zu gelangen. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1293	Verkehr	Warum wurde noch nie über die dritte Rheinbrücke bei Altrip diskutiert dies wäre eine Entlastung während der Bauzeit und auch für später was Folgekosten reduziert	13.02.2016 - 22:43	Sehr geehrter Gast, diese Frage kam schon in der Bürgerbeteiligungsphase 2014 auf. Hier finden Sie ausführliche Informationen dazu: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Zusammenfassung_FA_Q.pdf Frage 27. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1294	Verkehr	Ich hoffe dass während der Umbauzeit die Zufahrten nach Mannheim flüssiger möglich sind da dies zur Zeit eine Katastrophe ist	13.02.2016 - 22:44	Sehr geehrter Gast, der Verkehr wird während der Bauzeit der Stadtstraße nicht flüssiger sein als heute. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1296	Verkehr	ÖPVN: ist bei dem 5-Minuten-Takt der Strassenbahnline DÜW-Mannheim berücksichtig, dass sich in der Raiffeissenstrasse nur 2-3 geschossige Häuser und ein Seniorenwohnhaus befinden? Alle Wohngebäude befinden sich in unmittelbarer Nähe zur Straßenbahntrasse. Alle Bewohner sind also dem Geräuschpegel ganz "nah" ausgesetzt. Besonderes Augenmerk gilt dem Seniorenwohnhaus. Mfg	14.02.2016 - 11:22	Sehr geehrter Gast, die heutigen Straßenbahnen sind sehr leise Fahrzeuge. Bei dem zu den Berufsverkehrszeiten vorgesehenen Takt kommt es nicht zu beeinträchtigenden Störungen von Anwohnerinnen und Anwohnern der Straßenbahntrasse. Ihre Stadtverwaltung
Frage-	1297	Verkehr	Wieso gibt es diese Handy-App nur für	14.02.2016	Sehr geehrter Gast, die App ist für die Bauzeit

Antwort-Forum			Apple und Google? Gerade erst wurden in dieser großen chemischen Fabrik mit den 4 großen Buchstaben ca. 35000 Handys in neue Modelle mit Windows (korrekt: Betriebssystem Windows Phone) getauscht. Wieso werden diese Teilnehmer und alle anderen mit einem solchen Betriebssystem (es werden immer mehr) von der Benutzung und den Vorteilen dieser App ausgeschlossen?	- 21:26	vorgesehen. Es sind somit noch keine Entscheidungen über Betriebssysteme getroffen. Wir nehmen Ihre Anregung hinsichtlich des Betriebssystems Windows Phone gerne auf. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1299	Verkehr	Die Stärkung der ÖPNV-Verbindung von Dannstadt, Mutterstadt ist im bisherigen ÖPNV-Konzept nicht erwähnt. Auf dieser Achse gibt es starke Pendlerströme, für die keine ausreichende ÖPNV-Alternative verfügbar ist.	14.02.2016 - 21:56	Sehr geehrter Gast, die Frage zum regionalen Busverkehr wurde bereits mehrfach gestellt und beantwortet. Hier finden Sie die Antwort: http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/frage/hallo-ich-pendele-taeglich-v... Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1300	Verkehr	Warum wird bei einer komplett neuen Planung keine zusätzliche Straßenbahnauffahrt- bzw. abfahrt von der Kurt-Schuhmacher-Brücke in Richtung Norden/Hemshofstraße vorgesehen? Berufspendler von Mannheim zur BASF müssen derzeit erst mit der Linie 6 nach LU-Rathaus fahren und dort auf das andere Gleis wechseln, um dann mit einer der Linien 7 oder 8 in die Gegenrichtung zur BASF zu fahren.	15.02.2016 - 08:43	Sehr geehrter Gast, es ist leider aus geometrischen Gründen nicht möglich die Straßenbahn von der Kurt-Schumacher-Brücke kommend nach Norden fahren zu lassen. Die Straßenbahn befindet sich auf der Brücke in Mittellage und müsste daher, um zur BASF zu fahren, die Fahrbahn queren. Dies ist aus Gründen der verkehrlichen Leistungsfähigkeit nicht möglich. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1301	Verkehr	Warum wurde keine Ertüchtigung der Haltestelle Berliner Platz, z. B. durch Verlegung/zusätzliches Gleis/sinnvolle Bussteige ohne Kreuzungsverkehr, VOR der Planung eines neuen Gebäudes vorgenommen (sinnvolles GESAMTKonzept)? Es scheint, als hätte die Stadtführung durch ihre vorschnelle Bauentscheidung die Chance auf eine	15.02.2016 - 08:48	Sehr geehrter Gast, die Gestaltung des Berliner Platz mit der zentralen Haltestelle sowie der geplanten Neubebauung ist nicht Gegenstand der Planungen für City-West. Die Haltestelle Berliner Platz spielt nur insofern eine gewisse Rolle als die geplanten Zusatzverkehre im Stadtbahnbereich während der Baustellenzeit dort leistungsgerecht abgewickelt werden müssen. Die Überlegungen dazu sind aber noch nicht abgeschlossen. Sollte sich hieraus oder auch aus

			leistungsfähige Haltestelle am Berliner Platz bereits verspielt.		den Anforderungen des Busverkehrs heraus ein entsprechender Umbauebedarf ergeben, muss dieser im öffentlichen Straßen- und Platzraum erfolgen, der eine erhebliche Größe aufweist. Das Grundstück des "Metropol" befindet sich in Privatbesitz, das künftige Gebäude wird nicht mehr wie die Tortenschachtel in größerem Umfang in die öffentliche Fläche hineinragen. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1302	Verkehr	Warum wird bei der Planung der Linie 10 diese, z.B. an der Haltestelle Friesenheim Mitte nicht mit der Haltestelle Rheinfeldstraße der Linie 7/8 verbunden (Netzwerk)? Dazu müsste man eine Strecke von nur 300 m mit Gleisen überbrücken.	15.02.2016 - 08:52	Sehr geehrter Gast, Die Linie 10 ist von den Bauarbeiten zur Stadtstraße nicht betroffen. Die grundsätzliche Ausrichtung der Linie 10 und dieser Vorschlag wurde allerdings im Rahmen des Ausbauprojektes Friesenheim bereits diskutiert. Für die Anbindung der Linie 10 an die Haltestelle Rheinfeldstraße ist der Bau eines zusätzlichen Gleisbogens für die Wendefahrt der 10 notwendig. Diese Investition kostet ca. 1,5 Mio. € inkl. der maßnahmenbedingten Anpassung der Haltestelle Schopenhauerstraße. Darüber hinaus entstehen zusätzliche Betriebskosten, da die Linie 10 mit der Blockumfahrung über die Sternstraße, Prunkstraße und Carl-Bosch-Straße ein weiteres Fahrzeug und zusätzlichen Personaleinsatz benötigt. Diese Idee wurde daher aus wirtschaftlichen Aspekten nicht weiter verfolgt. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1303	Verkehr	Sehr geehrte Damen und Herren, ich würde gerne wissen wie ich als Bahnfahrerin aus MA nach LU fahre. Ich müsste die gesamte Bauzeit (4-8 Jahre?) lang mit der Linie 6 über die Konrad-Adenauer-Brücke einen Umweg fahren, um nach LU zu kommen. Soll das heißen, ich müsste bis zur Ludwigsstr. eine 40 € teurere Monatskarte bezahlen, da ich nicht mehr über das Rathaus fahren kann? Wer bezahlt mir dass?	15.02.2016 - 10:58	Sehr geehrter Gast, durch den veränderten Fahrweg der Linie 6 ändert sich grundsätzlich der Preis für die Monatskarte Jedermann innerhalb der Großwabe LU/MA nicht, hier gilt weiterhin Preisstufe 3. Falls bisher eine Monatskarte der Preisstufe 2 für die Großwabe Mannheim genutzt wurde um mit der Linie 6 zum Fahrtziel Ludwigshafen Rathaus zu pendeln konnte man eine Besonderheit im Tarifgefüge nutzen. Zeitkarten der Großwabe MA gelten bei Fahrt über die Kurt-Schumacher-Brücke bis zur Haltestelle LU Rathaus

				(§ 8.1.2.1 der VRN-Tarifbestimmungen), bei Fahrt über die Konrad-Adenauer Brücke bis zur Haltestelle Berliner Platz. Bei Fahrtziel Ludwigstraße gibt es daher mehrere Alternativen: Entweder von der Haltestelle Berliner Platz bis Ludwigstraße laufen, ein Rhein-Neckar-Ticket für aktuell 81,80 € im Monat mit verbundweiter Nutzung abonnieren (+14 € gegenüber der Monatskarte Preisstufe 2) oder die Monatskarte der Großwabe MA / LU der Preisstufe 3 in Anspruch nehmen (+33 € gegenüber der Monatskarte Preisstufe 2). Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1304	Entwicklungs chancen	warum ist die in anderen Städten übliche Variante: 5 " deutlich über heutigem Hochstraßenniveau liegende, filigrane, (evtl. getrennte) Hochstraßen-Fahrbahnen“ nicht mit einer Gesamtkostenschätzung zur Diskussion / Abstimmung vorgelegt worden? Ich erkenne nur Vorteile: Rathausmall / Parkhaus bleiben, kein Smog, kein Lärm u. Stau, weniger Baubehinderungen, geringere Gesamtkosten, etc. etc.	15.02.2016 - 14:07 Sehr geehrter comment16, die vorgeschlagene Idee entspricht letztendlich der Variante "Hochstraße neu" nur mit deutlich höheren Stützen. Die Kosten lagen für diese Variante bei ca. 330 Mio. Euro (demgegenüber liegt die Stadtstraße bei 280 Mio. Euro). Die höheren Stützen würden noch zusätzliche Kosten verursachen. Auch hätten die Rathaus-Center Nordmall und das Parkhaus für den Abbruch der Hochstraße aus Sicherheitsgründen gesperrt werden müssen. Die Fahrzeuge stoßen auch auf einer hochliegenden Straße Abgase und Lärm aus. Die Verkehrsbehinderungen entstehen während der Bauzeit, weil am Anschluss an den Bestand Umarbeitungen erforderlich sind. Dies ist in allen denkbaren Varianten der Fall. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1305	Verkehr	Bei der Planung vermisste ich einen Ausgleich für die Bebauung des Parkplatzes Jägerstrasse. Bei Elternabenden im CBG wird dieser dringend benötigt, das Parkhaus im Rathauscenter hat nur bis 20.30Uhr geöffnet. Weiterhin frage ich mich, was mit der Bushaltestelle Rathauscenter passiert. Aus den Plänen ist	15.02.2016 - 14:50 Sehr geehrter Gast, in der Ludwigshafener Innenstadt gibt es vielfältige Parkmöglichkeiten. So steht beispielsweise das Parkhaus Bürgerhof in einer Entfernung von 5 Minuten zu Fuß und das Parkhaus am Welslerplatz von 4 Minuten zu Fuß zum Carl-Bosch-Gymnasium zur Verfügung. Die genaue Lage der Bushaltestellen während der Bauzeit steht noch nicht exakt fest. Sie

			nicht zu entnehmen, welchen Weg die Schüler des CBG zum Schuleingang zurücklegen müssen.		kann sich innerhalb der achtjährigen Bauzeit auch ändern. Auf jeden Fall wird es fußläufig zum Carl-Bosch-Gymnasium und zur Maxxschule einen Bushalt geben. In der Stadtstraße sind an der Kreuzung Lorientalle, am Carl-Wurster-Platz und an der Ostseite des Rathaus-Centers Bushaltestellen vorgesehen. Ihre Stadtverwaltung
Frage- Antwort- Forum	1306	Entwicklungs chancen	Liebe Planer. Es ist uns äußerst wichtig, dass mit dem Bau der langen Stadtstraße die Chance genutzt wird, über die Rheingalerie hinaus von der Pegeluhr bis zum Friedenspark einen Grünzug zu installieren der den Nahmen Grünzug auch verdient. Der Weg von der Pegeluhr über die Rheinpromenade ist jetzt schon oft ein Teil unseres Entschleunigungs Programmes. Anfahrt oft mit dem Bus.	15.02.2016 - 17:14	Sehr geehrter Gast, gerade die Chance eine attraktive Verbindung von Friedenspark zum Rhein zu schaffen war ein Grund sich im Rahmen der weiteren städtebaulichen Planung mit dem Thema Grünkonzeption intensiver zu befassen. In Richtung Westen (Ebertpark bis Willersinnggebiet und Maudacher Bruch) spielt die Anbindung über den Friedenspark eine große Rolle. Die in den 1970er Jahren begonnene Entwicklung eines Grünzuges bis in die Innenstadt kann nun über Baumalleen entlang der B 44 neu zum Rhein und zur Innenstadt weitergeführt werden. Diese neue Ost-West-Verbindung verbessert auch die Anbindung an Rheinuferpromenade und Stadtpark. Derzeit gibt es im Norden der City nur die Möglichkeit im Bereich des Platzes der Deutschen Einheit zum Rhein zu gelangen. Eine Querung soll - soweit machbar - auch nördlich der Rhein-Galerie ermöglicht werden. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus der Ausstellung	1311	Verkehr	Warum die Stadtstraße nicht anders? (http://ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/Skizze.jpg) Rathauscenter müsste im Norden nicht abgerissen werden. (Frage aus der Ausstellung.)	16.02.2016 - 16:52	Sehr geehrter Gast, ein Abbruch des nördlichen Rathauscenter ist erforderlich um die Stadtstraße in einer Ebene, also ohne Höhenbarriere zu bauen. Eine Straßenvariante mit Überquerung dieses Bereiches am Center wurde in einem früheren Stadium der Öffentlichkeit vorgestellt. In diesem voran gegangenen Bürgerbeteiligungsverfahren hat sich die Mehrheit für die Stadtstraße lang entschieden. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus der	1312	Verkehr	Warum muss vom Rathaus ein Teil abgerissen werden, für die neue	16.02.2016 - 16:56	Sehr geehrter Gast, ein Abbruch des nördlichen Rathauscenter ist erforderlich um die Stadtstraße in

Ausstellung			Stadtstraße? Kann man nicht die Straßenlänge der Länge des Rathauses angepasst werden?! Diese Sache wurde aufgeworfen, aber auf den Grund wurde bisher in keinem Dialog oder Zeitungsartikel eingegangen. Ich hätte gerne eine Begründung dafür. (Frage aus der Ausstellung.)		einer Ebene, also ohne Höhenbarriere zu bauen. Eine Straßenvariante mit Überquerung dieses Bereiches am Center wurde in einem früheren Stadium der Öffentlichkeit vorgestellt. In diesem voran gegangenen Bürgerbeteiligungsverfahren hat sich die Mehrheit für die Stadtstraße lang entschieden. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus der Ausstellung	1316	Bauzeit	Teil 1/4: Eigentlich gebe es sehr viele Fragen! Ich gehe davon aus, dass die Stadtstraße schon längst festgelegte Sache war, bevor die Bürger miteinbezogen waren. Eine Mehrheit/ stillschweigende Mehrheit ist auch zum jetzigen Zeitpunkt n.w.v. sehr sehr skeptisch bis ablehnend!	16.02.2016 - 17:01	Sehr geehrter Gast, die Stadt hat bereits sehr frühzeitig in einem breit angelegten und transparenten Prozess allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben sich zu beteiligen. Auch wurden mehrere Varianten zur Diskussion gestellt. Wobei sich die Mehrheit klar für die Stadtstraße ausgesprochen hat. Eine Berücksichtigung von Meinungen, die stillschweigend vertreten werden ist für die Stadt nicht möglich. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus der Ausstellung	1315	Umwelt	Teil 2/4: Erste Frage: Führt nach Abschluss der Tieflegung der Hochstraße so hoffentlich eine Straßenbahn/-bzw. Stadtbahnlinie nach Mannheim? Und während der langen Baumaßnahme Zeit? Wie sieht es da mit dem Erhalt der Straßbli aus?	16.02.2016 - 17:01	Sehr geehrter Gast, nach Fertigstellung der neuen Gleisanlagen wird die Linie 6 in Richtung Mannheim wieder über die Kurt-Schuhmacher- Brücke fahren. Während der Bauzeit wird Linie 6 weiterhin in Richtung Mannheim und zurück fahren, nur den Weg über die Konrad-Adenauer-Brücke nehmen. Um die Gleistrassen während der Baumaßnahme ohne größere Unterbrechungen in Anspruch nehmen zu können, werden bereits heute Instandsetzungen durchgeführt. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus der Ausstellung	1314	Verkehr	Teil 3/4: Zweite Frage: Warum ist der schöne kleine Ludwigsplatz als ideal geschlossenes Raum u. Platz bisher nicht viel mehr Freizeit/ u. Aufenthaltsplatz mit Cafes, Boutiquen, ect... und Fußgängerverbindung zu Rheingalerie ausgestaltet worden?	16.02.2016 - 17:01	Sehr geehrter Gast, der Ludwigsplatz als eine der ältesten Grünflächen in Ludwigshafen stellt mit dem alten Baumbestand eine sehr schöne Situation dar. Im Rahmen des Workshops Grünkonzeption werden gerade auch die Raumqualitäten und zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten der Grünflächen und Stadtplätze untersucht. Insofern spielt auch der Ludwigsplatz und die neue Straßenbahnhaltestelle für die weitere Stadtentwicklung eine wichtige Rolle. Die

					Aufgabe für die beteiligten Büros wurde wie folgt formuliert: -Schaffung einer Anbindung vom Ludwigsplatz und von B 44 neu zum Rhein unter Berücksichtigung der Eingangssituation der Rhein-Galerie. In der Diskussion ist derzeit die Frage, ob die Zollhofstraße parallel zur Rhein-Galerie auch tiefer geführt werden kann. Beide Optionen sind zu bedenken. Gestaltung des Bereichs östlich Rathaus-Center Zusammenhang mit der Verlegung der Straßenbahnhaltestelle (Platzgestaltung) und Aufzeigen gestalterischer Möglichkeiten zur grünkonzeptionellen Aufwertung der B 44 neu im Gefüge der Grünzüge. Die Frage, welche Cafes und Geschäfte sich diesem Umfeld ansiedeln liegt nur bedingt in der Hand der Stadt. Vielfältige Cafe-, Restaurant- und Gaststättennutzungen sind auch jetzt schon rundherum vorhanden. Ihre Stadtverwaltung
Frage aus der Ausstellung	1313	Entwicklungschancen	Teil 4/4: Anstatt mit weniger sterile Läden und Bürogebäuden. Ich wünschte die Verantwortlichen der Stadtentwickler würden dies Chance eines gemütlich geselligen Ausgestaltung für die Zukunft erkennen und nutzen. (Frage aus der Ausstellung.)	16.02.2016 - 17:00	Sehr geehrter Gast, die Ergebnisse des Workshops Grünkonzeption werden erneut in einer transparenten Beteiligung im Mai diesen Jahres vorgestellt und mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. Wir werden auf diesem Weg unsere Chancen nutzen. Ihre Stadtverwaltung
Frage-Antwort-Forum	1317	Verkehr	Teil1: Hallo, ich muss als Fernpendler seit 20 Jahren täglich (in vernünftiger Zeit) von LU zum Hbf Mannheim, um von dort aus weitere 50 Minuten per Zug zu meiner Arbeitsstelle zu fahren. (Einreichung per Email aufgrund technischer Probleme.)	22.02.2016 - 09:32	
Frage-Antwort-Forum	1318	Verkehr	Teil2: Welche Möglichkeiten bieten sich mir, während der Bauphase (und danach), meinen Arbeitsplatz in vernünftiger Zeit zu erreichen (gegenwärtig brauche ich im Optimalfall schon 75 Minuten einfach) , oder sollte ich mich schon nach einer Wohnung in einer anderen Stadt	22.02.2016 - 09:32	Sehr geehrter Gast, auch während der Baustellenzeit wird der Mannheimer Hauptbahnhof von Ludwigshafen aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden können. Durch die vorgeschlagenen zusätzlichen Expressfahrten wird diese Anbindung während der Baustellenzeit sogar noch verbessert. Ob diese Fahrten für Sie in Frage kommen bzw. für Sie Vorteile bringen,

		<p>umsehen? (Einreichung per Email aufgrund technischer Probleme.)</p>	<p>ist der Fragestellung ohne konkrete Angabe der relevanten Fahrtbeziehung leider nicht zu entnehmen. Je nach Akzeptanz der vorgeschlagenen Liniennetzverbesserungen während der Baustellenzeit ist nicht auszuschließen, dass diese Zusatzangebote auch nach Ende der Baumaßnahmen aufrechterhalten bleiben. Ihre Stadtverwaltung</p>
--	--	--	---

2. Übersicht aller eingegangenen Kommentare

Bereich der Beteiligung	CID	Nummer im Thema	Datum	Kommentar	NID des Themas	Frage	Antwort der Verwaltung
Kommentar	4045	#1	27.01.2016 - 08:58	Die S-Bahn könnte viele der Pendler aufnehmen, die vom Umland Tag für Tag diese Achse befahren. Die sollten auf die Schiene gelockt werden, und das geht mMn mit einer maximalen Verdichtung des S-Bahn-Taktes deutlih besser!	1147	Die geplanten Verbesserungen des ÖPNV's sind nur ein "Anfang". Bitte nutzt die "Gelegenheit" aus der "Krücke" "S-Bahn Rhein-Neckar" eine fast Echte zu machen, wie man sie in den einschlägigen Oberzentren kennt. (Frankfurt, München, Berlin etc.) Ohne Fahrplan an eine Haltestelle gehen und nach minimaler Wartezeit einsteigen; DAS ist eine echte S-Bahn nach Kundengeschmack!!! Oder ist das zu teuer??	Sehr geehrter Gast, auch in einem deutlich größeren Oberzentrum wie in Frankfurt fahren die S-Bahnen in den Außenästen nur alle 30 Minuten. Im Stadtgebiet von Frankfurt gibt es dichtere Takte aufgrund von Linienüberlagerungen. Dies gibt es auch im Rhein-Neckar Raum zwischen Schifferstadt – Ludwigshafen – Mannheim und Heidelberg. Hier gibt es vier und mehr S-Bahn-Fahrten je Richtung und Stunde. Berlin und München sind eine andere Liga in punkto Oberzentrum und damit mit dem Rhein-Neckar Raum nicht zu vergleichen. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4046	#1	27.01.2016 - 16:02	Finde ich eigentlich eine gute Idee. Mit Treppen ist eine Brücke aber unattraktiv. Und eine Rampe dürfte eine Länge von ca. 100 m benötigen (pro Seite!). Wo ist dafür Platz?	1148	Hallo! Wir sind bei den jeweiligen Bürgerforen dabei gewesen. Eine absolut gute Sache ! Nun haben wir mal eine Frage: Warum baut man nicht eine oder mehrere Fußgängerbrücken über die neue ebenerdige Stadtstraße ? Besonders im Bereich des Übergangs vom Rathauscenter zur Prinzregentenstraße wäre das sicher sehr sinnvoll! Im Voraus Danke für die Antwort	Hallo, das Konzept der Stadtstraße beruht darauf, die Anzahl der Brücken und Tunnel radikal zu reduzieren, um hier nicht mittel- und langfristig Unsummen von Geld in die Unterhaltung der Bauwerke stecken zu müssen. Darüber hinaus sind bei Fußgängerbrücken die Aufgänge barrierefrei herzustellen. Hier ergeben sich Rampenlängen, die schwer in den Gehwegen unterzubringen sind. Weiterhin ist fraglich, ob es besser ist, sechs Meter (entspricht 2.OG) in die

							Höhe zu steigen, um auf die Brücke zu kommen, oder maximal 1,5 Minuten an der roten Ampel zu warten und danach die Straße zu überqueren. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4048	#1	28.01.2016 - 14:17	Das bestehende aufrechterhalten oder die Radverkehrsverbindungen ausbauen? Denn jeder Radfahrer auf den Straßen ist einer, der nicht im Stau steht...	1141	Guten Tag, in welcher Weise werden die Bedürfnisse der Radfahrer nicht nur bei der neuen Stadtstraße selbst, sondern auch während der Bauphase bei den Ausweich- und Entlastungsstrecken berücksichtigt? In der Vergangenheit hat sich LU bei der Radwegeplanung leider nicht eben mit alltagstauglichen Lösungen hervorgetan. Wird die Chance genutzt, das jetzt anders zu machen?	Sehr geehrter Gast, gerade der Radverkehr bietet in der Bauzeit eine zusätzliche Entlastungsmöglichkeit der Straßen. Wir werden die Radverkehrsverbindungen während der Bauzeit so gut wie möglich aufrechterhalten. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4053	#2	03.02.2016 - 15:43	bitte, bitte nicht nur aufrecht erhalten, sondern ausbauen! Ich empfinde das Radwegenetz in LU als sehr gestückelt. Oft sind Radwege zugeparkt, enden plötzlich im Nirgendwo oder sind viel zu schmal z.B. nach der Walzmühle in Richtung Berlinerplatz.	1141		
Kommentar	4049	#1	28.01.2016 - 15:11	Das gilt ganz allgemein für alle Linien. Derzeit muss man sich ja schämen, wenn man sich mit Leuten aus MA oder HD unterhält."Wie, nach 20:30 fahren bei euch schon die Lumpensammler? Wir haben da noch einen 20-Minuten-Takt"...	1131	Werden auch die Fahrzeiten der Straßenbahnen verlängert? Bsp. Abfahrt Mannheim => Ankunft OPPAU Endstelle an Wochentagen um 23:00/24:00 Uhr	Sehr geehrter Gast, die grundsätzliche Frage zu Verbesserungen des ÖPNV-Angebotes in den Nachstunden ist bereits als FAQ beantwortet (http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/node/1108). Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4050	#1	28.01.2016 - 15:18	"in den letzten Jahren bewährt" trifft die Sache vielleicht nicht so ganz. Aber dass einmal umsteigen zumutbar ist, dem stimme ich	1122	Stadtbahnlinien, die aus Mannheim direkt ans Klinikum der Stadt Ludwigshafen fahren, wären toll. Fast alle Ärzte dort, die ich kennengelernt habe, wohnen in	Sehr geehrter Gast, sicherlich ist es sehr attraktiv, in einem ÖPNV-Netz sehr viele direkte umsteigefreie Verbindungen anzubieten. Dem sind jedoch hinsichtlich

				schon zu.	Mannheim. Aber ausschließlich mit der Linie 10, die das Klinikum anfährt, lohnt sich die Fahrt mit ÖPNV für kaum jemanden. Wenigstens eine Linie aus Mannheim kommend direkt ans KliLu wäre toll!	wirtschaftlicher und infrastruktureller Rahmenbedingungen Grenzen gesetzt. Das Klinikum in Ludwigshafen kann von Mannheim aus mit Straßenbahnen über die Linie 10 mit einem Umstieg z.B. am Berliner Platz oder am Hauptbahnhof erreicht werden. Umsteigevorgänge in einem ÖPNV-Netz sind durchaus üblich und bei einem dichten Takt auch für die Fahrgäste noch attraktiv. Eine Umsetzung des Vorschlages hätte größere Auswirkungen auf das Stadtbahnnetz Ludwigshafen/Mannheim. Sollte die Linie 10 von Friesenheim nach Mannheim geführt werden, wäre der Stadtteil Süd (Luitpoldhafen) nicht mehr stadtbahnmäßig erschlossen und man müsste hier eine neue Linie konzipieren. Auch wäre zu klären, welchen Fahrweg die Linie dann in Mannheim nehmen würde. Ggf. müssten dann dort auch neue Linienführungen angedacht werden. Grundsätzlich ist es aber so, dass sich das derzeit bestehende ÖPNV-Netz in den letzten Jahren bewährt hat und kein Bedarf besteht, die Linienführungen grundsätzlich zu verändern. Sollte sich doch aus bisher nicht absehbaren Gründen der Bedarf hierzu ergeben, könnte der Vorschlag durchaus in die Überlegungen einfließen. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4051	#2	29.01.2016 - 13:37	Erinnern sie sich noch an die Überführung über die Zollhofstrasse? Diese ist inzwischen abgebrochen und die Fußgänger	1148	

				überqueren immer noch, trotz in weniger als 100m erreichbaren Fußgängerampel, Selbstmörderisch die Straße im Berufsverkehr.			
Kommentar	4052	#1	03.02.2016 - 10:52	Liebe Userin, lieber User, wir haben Ihre vier Fragen aufgeteilt, damit die Stadt Ludwigshafen diese übersichtlicher beantworten kann. Ihre weiteren Beiträge finden Sie unter folgenden Links: http://ludwigshafen-diskutiert.de/frage/2-wie-wird-das-rathauscenter-umgebaut http://ludwigshafen-diskutiert.de/frage/3-ab-wann-soll-gebaut-werden-und-wie-lange-ist-na http://ludwigshafen-diskutiert.de/frage/4-wird-es-fuer-die-bauzeit-bzw-danach-einen-neue-Viel-Spaß-weiterhin-auf-unserer-Seite , Julien Motschieder (Moderation)	1191	1. Was kostet nach jetzigem Stand die Stadtstraße und würde eine andere Variante nach jetzigem Stand nicht kostengünstiger sein?	Sehr geehrter Gast, Die Stadtstraße kostet nach derzeitigem Stand 280 Mio. Euro. Die Kosten der Hochstraßen Varianten lagen bei 330 Mio. Euro. Ob es bei diesen Varianten ebenfalls zu Kostensteigerungen gekommen wäre, ist anzunehmen, da die Gründe für die Kostenerhöhung teilweise auch hier zutreffen. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4054	#1	04.02.2016 - 09:28	...abgesehen davon, dass ein Umstieg in den ÖPNV fast immer sinnvoll ist...	1208	Thema „Drei-Zonen-Konzept“ : Wird es mit der App möglich sein, den ÖPNV hier einzubinden, z.B. kurzfristig abfragen zu können, ob P&R angefahren werden soll und Umstieg auf ÖPNV sinnvoll ist? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	Sehr geehrter Gast, diese Anregung werden wir in unsere Überlegungen aufnehmen. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4055	#1	04.02.2016 - 14:30	Also lässt man alles so, wie es ist? Sind Sie da werktags zwischen 16.00 und 18.00 mal langgefahren? Man steht teilweise 30 (!) Minuten in der Schlange, bis man da rauskommt!	1187	Mal ne Frage zu den Alternativrouten. Welche Möglichkeit gibt es die Kreuzung am nördlichen Ende der Langgartenstrasse umzubauen (Kreisverkehr?). Hier staut es sich in nördliche Richtung regelmäßig weil von Oppau und von rechts (südlich) kommende PKW vorfahrtsberechtigt sind.	Sehr geehrter Gast, es ist sicherlich richtig, das die angesprochene Einmündung nicht optimal ausgebildet ist. Seitens der Verwaltung wurde bereits im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Brunckstraße geprüft, ob hier Verbesserungsmöglichkeiten gegeben sind. Der Umbau zu einem

					<p>Selbst wenn die PKW aus Oppau kommend korrekt blinken trauen sich nicht alle zu fahren. Die Kreuzung ist echt mies gebaut.</p>	<p>Kreisverkehr wurde dabei als nicht realisierbar beurteilt. Gründe hierfür sind die fehlende Flächenverfügbarkeit, die Verteilung der Verkehrsbeziehungen überwiegend als Linksabbieger sowie die Nähe zur Signalanlage am sog. Vexierbild und dem dadurch fehlenden Rückstauraum für Kreisverkehrszufahrten aus Richtung Brunckstraße. Grundsätzlich wäre der Bau einer Ampelanlage an dieser Einmündung mit einem gewissen technischen und Finanziellen Aufwand möglich. Eine damit verbundene Erhöhung der Verkehrsqualität an dieser Einmündung würde jedoch zu Mehrverkehr in der Langgartenstraße selbst sowie den zuführenden Straßen wie z.B. der Kopernikus- und Sternstraße führen. Eine gezielte Mehrbelastung dieser Straßen soll aber vermieden werden. Ihre Stadtverwaltung</p>
Kommentar	4068	#2	11.02.2016 - 16:32	<p>Sehr geehrter Gast, dass es im nachmittäglichen Berufsverkehr zeitweise längere Wartezeiten gibt ist bekannt. Wartezeiten von bis zu 30 Minuten sind aber eher selten und dann meistens mit Unfällen / Baustellen auf den Hauptverkehrsstraßen wie zum Beispiel der Brunckstraße verbunden. Diese mittels einer Lichtsignalanlage zu reduzieren würde gleichzeitig bedeuten, dass bewusst die Langgartenstraße und die zuführenden Straßen in</p>	1187	

				Friesenheim (Wohngebiete, Naherholungsgebiete) eine höhere Bedeutung im gesamten Straßennetz bekämen, damit auch eine insgesamt höhere Belastung. Der Kreuzungsbereich stellt auch keinen Unfallschwerpunkt dar. Es gibt also keine Lösung, die die Erschwernisse für den Individualverkehr im Berufsverkehr löst, ohne andernorts Fragen aufzuwerfen. Deshalb schlägt die Verwaltung vor, am status quo festzuhalten. Ihre Stadtverwaltung			
Kommentar	4056	#1	04.02.2016 - 18:21	Viel zu teuer...Vor allem müsste man den Platz kaufen weichen einbauen usw. Alles sehr teuer... Es werden ja eh mehr Bahnen in Richtung Bad D. Fahren wenn die Signale umgebaut werden	1218	Thema unterwegs mit Bus und Bahn: Linie 14 bis Ruchheim führen. Dort Wendeschleife bauen. (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	Sehr geehrter Gast, das ÖPNV-Angebot im Stadtteil Ruchheim wird tagsüber montags bis freitags an Werktagen pro Fahrtrichtung stündlich jeweils zwei Abfahrten der Linie 4 sowie - ab Juni 2016 - einer Abfahrt der Linie 9 (Expresszüge) umfassen. Zusätzlich verkehren die Buslinie 72 von/nach Oggersheim und in den Hauptverkehrszeiten einzelne weitere Expresszüge („Linie 4X“) von/nach Oppau. Der Bau einer Wendeschleife für eine Verlängerung der Stadtbahnlinie 14, die nur in den Hauptverkehrszeiten fahren soll, wäre wirtschaftlich kaum darstellbar. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4058	#1	08.02.2016 - 09:39	Das mit den glatten Radwegen sollte längst allgemeiner Standard sein. Auf die Idee mit Betonpflaster kommen vermutlich nur Leute, die nicht regelmäßig Rad fahren.	1243	Radwege in LU - immer noch auf Hoppelpflaster? "Durchgehende Radwege" ist gut, aber ich vermisse die Aussage, dass zukünftige Radwege in LU auf glattem Asphalt geführt werden (z. B. wie in Holland, Norddeut schl.). Bitte achten Sie auch darauf, dass nicht nur die	Sehr geehrter Gast, die Art der Befestigung der Radwege ist noch nicht festgelegt. Dies erfolgt erst im Rahmen der nächsten Planungsphase, der Ausführungsplanung. Wir nehmen den Vorschlag, die Radwege in Asphaltbauweise auszuführen, als

						Planung wichtig ist, sondern die Umsetzung. Die Umleitung für Radfahrer beim Brunckstrassenprojekt (Phase 1 und 2) ist dilettantisch!	Anregung auf. Die Verkehrsregelung für Radfahrer im Rahmen des Projekts Brunckstraße wurde in enger Abstimmung mit der BASF, der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde erarbeitet. Wir wären für einen Hinweis dankbar, welche konkrete Regelung zu der Einschätzung "dilettantisch" geführt hat. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4059	#1	08.02.2016 - 14:13	Tut mir leid, dass kann ich so nicht stehen lassen. Die Einmündung stellt je nachdem von wo man kommt (Oppau/Edigheim) die einzige Möglichkeit dar, den Stadtteil Melm zu erreichen! Und das mit so einer katastrophalen Verkehrssituation, wie schon seit Jahren bekannt. Mir ist völlig unverständlich, dass man hier nicht tätig wird. Bei der Melm handelt es sich um *das* Neubaugebiet in LU, allerdings mit der erbärmlichsten Verkehrsanbindung überhaupt.	1229	Ich möchte das Thema "Langgartenstrasse" an dieser Stelle nochmals aufgreifen - hier besteht dringender Handlungsbedarf!Bereits heute (und seit vielen Jahren) ist die Kreuzung dermassen überlastet,dass man zu Spitzenzeiten teilweise bis zu 30 Minuten in der Schlange steht.Von links kommen die Autos aus Oppau,von rechts von der Brunckstrasse. Mehr als 3 Autos kommen in einem Rutsch nie raus!HILFE!	Sehr geehrter Gast, Eine Verbesserung der Einmündungssituation (Signalanlage) führt wie bereits erläutert dazu, dass die Langgartenstraße und die zuführenden Straßen wie z.B. die Sternstraße oder der Strandweg stärker belastet werden. Die bisher im Prinzip als "Schleichweg" genutzte Strecke würde durch eine Verbesserung der Verkehrsqualität quasi die Funktion einer Statteilverbindung bekommen. Weder der Ausbauzustand der Langgartenstraße oder des Strandweges noch die zusätzlichen Belastungen für die betroffenen Bewohner des Stadtteils Friesenheim rechtfertigen diese Aufwertung, zumal andere Hauptverkehrsachsen vorhanden sind, die auch während der Baustellenzeit gut genutzt werden können. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4060	#2	09.02.2016 - 13:35	seh ich genauso. Auch wenn die Strasse es nicht hergibt wird sie doch benutzt und in Zukunft noch viel stärker. bezeichnenderweise denken manche Planer bei Verbesserungen immer gleich an Ampeln, nicht an Kreisverkehre. Ludwigshafen, Stadt der AMPeln.	1229		

Kommentar	4064	#3	11.02.2016 - 16:12	Tja, das Versagen dieses Stadtrates. Und die Kleingeistigkeit der an der Planung beteiligten hat sich leider nicht gebessert.	1229	
Kommentar	4070	#4	14.02.2016 - 22:17	Die Verwaltung sollte akzeptieren, dass die Kraft des Faktischen diesen Schleichweg zu einer Stadtteilverbindung gemacht hat. Diese Tatsache sollte die Verwaltung akzeptieren, statt sie zu ignorieren. Daher ist eine Verbesserung der Einmündungssituation an der Friesenhäüeimer Str. geboten.	1229	
Kommentar	4061	#1	10.02.2016 - 14:17	Warum sollte man den Platz umbenennen? Absolut sinnlos.	1246	<p>Thema Plätze und Grünachsen: Anlass der Umgestaltung ist gute Gelegenheit zur Umbenennung des Carl-Wurster-Platzes in Clara-Immerwahr-Platz (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)</p> <p>Sehr geehrter Gast, Ihre Frage hat nichts mit dem Straßenbau zu tun und ist unabhängig davon zu diskutieren. Der Carl-Wurster-Platz wurde 1978 benannt. Er würdigte damals einen Mann, der 1945 durch rechtzeitige Aufgabe des Widerstands die Zerstörung der BASF während der Besetzung durch US-Truppen verhinderte und dessen selbst von den Kommunisten im Betriebsrat anerkanntes Geschick das Werk durch die Nachkriegszeiten und nach der Neugründung der BASF 1952 geleitet hatte. Der Opportunismus Wursters im NS-Staat und seine im Auftrag der I.G. Farben von ihm geleitete „Verwertung“ der polnischen Chemieindustrie waren damals weitgehend unbekannt bzw. nach seinem Freispruch im I.G. Farben-Prozess dem Bewusstsein entschwunden. Das hat sich seit den 80er Jahren geändert. Die Stadt Ludwigshafen hat sich in Abwägung von</p>

							NS-Verstrickung und Nachkriegsverdienst entschieden, die Benennung zu belassen. Sollte allerdings im Rahmen weiterer Forschungen klar werden, dass Wurster in Verbrechen gegen die Menschlichkeit verstrickt war, müsste man darüber erneut nachdenken. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4062	#1	10.02.2016 - 14:38	Diese umweltschädlichen Batteriekisten sollten nicht weiter unterstützt werden.	1123	Da viele neue Straßen gebaut werden (klar: hauptsächlich Stadtstraße) uns somit auch viele neue Parkplätze am Rand der Straßen entstehen: Wieviele der neuen Parkplätze werden mit Lademöglichkeiten für E-Autos ausgestattet?	Sehr geehrter Gast, entlang der Stadtstraße entstehen keine Parkplätze. In den Nebenverkehrszeiten (9 bis 15 Uhr und 18.30 bis 6 Uhr) kann der Streifen neben der Stadtstraße für Anlieferverkehr zum Be- und Entladen genutzt werden. Daher erübrigt sich auch die Installation von Ladesäulen. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4063	#1	11.02.2016 - 15:51	P.S.: Mir geht es primär darum, den Verkehrsfluss stadtauswärts zügig am laufen zu halten. Die Rückstausituation ist auch ohne die aktuelle Baustelle auf der Brunckstraße schlimm gewesen. Das gleiche gilt aber stadteinwärts, hier fehlt es an Konzepten. Jetzt wo die Brunckstraße saniert wird, warum wurde keine dritte Spur geschaffen? Es wäre immer noch genug Platz für Grünstreifen und Radweg da. Die BASF profitiert mehr als genug vom Standort LU, die zahlen ja fast nichts mehr und verursachen unverhältnismäßig viel Verkehr, da können sie auch etwas Platz hergeben.	1281	Das Verkehrsaufkommen in den Feierabendstunden ist auf der Carl-Bosch-Straße in die Brunckstraße mündend auch ohne Großbaustelle schon ein Albtraum. Kann die unnötige 30er Zone an der Haltestelle Schopenhauerstraße nicht aufgehoben werden? Da bremsen viele immer weit unter 30 und es staut sich unnötig. Zudem wäre eine Anhebung auf der Brunckstraße auf 60 oder 70 kmh zu überdenken.	Sehr geehrter Gast, die Geschwindigkeitsbegrenzung an der Haltestelle Schopenhauerstraße wurde angeordnet, da sich aufgrund von erhöhten Geschwindigkeiten im Kurvenbereich dort mehrere schwere Unfälle ereignet haben. Seit der Geschwindigkeitsreduzierung in Verbindung mit einer stationären Überwachung gab es dort keine Unfälle mehr. Tempo 30 wird deshalb an dieser Stelle nicht aufgehoben werden. Hinsichtlich der Erhöhung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ist anzumerken, dass laut StVO innerhalb geschlossener Ortschaften auf angebauten Straßen Tempo 50 die zulässige Höchstgeschwindigkeit darstellt. Aber auch vor den Hintergrund der Umweltauswirkungen (Lärm, Feinstaub)

						ist eine höhere Geschwindigkeit nicht zielführend. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4065	#1	11.02.2016 - 16:19	Wenn wir nach der Haushaltssituation von LU gehen wird es sie auch in 100 Jahren nicht geben. Der Ludwig wird nach wie vor so hochgelobt, dabei war er zu dumm, nicht weitsichtig genug und hat sich von Lobbyisten bequatschen lassen anstatt das damals schon umzusetzen.	1184	Sehr geehrter Gast, der Bau einer Stadtbahnlinie in Richtung Gartenstadt, Maudach und ggf. bis Mutterstadt ist in den konzeptionellen Plänen (Gesamtverkehrsplan, Nahverkehrsplan) der Stadt Ludwigshafen als längerfristige Option ohne fest definierte Trasse enthalten. Aufgrund der Haushaltssituation konnte diese Stadtbahnstrecke bisher nicht realisiert werden und wird auch in den nächsten Jahrzehnten nicht zu finanzieren sein. Die südwestlichen Stadtteile wie Gartenstadt oder Maudach haben aber in den Hauptverkehrszeiten im Stadtbusverkehr einen sehr dichten Takt (10-Minuten). Darüber hinaus erfolgt eine Bedienung durch den Regionalbusverkehr und zusätzlichen Schülerverkehrsfahrten, sodass insgesamt die bereits heute angebotenen Fahrten auch während der Baustellenzeit als grundsätzlich ausreichend erachtet wurden. Sollte während der Baustellenzeit insbesondere im Schülerverkehr noch ein Bedarf bestehen, so könnte hier flexibel durch den gezielten Einsatz eines Verstärkerbusses reagiert werden. Im Übrigen profitieren auch die Bewohner der südwestlichen Stadtteile, insbesondere der Gartenstadt, auch von den Stadtbahnverstärkungen, da hierdurch verbesserte Umsteigebeziehungen vor allem an der

							Haltestelle "Am Schwanen" entstehen. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4066	#1	11.02.2016 - 16:21	Vielleicht wäre es aber sinnvoll wenn Sie alle ansässigen Betriebe diesbezüglich mal anschreiben würden. Ist nicht zu viel verlangt oder?	1177	Homeoffice Konzepte zur Verkehrsvermeidung -> Teil der Überlegung? (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	Sehr geehrter Gast, Homeoffice-Konzepte könnten den Verkehr auf den Straßen verringern. Die Umsetzung solcher Konzepte obliegt jedoch den einzelnen Betrieben. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4074	#2	15.02.2016 - 09:45	Sehr geehrter Gast, es liegt im Ermessen der Firmen ist, ihre Betriebsabläufe zu gestalten. Dazu gehören flexible Arbeitszeiten, Homeoffice-Konzepte und vieles mehr. Diese orientieren sich nicht nur an Baustellen im Verkehrsnetz, sondern vor allem an den Bedürfnissen des Unternehmens. Die Wirtschaftsunternehmen in Ludwigshafen, vor allem aber in Mannheim sind z.B. über die Industrier- und Handelskammern laufend über den Planungsprozess zur Stadtstraße und andere größere Bauvorhaben informiert und können reagieren - wenn sie es für erforderlich erachten. Die Stadt hat die Aufgabe, ein insgesamt leistungsfähiges Verkehrsnetz zur Verfügung zu stellen, wenn auch in Zeiten von längeren Großbaustellen in eingeschränkter Form. Maßstab ist dabei das prognostizierte Verkehrsaufkommen und die absehbare Wahl zwischen IV und ÖPNV der Verkehrsteilnehmer. Diese Prognosen berücksichtigen veränderte Lebens- und	1177		

				Arbeitsgewohnheiten. Ihre Stadtverwaltung			
Kommentar	4069	#1	14.02.2016 - 10:34	Hallo, ich muss als Fernpendler täglich (in vernünftiger Zeit) von LU zum Hbf Mannheim, um von dort aus weitere 50 Minuten per Zug zu meiner Arbeitsstelle zu fahren. Welche Möglichkeiten bieten sich mir während der Bauphase meinen Arbeitsplatz in vernünftiger Zeit zu erreichen, oder sollte ich mich schon nach einer Wohnung in einer anderen Stadt umsehen?	1159	Beim ÖPNV werden alle Straßenbahnen verstärkt, es werden zusätzliche Bahnen eingesetzt, die Traktion wird verdoppelt oder gar verdreifacht. In den nördlichen Stadtteilen werden Peripheriebusse eingesetzt. Der Südwesten wird anscheinend ausgespart: Keine zusätzliche Linie, keine Verdichtung des Taktes. Haben die Gartenstadt und Maudach so viele freie Kapazitäten?	Sehr geehrter Gast, die südwestlichen Stadtteile wie Gartenstadt oder Maudach haben bereits in den Hauptverkehrszeiten im Stadtbusverkehr einen sehr dichten Takt (10-Minuten). Darüber hinaus erfolgt eine Bedienung durch den Regionalbusverkehr und zusätzliche Schülerverkehrtfahrten, sodass insgesamt die bereits heute angebotenen Fahrten auch während der Baustellenzeit als grundsätzlich ausreichend erachtet wurden. Es ist durchaus bekannt, dass im Schülerverkehr die eine oder andere Fahrt an der Kapazitätsgrenze liegt, die jedoch keine zusätzliche generelle Verdichtung rechtfertigen würde. Sollte während der Baustellenzeit doch ein Bedarf bestehen, so könnte hier flexibel durch den gezielten Einsatz eines Verstärkerbusses reagiert werden. Im Übrigen profitieren auch die Bewohner der südwestlichen Stadtteile, insbesondere der Gartenstadt, auch von den Stadtbahnverstärkungen, da hierdurch verbesserte Umsteigebeziehungen vor allem an der Haltestelle "Am Schwanen" entstehen. Ihre Stadtverwaltung
Kommentar	4071	#1	14.02.2016 - 22:23	Es geht nicht um eine sofortige Verwirklichung, sondern um das Freihalten einer Trasse für die Zukunft. Beim Umbau des Straßenbahnknotens am Rathaus darf man sich für die Zukunft nichts	1273	Thema unterwegs mit Bus und Bahn: Trasse für Stadtbahn Freihalten zwischen Knoten Rathaus und Marienkirche (Führung über Europaplatz, Bgm-Grünzweig-Straße) Netzwirkung!! (Frage aus dem Bürgerforum vom 25.01.2016)	Sehr geehrter Gast, das Thema einer Querverbindung als Stadtbahnstrecke aus der Innenstadt Richtung (Heinigstraße/Rathaus) über die Bgm.-Grünzweig-Straße zur Marienkirche (Linie 10) ist nicht Bestandteil der

				verbauen.		Planungen für die Stadtstraße. Gleichwohl wurde eine solche Gleisverbindung in den Planergesprächen thematisiert. Im Ergebnis ist eine solche Trasse als Perspektivplanung durchaus möglich, kann jedoch nicht in die aktuellen Planungen integriert werden. Ihre Stadtverwaltung	
Kommentar	4073	#1	15.02.2016 - 08:57	Die ebenerdige Stadtstrasse mit Unterbrechungen durch Ampelschaltungen und Kreuzungsbereiche wird ein Desaster ohnesgleichen werden. Bereits jetzt bilden sich im Berufsverkehr von der A650 kommend Staus auf Mannheimer Seite, bedingt durch die Verkehrsregelungen per Ampel (Rückseite Mannheimer Schloß und Zufahrt in die Innenstadt von der Kurt-Schumacher Brücke kommend). Da die neue Stadtstrasse bedingt durch Kreuzungsbereiche mit Ampelregelung keine störungsfreie Fahrt mehr ermöglichen wird, kommt es dann tagtäglich zu Rückstaus auf die A650, vermutlich bis zum Oggersheimer Kreuz oder noch länger. Bei der Angabe das die Fahrtzeit nach Mannheim ca. 2 -3 Minuten länger dauern wird, unterschlagen Sie, dass dies nur auf den Teilbereich der eigentlichen Stadtstrasse zutrifft. Das sich durch den Rückstau auf die A650 schon	1215	Für mich wirkt die Hochstrassen immer wie eine vielbefahrene Autobahn. Ich frage mich, ob es wirklich zu einer Aufwertung Ludwigshafens kommt, wenn diese Autobahn auf den Boden verlegt, aber immer noch mitten durch die Stadt führt, mit all dem damit verbundenen Lärm und Dreck? Eigentlich musste doch über ein anderes Verkehrskonzept nachgedacht werden, das eine Umfahrung Ludwigshafens ermöglicht.	Sehr geehrter Gast, das der Planung der Stadtstraße zugrunde liegende Verkehrskonzept wurde im bisherigen Beteiligungs- und Entscheidungsprozess intensiv diskutiert und letztlich vom Stadtrat als Grundlage für die aktuelle Planung beschlossen. Im Übrigen ist die neue Stadtstraße nur in den Hauptverkehrszeiten stark belastet - siehe hierzu die Dokumentation des heutigen Verkehrs auf der Hochstraße Nord unter http://www.ludwigshafen-diskutiert.de/sites/default/files/hochstrasse_stuendlich_viertelstuendlich.pdf . Die Tagesbelastung ist durchaus vergleichbar mit anderen Hauptverkehrsstraßen im Stadtgebiet. So fahren z.B. auf der Brunckstraße ca. 45.000 Fahrzeuge täglich, auf der Saarlandstraße ca. 26.000 und auf dem Luisenring in Mannheim ca. 43.000 Fahrzeuge pro Tag. Ihre Stadtverwaltung

				dort Wartezeiten von 30 min. und länger bilden werden, wird nicht erwähnt. Die A650 gehört ja nicht zur Stadtstrasse! Wenn schon ebenerdig, dann müsste diese Strasse Kreuzungsfrei mit Zu -und Abfahrten wie es auf der jetzigen Hochstrasse geregelt ist gebaut werden.		
Kommentar	4075	#1	18.02.2016 - 11:13	Ob die BASF da unbedingt der richtige Ansprechpartner ist? Da sollte man besser den ADFC oder den VCD in die Planung integrieren....	1233	Sind sie schon mal an die BASF herangetreten um gemeinsam breite, kreuzungsfreie Fahrradautobahnen zu planen? PS: Staus, Feinstaub ...
						Sehr geehrter Gast, in der Region wird derzeit unter Federführung des Verbandes Region-Rhein-Neckar (VRRN) eine Machbarkeitsstudie für einen sog. Pendlerradweg/Radschnellweg zwischen Neckartal, Heidelberg, Mannheim, Ludwigshafen und Vorderpfalz erarbeitet. Es liegen derzeit noch keine Ergebnisse vor, aber Insofern sind bereits erste Ansätze zur Realisierung Ihrer Anregung vorhanden. Ihre Stadtverwaltung

3. Übersicht aller eingegangenen Beiträge zu Lob & Kritik

Lob & Kritik	1295	Seit Tagen möchte ich einen Frage stellen und bekomme immer den Fehler : Fehler Auf der Website ist ein unvorhergesehener Fehler aufgetreten. Bitte versuchen Sie es später nochmal. Was ist hier bitte passiert ? mfg Täglicher Fernpendler	14.02.2016 - 10:46	Lieber Täglicher Fernpendler, vielen Dank für Ihren Hinweis. Wir haben die Seite nochmals überprüft und konnten keinen Fehler entdecken. Wir würden Ihnen zwei Dinge empfehlen: 1. Öffnen Sie die Seite in einem anderen Browser z.B. mit Chrome oder Firefox, melden Sie sich an und versuchen Sie es erneut. 2. Besuchen Sie die Seite erneut und loggen Sie sich nicht ein (bzw. loggen Sie sich, falls sich das System bei Ihnen automatisch anmeldet, bewusst aus). Im Anschluss können Sie Ihre Frage als "Gast" abgeben, ohne sich einloggen zu müssen. Dies dürfte der einfachste Weg sein, Ihre Frage zu stellen. Sollten diese Maßnahmen nicht funktionieren, sprechen Sie uns bitte erneut hier an oder senden Sie uns eine E-Mail an moderation@ludwigshafen-diskutiert.de . Ich hoffe, diese Hinweise helfen Ihnen weiter. Mit freundlichen Grüßen Julian Ermert (Moderation)
--------------	------	---	--------------------	--